

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

428 (14.9.1907) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
H. Thiergarten.
Verantwortlich
für den politischen, unter-
haltenden und lokalen Teil
Albert Herzog,
für den Anzeigen-Teil
H. Minderbacher,
sämmtlich in Karlsruhe.

Anfrage:
34 000 Expl.
gedruckt auf 2 Zwillings-
Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22 000
Abonnenten.

Expedition:
Zirkel und Lammstraße Ecke
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute
nicht auf Namen, sondern:
„Badische Presse“, Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe:
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pfg.
Frei ins Haus geliefert?
Vierteljährlich: M. 2.10.
Auswärts: bei Abholung
am Posthalter M. 1.80.
Durch den Briefträger täglich
2 mal ins Haus gebracht
M. 2.52.
8seitige Nummern 5 Pfg.
Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen:
Die Petitzeile 25 Pfg.,
die Reklamezeile 70 Pfg.

Nr. 428.

Karlsruhe, Samstag den 14. September 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Einladung zum Abonnement der „Badischen Presse“

für die Monate

Oktober, November und Dezember.

In Karlsruhe und in ganz Baden besitzt die täglich zweimal erscheinende

„Badische Presse“

mit ihrer Auflage von **34 000** Exemplaren die größte Verbreitung.

Die Ursachen hierfür liegen darin, daß die „Bad. Presse“ in der Lage ist, mit allen Zeitungen Badens an **Schnelligkeit, Sorgfalt & Reichhaltigkeit der Berichterstattung** über alle Geschehnisse der Residenz, des badischen Landes, des weiteren deutschen Reiches und des Auslandes zu wetteifern. Der Depeschendienst, der schon früher die meisten anderen Zeitungen an Reichhaltigkeit übertraf, ist durch Abschluß mit mehreren großen Telegraphenbüros und Privatkorrespondenten dermaßen erweitert worden, daß die „Badische Presse“ sämtlichen anderen Blättern im Lande in der **Mannigfaltigkeit und Schnelligkeit der Drahtnachrichten vorgeht.** Zahlreiche Mitarbeiter innerhalb und außerhalb Badens unterstützen sie in ihren Bestrebungen aufs Beste. Auch werden aktuelle Vorgänge zugleich durch Illustrationen dem Leserkreise näher gebracht.

Die „Badische Presse“ ist dabei ein **durchaus selbständiges und völlig unabhängiges Blatt** von **erprobter nationaler Gesinnung.** Sie steht allzeit treu zu Kaiser und Reich, Fürst und Vaterland, in voller Achtung jedes Standes und jeder Konfession.

Da im Laufe dieses Vierteljahres sowohl der **Badische Landtag** wie der **Deutsche Reichstag** wieder zusammen treten, über deren Beratungen auf das schnellste und eingehendste berichtet werden wird, so gehört auch aus diesem Grunde das Halten einer Zeitung, welche genau über die Tätigkeit der Parlamente unterrichtet, für jeden zur Notwendigkeit.

In vollstündiger Darstellung finden sodann die Leser der „Badischen Presse“ alle politischen und anderen Angelegenheiten des Tages behandelt. Auch in Betreff der sonstigen **Mannigfaltigkeit des unterhaltenden Lesestoffes** steht die „Bad. Presse“ gleich an erster Stelle.

Die spannenden **Romane, Novellen** und anderweitigen Feuilleton-Artikel im Hauptblatt und Unterhaltungsblatt, der reichhaltige „Bermischte Teil“ zc. bieten eine Fülle wertvollen Inhalts.

Was den weiteren laufenden Inhalt der „Badischen Presse“ anbetrifft, so sei noch hingewiesen auf die **Mitteilungen und Schilderungen** aus dem reichen Gebiete der **Kunst und Wissenschaft**, dem gesamten Vereinsleben der Residenz wie im ganzen Lande Baden, dessen Chronik ein bevorzugter Teil der „Badischen Presse“ ist, auf die **Personal-Nachrichten** aus der gesamten badischen Beamtenenschaft, die sie umgehend und auf das Vollständigste bekannt gibt, auf die **Spalte Handel und Verkehr** und die damit zusammenhängende Veröffentlichung der telegraphisch eintreffenden Hauptkurse der **Frankfurter Börse** vom selben Tage und monatlich mehrere **Verlosungslisten.**

In dem wöchentlich zweimal beigegebenen

„Unterhaltungsblatt“

wird der reiche Inhalt an kleineren Erzählungen, Schilderungen aller Art, Humoristisches, Rätselt zc., wie er sich besonders großer Beliebtheit erfreut, weiter gefördert und mit zahlreichen **Illustrationen** versehen. Zusammen mit dem „Unterhaltungsblatt“, sowie mit der **Gratis-Beilage „Courier“**, Allgemeiner Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, kostet die „Bad. Presse“ pro Quartal durch die Postanstalten bezogen und am Posthalter abgeholt **1 M. 80 Pfg.**, bei täglich 2maliger Zustellung frei ins Haus **2 M. 52 Pfg.** — Die „Badische Presse“ kann auch für jeden einzelnen Monat bei der Post bestellt werden und kostet dann **60 Pfg.**, bezw. bei freier Zustellung ins Haus **84 Pfg.** monatlich.

Jeder neue Besteller erhält auf Wunsch nach Einwendung der Quittung und einer 10 Pfennig-Marke für Franco-Zusendung **gratis: 1 Roman** und einen schönen **„Wandkalender“.** Den **Fahrplan** der Großh. Bad. Staatseisenbahn erhält jeder Abonnent am 1. Oktober und 1. Mai gratis beigelegt.

Leser und Freunde der „Badischen Presse“ bitten wir, auch ferner unser Blatt mit bemerkenswerten Nachrichten zu unterstützen und in ihren Bekanntheitkreisen auf die „Badische Presse“ aufmerksam zu machen.

In **Karlsruhe, Mühlburg** und **Durlach** erfolgt das Austragen **durch eigene Boten der Expedition**, die jederzeit Bestellungen annehmen, ebenso wie die Expedition, Ecke Lammstraße und Zirkel, sowie die Zweigexpeditionen; auswärts

werden Bestellungen auf die „Badische Presse“ durch alle Postanstalten und Postboten, sowie an Plätzen, wo wir eigene Agenturen haben, durch die Agenturhaber entgegengenommen.

Karlsruher Agenturen
durch welche die „Badische Presse“ außer durch die Haupt-Expedition Lammstraße 1b bezogen werden kann, sind:
Ghrler, Kolonialwaren-Geschäft, Durlacherstraße 66
Fesler, Obststand am Wendelslohnplatz
Hoes, Filiale des Lebensbedürfnis-Vereins, Augartenstraße 91
Sagenevald, Filiale des Lebensbed. Vereins, Rippurrerstr. 27
Siedinger, Weinhandlung, Marienstraße 35
Siz, Kolonialwaren-Geschäft, Marienstraße 93
Steinmann, Zigarren-Geschäft, Karlsruhe 27
Treffel, Kolonialwaren-Geschäft, Zähringerstraße 1
Wetter, Kolonialwaren-Geschäft, Zirkel 15
Wolff, Kolonialwaren-Geschäft, Saganenstraße 36
Zeitungskiosk am Hotel Germania
Zeitungskiosk am Karlsruher
Zeitungskiosk am Postamt 1.

Die Expedition der „Bad. Presse“.

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt **16** Seiten.

„Macht geht vor Recht!“

3 Karlsruhe, 13. Sept. Der vom Peters-Prozess her durch seine Schmeichelei bekannte Generalleutnant v. Liebert hat wieder von sich reden gemacht durch seine Behauptung auf dem Wiesbadener Tag der „Alldeutschen“: „In der Politik müsse Macht vor Recht gehen!“

Die „Alldeutsche Zeitung“ schreibt hierzu: „Die polenfreundliche Presse triumphiert bereits, weil ihr dieser Ausdruck eine günstige Angriffsfläche zu bieten scheint; Generalleutnant v. Liebert aber wird von den Befürwortern der neuen Polenpolitik unanjet abgestrichelt.“

„Man kann sich kaum einen Politiker denken“, so bemerkt die „Nationalist. Korrespondenz“, „der dadurch hinüber gezogen wird, wohl aber viele, die vor den Kopf gestochen werden oder eine solche Waffe für die Gegenagitation sich wünschen. Der Ausdruck in seiner Allgemeinheit erhebt in sich als vollkommen unsinnig. Man kann doch nicht grundsätzlich das Gegenteil des Rechts dem inneren politischen Leben eines Volkes zugrunde legen! Auch nicht des äußeren! Wer es tut mit dem preussischen Volke meint, kann doch nicht grundsätzlich den Sinn für Recht in politischen Dingen untergraben und statt dessen den Sinn für Gewalt setzen wollen.“

Auch von der „Kreuzzeitung“, die politisch Herrn v. Liebert ziemlich nahe steht, werden diese Vorwürfe zum Ausdruck abgedruckt. Das konservativere Blatt ist der Meinung, daß dieser Satz nicht aufrecht zu erhalten sei.

Die „Alldeutsche Zeitung“ weist darauf hin, daß die „Frankf. Zig.“ bemerkt, vor diesem Heißsporn werde selbst den ihm nahestehenden Parteien und Personen „unheimlich“. Das führende Zentrumsblatt schreibt: „Billlich, Herr v. Liebert hat es nicht verdient, daß ihn die Befolgung seines Fremden Bülow abschlüsselt. Wenn er was verbrochen hat, dann ist es nur die soldatische Offenherzigkeit, die ihn sagen ließ, was die andern denken. Uns gefällt aber diese Ehrlichkeit jeden-“

Marie-Magdalen.

Scenobelle von Graf Hans Bernstorff.

(Raadruud verboten.)

Im Kai der Kaiserbasen in Bremerhaven lag der Schnell-dampfer „Kaiser Wilhelm II.“ fertig zur Ausfahrt. Es konnte höchstens noch eine Viertelstunde dauern, bis die Flut so weit gestiegen war, daß die Schleifentore geöffnet wurden. An das Ufer des Promenadenwegs gelehnt, stand ein junger Mann von etwa dreißig Jahren und unterhielt sich lebhaft mit mehreren Seeoffizieren in Uniform.

„Herr Kapitänleutnant, wenn Sie mich draußen brauchen können, schreiben Sie mir! Ich komme raus, und wenn ich um das Kommando nach Berlin betteln gehen sollte!“ rief einer von ihnen, ein ganz junges Herrchen, den höchstens seit einem Jahr die Achselstücke des Offiziers drückten, vom Kai zum Schiff hinauf.

„Das lassen Sie nur sein bleiben!“ entgegnete der Angeredete. „Ein Kommando, das sich einer beforzt, pflügt meist das Gegenteil von dem zu sein, was sich der Betreffende erhoffte und gewünscht hat.“

„Ich führe aber verdammt gern unter Ihnen als erster Offizier! Diese greuliche Kleinwasserwirtschaft bei der Matrosen-Artillerie habe ich satt!“ rief der Jüngere dagegen.

„Neben Sie kennen Unfimm, Benjamin“, verfechte der neben ihm Stehende. „Sie sind ja noch nicht mal ein halbes Jahr dabei! Du siehst, mach deine Sache draußen gut!“ wandte er sich dann an den Abreisenden. „Schlag nicht mehr Wilde tot, als nötig ist, aber vor allen Dingen laß dich nicht selber totschlagen!“

„Na, da müßte ich ja wohl dabei sein!“ meinte darauf der Kapitänleutnant und richtete sich auf, langsam die Arme reckend.

Es war eine geradezu herkulisch gebaute Gestalt, auf welche die Bezeichnung Nieße durchaus paßte. Den Schultern und Armen sah man es, auch ohne daß sie eine Probe davon ablegten, an, daß ihnen eine außergewöhnliche Kraft inne wohnte, und der Kapitänleutnant Fels war in der ganzen Marine als einer der stärksten, wenn nicht als der stärkste Offizier bekannt.

falls viel besser, als die Moral derjenigen unserer Hypernationalen, die mit dem Sozialdemokraten Ignaz Auer meinen: „So was tut man, aber so was sagt man nicht.“

Parteitag der Freisinnigen Volkspartei.

— Berlin, 13. Sept. Nachdem in der gestrigen Vorbesprechung der Delegierten zum 7. Parteitag der Freisinnigen Volkspartei der Abg. Schmidt-Eberfeld zum Vorsitzenden und die Abgg. Raempf und Fund zu stellvertretenden Vorsitzenden des Parteitages gewählt und ferner die Anträge auf Öffentlichkeit der Versammlungen gegen wenige Stimmen abgelehnt worden waren, wurde heute vormittag der Parteitag offiziell eröffnet. Der Vorsitzende, Abg. Schmidt-Eberfeld begrüßte in kurzer Ansprache die Erschienenen, worauf in die Verhandlungen eingetreten wurde. Den wichtigsten Punkt derselben bildete die Beratung zweier Anträge betr. die liberalen Einigkeitstendenzen, deren einer von den Abgg. Dr. Müller-Meinungen, Fischek und Kopsch, der andere von Koelcke-Scharmede eingebracht ist.

Abg. Dr. Müller-Meinungen erinnert kurz an die Vorgeschichte der liberalen Einigungsbestrebungen und bezieht sich auf die Beschlüsse des Wiesbadener Parteitages, sowie auf die weiteren Verhandlungen, die zur „Frankfurter Punktation“ führten. Der lauffache Zusammenschluß, den christliches Streben diktierte, konnte die Feuerprobe aushalten bei den Neuwahlen zum Reichstag, die für den Liberalismus günstig ausfielen. Die Fraktionsgemeinschaft hat bisher im Parlament ausgezeichnet funktioniert; sämtliche Verhandlungen in den gemeinschaftlichen Fraktions-Sitzungen waren von dem Bestreben geleitet, volle Harmonie in allen materiellen wie formellen Dingen zu erreichen. (Lebhafte Beifall.) Der Vortragsausschuß (Abg. Dr. Wiemer, Dr. Müller-Meinungen, Kaher, Schrader) trat bisher nur zweimal zusammen. Man hat draußen manchmal etwas nicht, so hat dies mit der Gemeinschaft nichts zu tun. Es gehört in den Bereich des sogenannten Einigungs-ausschusses, der bisher dreimal getagt hat. Es ist sehr wünschenswert, daß alle Streitigkeiten in der Provinz vor das Forum dieses Ausschusses gebracht werden und daß seinem Schiedspruch Folge geleistet wird. Deshalb empfehle ich auch den Antrag Koelcke-Scharmede zur Annahme.

Die jetzige Nebereinkunft trägt allen Anschauungen Rechnung. Sie ist eine Ehe auf Probe, aber sie gewährleistet die volle Freiheit und Selbständigkeit der Partei und ihrer Organisation. Auf der anderen Seite muß bei der Kritik unserer Handlungen und Beschlüsse vor allem bedacht werden, daß wir durch unsere Friedensgemeinschaft aus einer quantität négligeable zu einer quantität respectable geworden sind. (Lebhafte Beifall.) Mit unseren 50 Mann können wir alle geschäftsergebnismäßigen Mittel ausüben. Was das heißt, weiß nur der, welcher das Glend der Jahre 1898 bis 1906 an eigenen Leibe verspürt hat. Dazu kommt noch die jetzige Gunst der politischen Verhältnisse, die unsere freisinnigen Blod als „das Junglein an der Wage“ erscheinen läßt. Dieser große Einfluß läßt uns freilich auch die größte Verantwortung auf. Wer uns aber vorwirft, daß wir es an der Klarheit dieses Siefes fehlen lassen, der hat sich lediglich von den Nebenarten der Sozialdemokratie beirren lassen.

Ganz anders als dieser Blod ist der sogenannte nationale Blod oder, um diesen das Schamgefühl aller Lex-Heinge-Männer gründlich vergebenden Ausdruck zu gebrauchen, die konservativ-liberale Paarung! (Große Heiterkeit.) Er beruht weder auf schriftlichen Abmachungen, noch weniger auf programmatischen Sätzen, er bedeutet lediglich ein von der Bernunft und der jetzigen politischen Situation diktiertes Zusammengehen der bürgerlichen Parteien außer dem liberalen Blod ad hoc, soweit unser Programm dies zuläßt, und soweit wir einen politischen Vorteil für die liberale Sache darin erblicken. (Lebhafte Beifall.) Hier muß man ein gewisses lokales Vertrauen in diejenigen Vertreter

Der kleine Benjamin, wie er allgemein genannt wurde, öffnete gerade den Mund, um noch etwas zu sagen, da schnitt ihm der brillende Kon der Dampfpeife das Wort ab. Die Schleusen hatten sich geöffnet und rasch wurden die letzten Leinen gelöst, welche den gewaltigen Schiffsrumpf noch hielten. Ein Schlepp-dampfer nahm die dicke Trosse an Bord und langsam setzte sich der Koloz in Bewegung.

Mit den wenigen Zuschauern, welche der Abfahrt des Dampfes bewohnten, wanderten auch die Seeoffiziere bis ans Ende des Kais, und der kleine Benjamin schrie: „Glückliche Reise und viel Vergnügen! Sie haben keine Frucht an Bord! Kapitänleutnant Fels soll leben! Hurra!“

Die Kameraden stimmten ein, schwenkten die Mützen, riefen noch „Adieu! Adieu! Gruß an die Kameraden draußen!“ und das letzte Wort, was Kapitänleutnant Fels in dem allgemeinen Tumult noch vernahm, war der Zuruf: „Verlobe dich nicht, sondern komme heil wieder!“

Unwillkürlich flog ein Rächeln über sein Gesicht, doch zum Antworten fand er keine Zeit mehr. Der Bug des Dampfes war von dem Schlepper herumgeholt. Die Trosse wurden los-geworfen. Die Dampfpeife brüllte und die gewaltigen Doppelschrauben, setzten sich in Bewegung. Anfangs langsam, dann schneller, immer schneller glitt das Riesenschiff dahin.

Den Weiserforts schickte der Seeoffizier noch einen besonderen Gruß. Zwei Jahre lang hatte er als Kompagnieführer bei der Matrosenartillerieabteilung dort gewirkt und exerziert, und der Dienst war ihm lieb gewesen. Jetzt fuhr er als Passagier eines Lloyd-Dampfers vorbei, um über Amerika in die Südsee zu gelangen, wohin ihn ein plötzlicher Befehl als erster Offizier des „Pinguin“ sandte. Sein Vorgänger war dem Fieber erlegen!

„Ich hatt's ruhig noch ein Jahr bei der Truppe ausgehalten!“ dachte Karl Fels. „Aber die Südsee ist auch nicht schlecht!“ Dabei schlenderte er langsam vom Heck des Dampfes, von wo aus er den Zurückbleibenden zuletzt zugewinkt hatte, wieder nach mittschiffs. Auf halbem Weg mußte er an zwei Damen vorbei, welche in eifriger Unterhaltung begriffen waren, bei seinem

der Partei leben, die den Forderungen der Situation am nächsten stehen, und die volle Verantwortung für ihre Taktik übernehmen. (Lebhafte Beifall.) Es nutzt uns niemand das Opfer an unserer programmatischen Leitlinien zu. In wirtschaftspolitischen und anderen Fragen geht jeder seinen Weg wie bisher. Wir suchen lediglich das große Ziel der Ausgestaltung der Zentrumspartei von der Regierung zu vereinigen mit dem Streben nach einem positiven Erfolg in der Richtung unserer liberalen Weltanschauung. (Lebhafte Beifall.) Das ist klare Politik.

Redner legt dann eingehend die Stellung der freisinnigen Volkspartei und des liberalen Blods zu der nationalliberalen Partei dar und führt dabei aus: Wir streben ohne jede Preisgabe unserer Anschauungen danach, bei all den Fragen, die uns verbinden, mit den Nationalliberalen zusammenzugehen und Reibungsflächen mit ihnen zu vermeiden. Wollen wir nicht das verhasste Däumchen auf uns nehmen, die Liberalen wieder als Nachhahler einzusehen, so müssen wir totale Streitigkeiten mit den Rechtsliberalen vermeiden und das Einigen in den Vordergrund rücken. Der Liberalismus bedeutet auf die Dauer nur etwas, wenn er sich nicht selbst etwa aufrichtet.

Redner geht dann auf die jungliberale Bewegung und den Nationalverein für das liberale Deutschland ein, und erklärt: Die freisinnige Volkspartei habe nie mit dem jungliberalen Kasse gepflügt. (Große Heiterkeit.) Die Jungliberalen können dem Liberalismus nur nützen, wenn sie auf eine materielle Annäherung, an die Liberalen hinarbeiten.

Begüglich der Erfolge des Nationalvereins, dessen Beschlüsse übrigens jeder Liberale unterschreiben könne, bezieht sich der Redner als Skeptiker, sieht aber zur Zeit keine Gefahr in ihm für die Partei, da der Verein ja lediglich eine Art Generalagent für liberale Propaganda sei und keinerlei Propaganda gegen die freisinnige Volkspartei treiben wolle. Von einem Beitritt unserer Organisation in den Nationalverein könne selbstverständlich keine Rede sein. Einem Parlament dem alle konstitutionellen Garantien in dem Sinne fehlen, daß der Mehrheit ein Einfluß bei der Auswahl der leitenden Männer gegeben wird, muß das so oft vermehrte Verantwortlichkeitsgefühl mangeln. (Lebhafte Beifall.) Ein programmloses Regime kann sich nicht behaupten, das es keine kompakte Mehrheit hat und von der Hand in den Mund leben muß. Gerade die Folge unserer Einigung und das Einreden an den einflussreichen Platz war es, daß zum ersten Mal die Regierung sich etwas beilegte, was wie ein Programm aussieht. (Heiterkeit. Zustimmung.) Wir sehen mit kühler Mäßigkeit der Einigung nicht unterschätzen, die der liberale Staatsmann findet, vor allem in dem preussisch-konservativen Partikularismus und in der Aristokratie, die leider wenig von der englischen Großzügigkeit besitzt. (Sehr gut.) Wir müssen eben einige Gebuld haben: das große Ziel ist solcher Opfer wert. Sehen wir uns getäuscht in unseren Erwartungen nach gemäßigter liberaler Konzeption im Interesse der fortschrittlichen Entwicklung des Reichsgedankens, dann rufen wir: Zurück auf die Schanzen, es lebe der freisinnige Kampf, der rücksichtslos Vertrauen zu unserer bisherigen politischen Tätigkeit und Taktik bittet. (Stürmischer Beifall.)

Tages-Rundschau.
Deutsches Reich.

— Berlin 13. Sept. Der Kaiser hat aus seiner Privatkasse 25 000 Mark für das von den Eisenbahnen geplante Denkmal für den ausgezeichneten, leider so früh verstorbenen Minister v. Bülow in Bensberg am Rhein gespendet. Das Denkmal soll am 28. April 1908, dem Sterbetage Büdows enthüllt werden. Die Spende steht einzig in ihrer Art da.

— Berlin, 13. Sept. Dem bisher dem Herrenhause als Vertreter des Verbandes des alten und befestigten Grundbesitzes im Landbesitzbezirk der Fürstentümer Schwednitz und Jauer angehörigen Wirtlichen Geheimen Rat und Präsidenten des Reichstages Dr. Udo Grafen von Stolberg-Wernigerode auf Dönhofsplatz ist durch königlichen Erlaß vom 1. September das erbliche Recht auf Sitz und Stimme im Herrenhause verliehen worden.

Durch königliche Ordre vom 1. September ist der Majoratsbesitzer Siegmund Freiherr von Schröder auf Groß-Bohndorf aus besonderem königlichen Vertrauen zum Mitgliede des Herrenhauses auf Lebenszeit ernannt worden.

— Berlin, 13. Sept. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt: Die „Berliner Morgenpost“ und andere Blätter bringen die Nachricht, daß Kultusminister Solle die Entscheidung der Aufsichtsbekörde bekräftigt habe, nach welcher die von der Schulgemeinde Wilhelmshagen beschlossene Erhöhung der Lehrergehälter nicht genehmigt wird. Auf Grund zuverlässiger Ermittlungen können wir feststellen, daß im Kultusministerium von der ganzen Sache nicht das mindeste bekannt ist. Weder ist eine Beschwerde der Gemeinde Wilhelmshagen eingegangen, noch ist bezüglich der Lehrergehälter in Wilhelmshagen irgend eine ministerielle Entscheidung erfolgt.

— Gießen, 13. Sept. Der Kultusminister lehnte die von Franziskanerinnen nachgesuchte Gründung einer katholischen höheren Privatschule ab.

— Düsseldorf, 13. Sept. Laut hiesigem „Generalanzeiger“ werden sämtliche aus dem Düsseldorf-Besitz nach den Chmarken entsandte

Vollschullehrer am 1. Oktober nach Beendigung des Schulstreiks von dort zurückkehren.

Eine neue Erklärung von Dr. Peters.

— Hamburg, 13. Sept. In einer neuen Erklärung, die Karl Peters in den „Hamburger Nachrichten“ veröffentlicht, behauptet er folgendes: Legationsrat Helwig habe 1895 in Gegenwart des Geheimrats Schmackopp den Vorschlag gemacht, Peters solle ein formelles Abschiedsgesuch einreichen, dann werde das Disziplinarverfahren eingeleitet. Peter v. Nächstofen habe später den Vorschlag wiederholt eingeleitet. Peter v. Nächstofen habe später den Vorschlag wiederholt eingeleitet. Peter v. Nächstofen habe später den Vorschlag wiederholt eingeleitet.

Diese Angaben werden wohl nicht unerwidert bleiben. Schon jetzt werden sie von der „Post“ entschieden bestritten, welche ihre Ausführungen damit schließt: „Es ist ein hartes Stück, daß Peters das ihm damals bewiesene Entgegenkommen, das ihm gegenüber allerdings garnicht angebracht war, jetzt als eine Art Konspiration gegen ihn aufgefaßt wissen will.“

Sozialdemokratische Parteibeiträge.

— Berlin, 13. Sept. Anlässlich des bevorstehenden deutschen sozialdemokratischen Parteitages in Essen ist eine Broschüre erschienen, welche eine Zusammenstellung der Parteibeiträge gibt. Danach führte das sozialdemokratische Groß-Berlin allein im Vorjahre an Beiträgen gegen 206 500 M. der Zentralkasse zu. Außerdem ist für Groß-Berlin noch der größte Teil des Ueberflusses aus dem „Vorwärts“ hinzuzurechnen. Auf Berlin folgt Hamburg mit 101 500 M., dann das Königreich Sachsen mit rund 65 000 M. die preussischen Provinzen Schleswig-Holstein und Hannover 20 000 M. und 18 500 M., die Rheinprovinz mit 15 500 M., die Provinz Sachsen mit 13 500 M. und dann kommt erst das Königreich Bayern mit 11 700 M., Baden mit 5500 M. und Württemberg mit 4100 M.

Serbien.

Ein neuer Kronprinzen-Zwischenfall.

— Belgrad, 14. Sept. (Tel.) Die Belgrader Abendblätter teilen einen Vorfall im Belgrader Offizierskorps mit, der überaus peinliches Aufsehen hervorruft. Vor einigen Tagen geriet der dort anwesende Kronprinz Georg mit einigen zur Verschwörergruppe gehörenden Offizieren in Streit und rief ihnen zu: „Ich liebe Euch alle nicht, ich weiß ganz gut, was Ihr gegen mich vorhabt. Ihr werdet mich schon kennen lernen, wenn ich eines Tages Euer Herrscher bin. Ich erwarte von Euch daß Ihr um Eure Verletzung nachdacht.“ In der Stadt wird der Vorfall selbstverständlich verschiednen kommentiert.

Italien.

Die päpstliche Enzyklika gegen den Modernismus.

— Rom, 13. Sept. (Tel.) Die angekündigte päpstliche Enzyklika, die sich gegen den Modernismus auf theologischem und philosophischem Gebiet richtet, wird in den nächsten Tagen der Öffentlichkeit übergeben werden. Der leitende Gedanke der sehr umfangreichen Rundgebung ist die stärkste Verurteilung des Modernismus, der wenigstens in seiner extremen Form die Grundlagen des traditionellen Katholizismus unterwühle und dadurch zu den gefährlichsten Särfen gehöre. In der Verfassung dieses Dokumentes haben die hervorragenden römischen Theologen mitgearbeitet. (S. L.)

England.

D. London, 13. Sept. Der Plan der großen Herbstmanöver der britischen Armee besteht wieder in dem Angriff einer überraschend an den englischen Küsten gelandeten feindlichen Abteilung. In diesem Fall ist angenommen, daß sowohl an der Ostküste als auch an der fälschlichen Küste Landungen gelungen sind, und daß die beiden Abteilungen sich dann zu einem Angriff auf die Hauptstadt vereinigen. General French führt das Oberkommando der gesamten feindlichen Streitkräfte, die als die blaue Armee bezeichnet werden. Es wird weiter angenommen, daß in dem Moment, wo die feindliche Landung erfolgt, die Mobilisierung der roten Armee bereits ziemlich weit fortgeschritten ist. Weiter heißt es in der Darlegung der Generalidee, daß bei dem feindlichen ausgedehnter Aufklärungsdiens angenommen werden müsse und daß derselbe über die Lage der Dinge in England vorzüglich richtiger sei.

Antliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 28. August d. J. gnädigst bewegen gefunden, dem kaiserlichen Legationssekretär Dr. Erwin Freiherrn von Seyl zu Herrnsheim in Belgrad das Ritterkreuz 1. Klasse Höchstihres Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 28. August d. J. gnädigst bewegen gefunden, dem ersten Vorsitzenden des Badischen Vereins in Köln, Emil Hanhart, das Ritterkreuz 2. Klasse Höchstihres Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Der Kaiser im Wandover.

Die Lebensgewohnheiten des Kaisers während des Wandovers sind von großer Anspannung. Was das Essen anbelangt, so kann der Kaiser hinsichtlich desselben sehr bescheiden sein. Ich habe es schon erlebt, wie er den ganzen Vormittag und halben Nachmittag die Wandover besuchte, ohne überhaupt den Wunsch nach Speise und Trank auszusprechen. Findet sich aber Gelegenheit, eine Minute dem Essen zu widmen, dann er ist er wohl auch mit jedem zufrieden und wenn gerade nichts anderes bei der Hand ist, macht es auch schon eine Butterstulle aus dem nächsten Bauernhaus.

Als bei der letzten Herbstparade sich mehrere Kompagnien in der Zwischenzeit vor dem zweiten Vorbeimarsch bei den zusammengeführten Gemeinen zum Frühstück setzten, ließ sich auch der Kaiser aus der zunächst liegenden Wirtschaft zwei Vorküchle, ein Butterbrot und ein Glas Bier bringen und ließ sich das herrlich schmecken. Vor einigen Jahren jandte er einmal einen Adjutanten in ein Gefäß, um ihm ein Zündholz zu verschaffen. Die Bauern waren bestürzt, weil sie nichts zu Hause hatten, was sie dem Kaiser anbieten zu können glaubten. Inzwischen war er selbst herangeritten und fragte: „Was? Sie haben nicht Brot und Butter im Hause?“

Obt ist er bereit, nach zwei bis drei Stunden Schlaf schon um Mitternacht wieder aufzubrechen, wie er bei größtem Sonnenbrand im Sattel sitzen kann. Er ließ einmal den General v. Lenge die Aufforderung geben, ihm den Operationsbefehl für den nächsten Tag zu senden. Aus taktischen Gründen kam v. Lenge diesem Befehl aber erst sehr spät nach. Am nächsten Morgen jagte der Kaiser zu ihm: „Ich warte bis 11 Uhr, aber, lieber Lenge, Ihr Befehl kam nicht; ich warte bis 12 Uhr, Ihr Befehl kam immer noch nicht; ich warte bis 1 Uhr, Ihr Befehl kam nicht; aber da lobnte es sich nicht mehr, schlafen zu gehen.“

Die Meinung ist irrig, daß der Kaiser nur seine Auffassung gelten lasse. Jede Ansicht ist ihm willkommen, wenn sie nur eine klare Beurteilung der Lage zeigt. Bester, sicherer Entschluß bei den vielen widersprechenden Meldungen und rasche Initiative sind ihm die Hauptkräfte. Und mehr als einmal sagte er bei der Kritik: „Sie wissen ja, meine Herren, ich habe darüber eine andere Anschauung. Aber Taktik ist Ansichtssache.“ Er kontrolliert die Wandoverleistungen im großen wie im kleinen. Er unternimmt es wohl auch, wenn die Leute schubbereit im Graze liegen, sich selbst auch hinzulegen und nachzusehen, ob die Leute gutes Schuhfeld und ob sie die Wärfere richtig, der Entfernung

Badische Chronik.

* Durlach, 13. Sept. Heute nachmittag halb 3 Uhr ist von hier aus ein Extrazug nach Heidelberg abgegangen, welcher die Direktion, das Beamten- und Abordnungen des Arbeiterpersonals, sowie den vollzähligen Fabrikangewerksverein „Maschinenbauer“, ca. 800 Personen, nach dorten bringt, um der Leichenfeierlichkeit für den so jäh aus dem Leben geschiedenen Herrn Rudolf Grigner im Krematorium beizuwohnen.

* Mannheim, 13. Sept. In Seckenheim hat sich ein Komitee gebildet, das die Eingemeindung von Seckenheim und Rheinau nach Mannheim betreiben will. — 173 752 Einwohner zählte unsere Stadt Ende Juli d. J. nach den Berechnungen unseres Statistischen Amtes. — Unsere städtischen Straßenbahnen beförderten im Monat Juli d. J. 2 502 168 Personen und vereinnahmten insgesamt 241 777,75 M. Im Parallelmonat des Vorjahres betrug die Gesamteinnahme 194 568 M. — In der Nacht vom 11. auf den 12. Sept. wurde durch einen Unbekannten ein etwa 1 1/2 Zentner schwerer Stein auf das Gleise der Lokalbahn gelegt. Der Bahnwärter fand jedoch bei der Streckenkontrolle den Stein und verhinderte ein Unglück.

* Mannheim, 14. Sept. Im hiesigen Wädnerinnen-Nhl Luisenheim wird eine Hebammenkurse für Frauen gebildeter Stände“ eröffnet, eine Neuerung auf diesem Gebiete. Der erste neunmonatliche Kursus beginnt am 15. Oktober.

* Hohenheim (N. Schwegingen), 14. Sept. Die Einweihung der neuen evangelischen Kirche findet am Mittwoch den 18. d. M. statt.

* Hohenheim, 12. Sept. Anlässlich des Geburtstages des Großherzogs wurde dem Arbeiter Georg Peter des Ehrenzeigens für treue Arbeit verliehen. Zu dieser Feier versammelten sich nachmittags halb 6 Uhr auf dem Marktplatz die gesamte Gemeinde, die Teilhaber der Firma Piazolo u. Jtratz (welche die Arbeitgeber des Jubilars sind), sowie der Bezirksrat Herr Dr. Erdensbrecht. Herr Bürgermeister Schüss überreichte dem Jubilars das Ehrenzeigens für treue Arbeit mit einer herzlichen Ansprache. Der Jubilars, welcher bereits 35 Jahre ununterbrochen bei der Firma Piazolo u. Jtratz, Zigarrenfabriken, hier beschäftigt ist, ist nicht der erste, sondern bereits der dritte Arbeiter, welcher diese schöne Auszeichnung bei dieser Firma erhält. Außerdem haben bereits 7 Arbeiterinnen dieser Firma das Arbeiteremblem erhalten. Dem Jubilars wurde von der Firma ein namhaftes Geldgeschenk überreicht.

* Heidelberg, 13. Sept. Bei den gestrigen Bürgerauswahlen in Hochbad siegte in der Klasse der Sozialdemokratischen Partei die Liste der sozialdemokratischen Partei.

* Weinheim, 13. Sept. Das Haus Rumpelgasse Nr. 1 beherbergt fünf Personen, die zusammen 355 Lebensjahre zählen. Die Rentnerin Frau Karoline Kinze, wohnhaft Hauptstraße 101, feierte letzten Sonntag ihren 99. Geburtstag.

* Darmstadt, 14. Sept. Wie wir hören, hat Gemeinderat und Bürgerauswahl beschlossen, ein im Besitz der Gemeinde befindliches Gelände von etwa 8660 Quadratmeter Fläche käuflich an die Berlin-Anhaltische Maschinenbau-Akt.-Ges. abzutreten, welche nun mit dem Bau eines Gaswerkes beginnen wird. Das Gelände liegt an der Bahn und soll Wohnanschlus erhalten, um den Transport der ankommenden Kohlen zur Gasanstalt im Waggon zu ermöglichen. Wie weiter verlautet, sollen auch schon Abmachungen mit dortigen Speiditeuren getroffen sein, welche die Abfuhr der Eisenteile für die Gasanstalt und der Gasröhren übernehmen. So wird nun endlich der langersehnte Wunsch so vieler nach besserer Beleuchtung und besonders nach guter Straßenbeleuchtung erfüllt. Die Anzahl der Straßenlaternen und der Standort derselben ist bereits vom Gemeinderat genehmigt. In besonderen Fällen soll „hängendes Glühlicht“ Verwendung finden.

* Bahlertal, 13. Sept. Vorgefieriern abend brannte es auf dem Speicher des Gasthauses zum „Grünen Baum“, doch wurde das Feuer in den Anfängen erstickt, ohne daß die Feuerwehre eingreifen mußte. Unter dem Verdacht der Brandstiftung wurde der Bruder des Gastwirts Ammenhoyer, welcher letzterer Pächter des „Grünen Baum“ ist, verhaftet.

* Emmendingen, 13. Sept. Auf dem Jahresfeste des evangelischen Bundes, das am 22. und 23. September hier abgehalten wird, hält Privatdozent Lic. Niebergall-Heidelberg den Hauptvortrag. Er wird das Thema: „Der Evangelische Bund im Kampfe der Parteien“ behandeln. Als Vertreter des evang. Oberkirchenrats wohnt Oberkirchenrat D. Jähringer der Tagung an.

* Sasbach (N. Breisach) 13. Sept. In Burkheim sprang der letzte Wagen des Juges 11 Uhr 36 Min. (ein Radwagen) aus dem Gleise. Größerer Schaden ist nicht entstanden.

Näherkommen aber schwiegen und ihn mit unbefangener Neugier musterten. Sie waren einfach, aber elegant gekleidet.

„Mutter und Tochter!“ konstatierte Karl Jels nach einem flüchtigen Blick auf die beiden. „Oder ältere und jüngere Schwester! Jedenfalls sehr nahe verwandt!“

Als er vorbei war, fühlte er gewissermaßen instinktiv, daß jene ihm nachsahen, und so machte er in einiger Entfernung von ihnen Halt und sah sich, scheinbar das Wasser betrachtend, um. Richtig, da standen sie, und aus dem lebhaftesten, wenn auch für ihn unhörbaren Gespräch schloß Kapitänleutnant Jels, daß sie sich über seine Person unterhielten. Vergebens suchte er aber nach einer Ursache, durch welche er das Interesse der Damen erregt haben könnte, denn persönliche Eitelkeit lag ihm vollkommen fern. Vergebens forschte er auch in seinem Gedächtnis, ob und wo er den beiden schon mal im Leben begegnet wäre, aber er konnte sich durchaus nicht darauf besinnen. Sie waren ihm völlig fremd.

Als der berühmte rote Sand-Leuchtturm in Sicht kam, ging Jels auf die Kommandobrücke wozu ihm als Seeoffizier der Zutritt von dem Führer des Dampfers, Kapitän Hansen, bereitwillig gestattet war, und blieb so lange oben, bis es Zeit war, sich zum Essen zurecht zu machen. Im großen Speisesaal wies ihm der Obersteward seinen Platz unweit des Kapitäns an der Haupttafel an, und als er sich nach einem flüchtigen Rundblick im Saal setzte, fand er sich den beiden Damen gegenüber, von denen die Ältere ihm mit Leichthem, kaum merkbarem Kopfnicken begrüßte, was er mit einer Verbeugung erwiderte.

Bei seinem etwas erstaunten Blick überzog ein leichtes Eröten das Gesicht der Jüngeren und Karl Jels machte die Entdeckung, daß sie auffallend hübsch war. Besonders frappierte ihn das helle Blau der Augen in dem von fast schwarzem Haar umrahmten brünetten Gesicht. Aber auch das Haar selbst erregte seine Aufmerksamkeit und Bewunderung, da es, ganz unmodern, in zwei dicken Zöpfen zu einer Krone aufgesteckt war. Nach einigen verflohenen, vergleichenden Blicken kam Karl Jels aber doch zu der Ueberzeugung, daß er Mutter und Tochter vor sich habe, und damit stimmte auch das Verhalten der beiden zueinander, (Fortsetzung folgt.)

gemäß, eingestellt haben. Zu einem der Soldaten sagte er im vorigen Jahre bei dieser Gelegenheit: Mein Sohn, worauf gießt Du eigentlich? Du willst doch nicht etwa die Sonne herunterziehen!“

Bei allen Strapazen und Mühen weiß der Kaiser auch noch seinen Humor zu bewahren. Bei dem Kaisermanöver in Rosen fragte er eine bestaunt daherkommende Kolonne: „Habt Ihr Durst, Leute?“ „Ja, wohl, Majestät!“ „Ich auch! Aber wir haben alle nichts zu trinken. Trüflet Euch, es wird bald — regnen!“ Die ganze Mannschaft ward vergnügt und zog freudig weiter. Wenn der Kaiser selbst eine Armeekorpsleitung führt, dann unterwirft er sich ganz den Bestimmungen, wie jeder andere Führer auch. Seine Aufgaben erhält er von dem Chef des Großen Generalstabes, General von Moltke, gestellt. Auch die Kritik, die dann seinen Leistungen folgt, ist wie der „Augst. Abendztg.“ berichtet wird, vollkommen sachlich, ohne Rücksicht darauf, daß in diesem Falle der Kaiser selbst der Führer ist.

Die Recordfahrt der „Lufitania“.

— New York, 13. Sept. (Tel.) Der zum Weltkampff mit den deutschen Ozeanrassenschiffen erbaute Dampfer „Lufitania“ der Cunardlinie passierte heute früh 9 Uhr 3 Minuten die Barre. Er von ihm auf der zurückgelegten Strecke von 2780 Seemeilen erreichte Durchschnittsgeschwindigkeit beträgt nach einer Schätzung 22,87 Seemeilen in der Stunde.

— New York, 13. Sept. (Auf dem deutsch-atl. Kabel.) Nach dem Log der „Lufitania“ betrug die Dauer der Ueberfahrt fünf Tage 54 Minuten und die Durchschnittsgeschwindigkeit in der Stunde 23,01 Knoten. Der Rekord der „Deutschland“ (Samburg-Amerika-Paketfahrt-A.G.) ist demnach nicht gebrochen.

Unser Londoner A.-Mitarbeiter meldet uns dazu: In England ist man mit nur zu natürlicher Spannung, unter Furcht und Hoffnung, aber doch mit hübsch steigender Siegesgewissheit, der Fahrt der „Lufitania“ über den „Reich“ gefolgt. Und auch in New York sah man mit wachsendem Interesse ihr entgegen. Die Wetten mehren sich mit der Neugierde, ob der neue „Jagdhund“ Großbritannien dem deutschen Riesen die Trophäe abjagen würde. Eine ganze Flottille von Vergnügungsschiffen wurde bereitgestellt, der „Lufitania“ entgegenzufahren, um sie, fängt sie, im Triumph hereinzuholen, abem-

Schiltach (N. Wolfach), 12. Sept. Bei der Gemeindevorstandswahl ging der Wahlvorschl. des liberalen Bürgervereins mit großer Mehrheit durch.

Triberg, 13. Sept. Gut angezogen war ein Bettler, der gestern abend in das hiesige Amtsgefängnis eingeliefert wurde. Derselbe hatte nicht weniger als: 5 Röcke bzw. Zuppen, 2 Westen, 1 Schal, 4 Hemden, 1 Unterjacke und 3 Hosen, wahrlich für sorgfältig gekleidet für die geistige Temperatur. Am linken Fuß trug der Mann nach dem „C. v. W.“ einen Leder-, am rechten einen Holzschuh; den Lederschuh für den rechten Fuß trug er in der Hand und hatte außerdem noch zwei Paleten mit Kleidungsstücken bei sich. Das macht nicht so leicht einer nach!

Vom Oberstein, 13. Sept. Nach 17stündiger mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 9 Kilometer in der Stunde zurückgelegter Fahrzeit ist der Personendampfer „S. Rufener“ glücklich in Basel eingetroffen. Der 45 Meter lange, etwa 15 Meter breite Dampfer, dessen Maschinen 180 Pferdekräfte hat, fuhr 500 Personen und wird ab nächsten Dienstag mit den regelmäßigen Versuchsfahrten ab Basel beginnen.

Gurtweil (N. Waldshut), 13. Sept. Die Ehefrau des Zimmermanns Ludwig Abies wollte in einen brennenden Spiritusapparat Spiritus nachschütten. Die Kanne explodierte und im Nu stand die Frau in Flammen. Die Bedauernswerte erlitt so schwere Brandwunden, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird.

Von der Mainau, 13. Sept. Gestern nachmittag erhielten die Großherzoglichen Herrschaften den Besuch Ihrer Kaiserlichen Hoheiten der Prinzessin Wilhelmine und der Herzogin Eugenie von Oldenburg, welche um 4 Uhr von Salem auf Schloß Mainau eintrafen und gegen Abend dahin zurückkehrten. Die Herzogin verabschiedete sich lt. „Krlsr. Bzg.“ vor ihrer Abreise nach Russland.

Unwetter in Baden.

Emmendingen, 13. Sept. Gestern abend ging über den ganzen Breisgau ein schweres Gewitter mit Hagel nieder, der die Größe von Erbsen hatte. Das Unwetter, das auch über den Kaiserstuhl zog, hat ohne Zweifel den Trauben geschadet. Die Blätter des Tabaks, der im unteren Breisgau stark kultiviert wird, haben schwer gelitten. Gewitterregen und Hagelschlag dauerten ziemlich lange.

Herbolzheim (N. Emmendingen), 13. Sept. Ein schweres Gewitter, das sich gestern abend über unserer Gegend entlud, ist, wie schon kurz mitgeteilt, nicht vorübergegangen, ohne hier Unheil anzurichten. Zwischen 6 und 7 Uhr fuhr ein Blitzstrahl hernieder und entzündete das Wohnhaus und die Scheuer der Witwe Hermann Fees. Trotz der raschen Hilfeleistung der Herbolzheimer Feuerwehr wurden die beiden Gebäude ein Raub der Flammen. Die Brandbeschädigte, der sämtliche Fahrnisse verbrannten, ist versichert.

St. Märgen (N. Freiburg), 13. Sept. Zu dem furchtbaren Brandunglück wird in Ergänzung unserer telegraphischen Meldung noch berichtet: Während eines Gewitters, das zwischen 6 und 7 Uhr abends über unsere Gemarkung zog, schlug der Blitz in den einen der Türme unserer Kirche und zündete. Bald stand der Turmhelm in hellen Flammen und mit rasender Schnelle verbreitete sich das Feuer auf die gesamte Kirche. Die Feuerwehr war rasch zur Stelle und arbeitete mit unermüdlicher Anstrengung, um dem verheerenden Element Einhalt zu bieten. Mit Mühe und Not konnte noch das Allerheiligste, das Gnadenbild, das große Kreuz und die Bilder in Sicherheit gebracht werden. Die Orgel, der Hochaltar und die prächtige Bibliothek konnten dagegen nicht mehr gerettet werden.

Zum größten Schrecken aller, die sich an der Brandstätte eingefunden, übertrag sich das Feuer auf die in der nächsten Nähe der Kirche gelegenen Wohnhäuser und nach und nach wurden von ihm vier Wohnhäuser und zwei Scheunen ergriffen, die gleich unserer altertümlichen Kirche total niederbrannten. Gerettet wurde nur wenig und wie groß der Schaden ist, läßt sich jetzt noch nicht einmal annäherungsweise sagen.

Weiter werden folgende Einzelheiten gemeldet: In der ebenfalls abgebrannten Sakristei befand sich die alte Klosterbibliothek, die auch dem Feuer zum Opfer fiel. Nur ein Teil der Umfassungsmauern ist stehen geblieben. Das alte Klostergebäude und das Pfarrhaus konnten mit großer Mühe noch gerettet werden. Die brandbeschädigten Besitzer der Wohnhäuser sind: Kaufmann Joseph Köfler, Naturschreiber Gustav Albert, Polizeidiener Johann Waldvogel und Fr. Valbine Schlegel. Die Beschädigten sind zumteil unbemittelt und nicht versichert, sodass

falls sich des Ausfluges auch ohne Rettungsdurchbruch und Lärmzug zu bürnen.

Das englische Boot hat, nachdem die Nebel Altenglunds überstanden und glücklich hinter sich gelassen, die Hoffnungen seiner Besatzung erfüllt und eine Reifezeit von 25 Knoten erreicht. Sein Durchschnitt für diese Zeit war 23 1/2 Knoten pro Stunde. Da die „Lustania“ glänzendes Wetter bei voller Nebelfreiheit und gänzlich glatter See hatte, so waren damit ihre Aussichten gestiegen, und es fragte sich nur, wie weit diese ausnahmsweise günstigen Bedingungen andauern werden.

Die Meteorologische Delegation wie die scharfsichtigsten Diagnosen der Fachmänner in den Tagesblättern widerstreben freilich einander größtenteils. Die einen erwarten die „Lustania“ als siegreichen Rekordbrecher kurz nach Witternacht, Freitag morgen, am Ziele ihrer Bestimmung, andere sehen nicht ab, wie das Schiff vor 4 Uhr Nordsee Zeit eintrafen könne und der Kapitän des Dampfers selbst lächelt, er hofft um halb 5 Uhr morgens Nordsee zu erreichen. Das aber wäre halb 10 Uhr englische Zeit (vielleicht Berechnungen lassen den Zeitunterschied ganz unberücksichtigt) und so hätte die „Lustania“ von Lauenström nicht weniger als 4 Tage 21 1/2 Stunden gebraucht und es durchschnittlich nicht über 23 Knoten die Stunde gebracht. Während die „Deutschland“, als sie den Rekord brach, 23,51 Knoten auf ihrer siegreichen Fahrt durchschnittlich die Stunde zurücklegte.

Wie nun das letzte Telegramm über die Ankunft der „Lustania“ meldet, sind in der Tat die auf die „Lustania“ geheften Hoffnungen diesmal wenigstens noch nicht erfüllt worden und „Deutschland“ hat seine erste Stelle behalten. Als wolle man für diesen Fall die öffentliche Meinung schon im Voraus trösten, kündigte inzwischen schon die „White Starlinie“ an, sie habe bei den Herren Harland und Wolff in Belfast einen Riesen dampfer bestellt, der alle „Lustanias“, „Deutschlands“ und „Kaiser Wilhelms“ weit hinter sich läßt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Groß. Hoftheater zu Karlsruhe. Die Eröffnung der Eschmannschen Lustspiels „Vater und Sohn“, das von Rudolf Presber überseht und für die deutsche Bühne eingerichtet ist, findet, wie schon erwähnt, am Dienstag den 17. September statt. Die Hauptrollen werden von den Damen Ermarth, Frauenhofer, Genter, Müller, Fodschel und den Herren Herz, Heisel, Baumdach und Höder dargestellt werden. Auch für die Aufführung des Schauspiels „Auf Riffensfoss“ von

die großen Schäden erleiden. Sie wurden vorläufig anderweitig untergebracht. Die abgebrannte Kirche war mit 86 000 M. versichert. Die Kirche und das Kloster wurde von dem Probst Bruno im Jahre 1118 gegründet. Schon dreimal wurde das Kloster und der Pfarrhof ein Raub der Flammen (1430, 1560 und 1704). Im Jahre 1807 wurde das Kloster aufgehoben.

Seine königliche Hoheit der Großherzog hat für die Brandbeschädigten in St. Märgen 300 M. gespendet.

Freisach, 13. Sept. In Leiselheim wurde der Landwirt Theodor Henninger samt seinem Pferde auf freiem Feld vom Blitz getötet.

Vom Feldberg, 13. Sept. Gestern hatte man Gelegenheit, von der Höhe des Feldberges nach allen Richtungen hin Gewitter zu beobachten.

Waldshut, 13. Sept. In Oberfingen schlug der Blitz in das Wohnhaus des dortigen Kaufmanns Gottl. Simon und zündete. Doch gelang es durch rasches Eingreifen, den Brand im Entstehen zu ersticken.

Oberregingen (N. Waldshut), 13. Sept. Das heftige Gewitter gestern morgen forderte hier, wie schon kurz gemeldet, ein blühendes Menschenleben. Etwa um 8 Uhr wollte die 19 Jahre alte Tochter Marie des Landwirts Robert Würth ihren Bruder, der auf einer Wiese im Gewann Stöckle Deind mähte, das Weiserrot überbringen. Kurz nach ihrer Ankunft zog das Gewitter an und sofort machten sich das Mädchen und ihr Bruder auf den Heimweg. Kaum waren die Weiden etwa 200 Meter gelaufen und etwa 100 Meter vom Dorfe entfernt, fuhr ein Blitzstrahl hernieder und tötete das Mädchen an der Stelle, während ihr Bruder bewußtlos zu Boden gestreckt wurde. Die Eltern des armen Mädchens werden allgemein tief bedauert.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 14. September.

Major a. D. Paul Bachmann zu Friedberg in Pester, zuletzt Hauptmann und Kompaniechef im Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14 zu Karlsruhe, wurde vom Kaiser der erbliche Adel verliehen. v. Bachmann zeichnete sich im Feldzuge 1870/71 durch hervorragende Tapferkeit aus. Er ist einer der noch wenigen lebenden Inhaber des Eisernen Kreuzes 1. Klasse. Seit 1886 lebt der tapfere Offizier im Ruhestand.

Ein neuer Roman nimmt heute im Feuilleton der „Badischen Presse“ seinen Anfang. Er stammt aus der Feder des bekannten Schriftstellers Grafen Hans Bernhoff und heißt „Maria Magdalena“. Es ist eine Gesehichte, voll interessanter Einzelheiten, die uns über das Meer bis auf den Boden Australiens führt. In ihrer angenehmen Schreibart wird sie sicher das Interesse unserer Leser in hohem Grade fesseln.

In Posenetz konzertiert am morgigen Sonntag die vollständige Kapelle des Westfälischen Jägerbataillons unter Leitung des Musikdirektoren Mengel. Bei einbrechender Dunkelheit wird der Garten illuminiert. (Siehe Inserat.)

Hau. Bei dem Gericht in Washington soll, nach amerikanischen Meldungen, gegen den zum Tode verurteilten Rechtsanwalt Hau eine Strafanzeige wegen Unterschlagung und Betrugs in Höhe von 30 000 Dollars eingegangen sein. Der Unterschlagung wird Hau zum Nachteil zweier New Yorker Gesellschaften beschuldigt. Eine Befragung dieser auffallend spät auftauchenden Meldung liegt indes bis zur Stunde nicht vor.

Gestohlen wurden: Am 11. ds. einem jungen Mann im Friedrichsbad ein Paar Schmuckstücke im Wert von 8 M.; am 12. ds. in der Sophienstraße und im Zirkel, aus verschiedenen Manufakturen 2 M. bares Geld, ein goldener Damening, Wert 5 M. und 6 Taschentücher, Wert 3 Mark. Ferner wurden am 12. ds. einem hiesigen Geschäftsmann in der östlichen Kaiserstraße ein Fahrrad im Wert von 200 M. und einem Händler aus Illingen in der Kirchstraße von seinem Wagen ein Paar neue Schmuckstücke im Wert von 18 M. entwendet. Am 9. ds. wurde aus einem Privatbathaus in der östlichen Kaiserstraße eine goldene Uhr mit gold. Panzerkette im Wert von 220 M. gestohlen.

Festhaftet wurden: 1. Ein lediger Tagelöhner aus Gochsheim, welcher von der Staatsanwaltschaft hier wegen Diebstahls steckbrieflich verfolgt wird. 2. Eine geschiedene Frau aus Hannover, welche von der Kaiserl. Staatsanwaltschaft Zabern wegen Unterschlagung und Widerstands ausgeschrieben ist. 3. Ein lediger Schlosser aus Walblingen, wegen Logisbetruges und 4. ein lediger Kutscher aus Hungen wegen Fälschung und Betrugs.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 12. September 1907.

Der Stadtrat dankt allen denjenigen, welche zu dem Gelingen der von der Stadtgemeinde am 7. ds. Ms. in der Festhalle veranstalteten Großherzogsfest beigetragen haben.

Das städtische sanitische Amt teilt mit, daß nach dem geprüften Ergebnis der Verks- und Betriebszählung am 12. Juni ds. Js. in

Adolf Herzog steht der Termin nunmehr fest; er ist auf Dienstag den 8. Oktober anberaumt. Im übrigen bringt das Schauspiel eine Wiederholung der Wallenstein-Trilogie (20. und 21. September) und der „Jungfrau von Orléans“ (27. September) mit Fr. Wudaj als Jeanne d'Arc. Auch werden Wiederholungen beliebiger alterer Lustspiele vorbereitet. In der Oper beginnen kommende Woche die Proben für die Neueinführung von Verbanon-Thouilles „Lobelia“ (26. September). Vorher wird „Toll“ von Hoffmann und Gounod, „Margarete“ nach längerer Pause wieder in Szene gehen (15. und 22. September). Am Donnerstag den 10. Oktober soll zum ersten Mal des Pensionsfonds „Tannhäuser“ von Richard Wagner gegeben werden.

Freiburg, 13. Sept. Im September 1907 sind 4 Jahrzehnte verfliehen, seitdem A. Kaufmann die Sonde in die Therapie der Magenkrankheiten eingeführt hat. Wie die „Mittl. Mediz. Wochenf.“ hört, beabsichtigt die innere Klinik zu Freiburg i. Br. (Chef. Rat Baumler) diese für die Therapie wie für die Diagnostik gleich bedeutsame Zeit zu feiern durch die Errichtung eines Denkmals von Kaufmann vor dem klinischen Hospital. Ein Aufruf zur Anteilnahme an diesem Werke wird Mitte Oktober erfolgen.

O. Eisenach, 14. Sept. (Privat). Zum Zwecke des Wiederaufbaues der altfeudalen Burg Hanstein im Bernatal und daran anschließend weiterer Burganlagen und der goldenen Aue, wurde ein Verein thüringischer Burgfreunde gegründet. — Verhandlungen mit dem Besitzer der Burg Hanstein, Generalleutnant a. D. von Hanstein, sollen eingeleitet werden.

Drontheim, 13. Sept. (Tel.) Aus Tromsø wird über den mißglückten Versuch Wellmanns, mit dem Ballon den Nordpol zu erreichen, noch folgendes gemeldet: Wellmanns Ballon wurde am 2. September von dem Dampfer „Egref“ etwa zwei Meilen in nördlicher Richtung nach der Vogelbayinsel bugsiert. Im Ballon befanden sich Wellmann, Friesenberg und Waniman. Der Ballon war leicht lenkbar, die Maschine funktionierte ausgezeichnet. Die Fahrt war so schnell, daß der „Egref“ nicht folgen konnte. Bei der Vogelbayinsel wurde der Ballon bei zunehmendem Winde und Schneetreiben losgelassen. Er wurde über das Festland Spitzbergs getrieben und stieß, als das Gas ausgelassen wurde, gegen einen Eisberg, wo die Ballonhülle abgeschnitten wurde.

Hiesiger Stadt 119 750 ortsanwesende und 3074 vorübergehend abwesende Personen, im ganzen also 122 824 Personen, gegen 118 009 bei der Volkszählung im Dezember 1905 ermittelt worden sind. Die Gesamtzunahme in diesen 1 1/2 Jahren beträgt also 4815 = 4,08 Proz. und entspricht dem bisher beobachteten Wachstum der Stadt. In der inneren Stadt ist ein Rückgang der Bevölkerungsziffer bemerkbar, während die äußeren Stadtteile und insbesondere Mühlburg stark gewachsen sind. Abgenommen haben die innere Oststadt um 175, die innere Weststadt um 173, der alte Gardinalwaldteil um 103 Personen, zugenommen die äußere Oststadt um 1256, die Südstadt um 409, das Stadtgartenviertel um 161, die Südweststadt um 1360, der neue Gardinalwaldteil um 201, der Stadtteil Mühlburg um 1543, Alt-Karlsruhe um 4470, der Stadtteil Weiertheim um 220, Rintheim um 63 und Müppurr um 336 Personen.

Das städtische Hochbauamt hat ein Projekt für die Erweiterung der Leichenhalle im Stadtteil Mühlburg vorgelegt. Darnach sollen an das bestehende Leichenzimmer drei weitere Zellen, ein Raum für eine Warte, ein Raum zur Unterbringung von Geräten und zwei Aborte angefügt werden. Die Kosten sind auf 6300 M. berechnet. Es wird in Uebereinstimmung mit der Friedhofskommission beschlossen, diesen Betrag in den Entwurf des nächstjährigen Gemeindeveranschlags aufzunehmen. Dem Wunsche einer Anzahl von Einwohnern Mühlburgs, den Leichenhauszwang auch auf jenen Stadtteil auszudehnen, kann vorerst noch nicht Rechnung getragen werden.

Die Vorschläge der städtischen Schlachthofdirektion hinsichtlich der amtlichen Feststellung der Viehmarktpreise werden angenommen. Darnach sollen bestimmte Metzger und Viehhändler von der Schlachthofdirektion beauftragt werden, welchen an jedem Markttage ein einheitlich vorgedruckter Marktpreiszettel ausgehändigt wird, auf dem sie die von ihnen ermittelten Preise verzeichnen. Daneben gehen die Ermittlungen der Schlachthofdirektion weiter. Aus den so gewonnenen Materialien setzt dann die Schlachthofdirektion — nötigenfalls nach Aufklärung von Differenzpunkten — selbständig die amtlichen Marktpreise fest.

Auf Ersuchen des Stadtrats hat die Großherzogliche Polizeidirektion an einem der letzten Tage eine Besichtigung des auf dem Wochenmarkt feilgebotenen Obstes auf seinen Reifezustand vorgenommen. Dabei wurde eine Sendung unreifer Zwetschgen beanstandet und der Eigentümer derselben zur Bestrafung angezeigt. Die Polizeibehörde wird auch weiterhin ihr besonderes Augenmerk dem Obstmarkt zuwenden.

Dem Antrag des Stadtrats entsprechend beabsichtigt das Groß. Bezirksamt, eine ortspolizeiliche Vorrichtung herbeizuführen, wonach die nächtliche Polizeistunde hier auf 2 Uhr festgesetzt werde, doch soll nach dem Vorschlag des Bezirksamts die Vorrichtung zunächst nur bis zum 1. Oktober 1909 in Wirkung treten. Der Stadtrat stimmt dem Entwurfe der Vorrichtung zu.

Der mit der neuen Karlsruher Schiffahrtsgesellschaft abgeschlossene Vertrag wird nunmehr dem Bürgerausschuß zur Zustimmung vorgelegt. Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt, daß mit einem aus Anlehensmitteln zu bestreitenden Aufwand von 80 000 M. am städtischen Rheinhafen ein weiterer Halbpieralkran aufgestellt werde.

Beim Großherzoglichen Bezirksamt wird die Erlassung einer bezirkspolizeilichen Vorschrift beantragt, durch welche nach Durchführung der Schwemmanalstation die Wasserabgabe aus dieser an die wasserberechtigten Bienenbesitzer in den Gemeinden Kniefingen, Daxlanden, Bulach, Welsch und Teufelshausen hinsichtlich Art, Maß und Zeit geregelt werden soll.

Wegen Kaufs von Gelände an der Ernst-Straße im Stadtteil Rintheim zwischen der Stadtgemeinde und Zimmermeister Jakob Friedrich Gerhardt Eheleute sowie wegen Abtretung von Gelände der letzteren zur künftigen Anlage von Ortsstraßen in der Umgebung der Ernst-Straße wird ein Vertrag mit den Genannten abgeschlossen.

Das Baugesuch des Kaufmanns Karl Brill (Errichtung eines Wohnhauses an der Kaiserstraße im Stadtteil Müppurr bet.) wird dem Groß. Bezirksamt mit Antrag auf Wohnung vorgelegt, da der geplante Bau die festgesetzte Bauflucht nicht einhalten würde. — Das Baugesuch des Maurermeisters Adolf Heinrich Weber (Errichtung eines Doppelwohnhauses an der Gerhardt-Straße im Stadtteil Weiertheim bet.) wird nicht beanstandet.

Gegen die nachträgliche Bewilligung der baupolizeilichen Genehmigung an die Firma Gustav Homburger zur Errichtung eines auf ihrem Lagerplatz an der Schlachthausstraße errichteten Schuppens wird nichts eingewendet, sofern die Genehmigung nur auf jederzeitigen Widerruf erteilt wird.

Der vom städtischen Straßenausschuß vorgelegte Entwurf des Winterfahrplans 1907/08 wird vorbehaltlich der Genehmigung des Groß. Ministeriums des Groß. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten aufgegeben. Derselbe entspricht im wesentlichen dem letztjährigen Winterfahrplan bis auf folgende Veränderungen: 1. Die Linien erhalten Nummern, die auf den Richtungschildern angeschrieben werden und zwar die Linie Durlach-Rheinhausen die Nummer 1, die Linie Durlach-Gardistrafen die Nr. 2, die Linie Schlachthof-Hauptbahnhof die Nr. 3, die Linie Friedhof-Hauptbahnhof die Nr. 4, die Linie Hauptbahnhof-Städtisches Krankenhaus die Nr. 5, die Linie Hauptbahnhof-Kühler Krug die Nr. 6, die Linie Kaiserstraße-Weiertheim die Nr. 7; 2. der zum Kühler Krug verkehrswegweise eingerichtete Spätwagen ist endgiltig in den Fahrplan aufgenommen; 3. an Stelle des bisher um 11 Uhr 20 Minuten von Schlachthof zur Hauptstraße und

Kammerjäger Buff-Gießen †.

Dresden, 13. Sept. Der Kammerjäger Gießen hat sich heute im Schnelzug Berlin-Dresden erschossen.

Hans Gießen ist 45 Jahre alt geworden. Er war in Gießen geboren, hieß eigentlich Karl Buff und entstammte der alten hiesigen Familie, der einst Lottie Buff, seine Großtante, Berthas Witte, angehört hatte. Hans Gießen studierte lt. Fr. Bzg. zunächst einem Wunsch des Vaters entsprechend der Rechtsgerichtslehre, Jurisprudenz. Auf Zureden seiner Freunde, die seine schöne Tenorstimme lobten, ging er dann zur Kunst über, nahm bei Prof. Schorke in Dresden Gesangsunterricht und trat 1887 als Volontär bei der Dresdener Hofoper ein. 1888 ging er nach Weimar, wo er mit großem Erfolge den Raoul, Arnold, Laminio, Turiddu und Berthel sang. Die letztgenannte Partie hat er als Erster in Deutschland gesungen. Von 1894 bis 1897 war er eines der gefeiertesten Mitglieder des Hoftheaters in Wiesbaden. 1898 wurde er an die Wiener Hofoper berufen, blieb aber dort nicht lange, sondern ging unter glänzenden Bedingungen nach Dresden. Vor einigen Jahren gab er dieses Engagement auf und unternahm Gastspielreisen. D. Red.

Vermischtes.

Berlin, 13. Sept. (Tel.) Der Arbeiter Gahler, der unter dem Verdacht, den Strausberger Bahnfrevel begangen zu haben, verhaftet worden war, ist, wie ein Berichterstatter meldet, aus der Haft entlassen worden. Der Schuhmacher Leistner ist nach der Teilnahme stark verdächtig.

C. Magdeburg, 14. Sept. (Privat.) In der städtischen Erziehungsanstalt zu Magdeburg wurde laut dem R. C. A. eine grenzenlose Verwahrlosung beobachtet. Die Höglinge mußten auf 14 Tage ausquartiert werden, bis die Anstalt von Schmutz und Ungeziefer gesäubert ist. Eine Untersuchung wurde eingeleitet und die Anstaltsleiter vom Dienst suspendiert.

hd Weiertheim, 13. Sept. (Tel.) Gestern kam es zwischen Bürgern aus Hordach und Guntersdorf zu einer so furchtbaren Schlägerei, wie sie seit Jahren nicht mehr vorgekommen ist. Zwei Bürgern wurden so schwer verletzt, daß sie hoffnungslos darniederliegen. Als Waffen wurden dicke Knüppel und in Taschentücher gebundene dicke Steine benutzt.

Emden, 14. Sept. (Tel.) Eine Landwirtschafterin aus Nechflugweg legte in der Trunkenheit ihre 9 Monate alte Kind ins Bett in das Buttermilchgefäß wo es ertrank.

zurück geführten Spätwagen werden versuchsweise zwei Spätwagen geführt, die um 11 Uhr 15 Min. bezw. 11 Uhr 30 Min. vom Schlachthof zur Gerdstraße und von letzterer um 11 Uhr 38 Min. bezw. 11 Uhr 53 Min. zum Schlachthof zurückfahren.

Die badischen Jungliberalen und der Reichsverband.

— Karlsruhe, 14. Sept. Der Vorstand des jungliberalen Vereins Karlsruhe hat in seiner gestrigen Sitzung beschlossen, in der außerordentlichen Vertreterversammlung in Offenburg am 20. d. M. für den Anschluß des badischen Landesverbandes der jungliberalen Vereine an den Reichsverband der Vereine der nationalliberalen Jugend zu stimmen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Dresden, 13. Sept. Die Mitglieder der auf dem Wege nach Wien befindlichen abessinischen Gesandtschaft trafen heute mittig hier ein und stiegen im Hotel „Belvedere“ ab.

Der Unfall der russischen Kaiserjacht „Standart“.

— Petersburg, 13. Sept. (B. A.) Die Petersburger Telegraphenagentur meldet heute aus Helsingfors, daß die Lage der Kaiserjacht „Standart“ unverbändert ist.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

— Tanger, 13. Sept. Die „Dépêche marocaine“ meldet über den Kampf bei Taddert noch folgende Einzelheiten: Am Mittwochs machten 10 Kompanien, 4 Schwadronen und 10 Geschütze einen Vorstoß auf

das Kohlenlager von Taddert. Der mitgenommene Fesselballon spätzte die Entfernung nach dem Lager aus, das aus 6000 Zelten, die von einer Kasba (Burg) überragt wurden, bestand.

Das Staatsjahr 1906/07 der Stadt Berlin.

— Berlin, 13. Sept. Nach Mitteilung des Stadtkammerers in der heutigen Magistratssitzung stellt sich die Rechnung für das Staatsjahr 1906/07 der Stadt Berlin um rund 14,6 Millionen Mark günstiger als nach dem Etat zu erwarten war.

Automobil-Unfälle.

— C. Bodum, 14. Sept. (Privatteil.) Nach einer Zusammenstellung der bisher vorliegenden Zeitungsmeldungen sind während der drei Monatsverträge in Westfalen und an der Weser durch Automobile insgesamt vier Personen sofort getötet und 16 schwer verletzt worden.

Die Landesverrat-Angelegenheit Schiwara.

— Frankfurt a. M., 13. Sept. (Tel.) Die bekannte Landesverrats-Affäre Schiwara-Solingen spielt auch in unsere Stadt herüber.

machen aus der Empörung über den Vorfall kein „Gehül.“. Dieser ist noch nicht festgelegt, ob der exprobierte Postler im Moment der Katastrophe an Bord war.

Wasserstand des Rheins.

Roulanz, Hafenweg, 13. Sept. 3,55 m. (12. Sept. 3,58 m). Schusterinsel, 14. September. Morgens 6 Uhr 1,87 m.

Rheinwasserwärme.

Maxau, 14. September. Rheinwasserwärme 20 Grad Celsius.

Vergnügnungs- und Vereins-Anzeiger.

Samstag den 14. September: Apollotheater. 8 Uhr Varietevorstellung. 1. Athleten-Sport-Club Germania. 1/9 Uhr Übungsstunde i. Fußbaun.

J. Petry Wwe. Hoflieferant. Juwelen, Gold- und Silberwaren. Kaiserstr. 102. Tel. 1558. Silberne Bestecke. In größter Auswahl in gediegensten neuesten Mustern.

Ernährt die Kleinen mit Nestle's Kindermehl. 5615a

Sortiments-En-gros-Haus in Kurz-, Weiss- und Woll-Waren. A. Gärtner & Co., Karlsruhe i. B. Kaiserstrasse 227. Telephon-Raf 305.

Kassenschränke. Kassetten- u. Türschliesser. Wilh. Weiss, Karlsruhe i. B. Fabrik für Kassenschränke u. Tresorbau. Gegr. 1815. — Gr. Hoflieferant.

Pädagogium Karlsruhe. Kaiserstr. 241 (im bisherigen Viktoriapensionat). Privatlehranstalt für Knaben. Sexta bis incl. Obersekunda. — Plan der Realschulen, bezw. Reformgymnasien.

Segen Langfinger Oster tag. Er gewährt den besten Schutz gegen Einbruch u. Feuergefahr. Preisliste Nr. 3 versenden auf Wunsch gratis u. franco die Oster tag-Werke A.-G. in Aalen.

Magenleidenden teilt Herr Nik. Marx in Brombach im Wiesental gerne und unentgeltlich gegen Retourmarken mit, wie er von langem und qualvollen Magenleiden auf einfache Weise befreit wurde.

Wichtig für Hausbesitzer! Erste Karlsruher Versicherung gegen Ungeziefer aller Art. Lütgens & Springer, Marktgrafenstraße 32, beim Nondeplatz, Telephon 2340.

Karte der deutschen Kolonial-Gebiete

(Format 54:76 cm)

Dieselbe gibt eine klare Uebersicht der überseeischen Besitzungen Deutschlands im **Togo-Gebiet, Kamerun-Gebiet, in Deutsch-Südwestafrika, Deutsch-Ostafrika, den deutschen Besitzungen im Stillen Ozean, Bismarck-Archipel, im deutschen Teil der Samoa-Gruppe und Inseln**, sowie in **Kiautschou**, mit ihren sämtlichen Verbindungs- und Schiffslinien. Interessant ist auch die der Karte beigedruckte statistische Zusammenstellung der **Kolonialabteilung** und des **Kolonialwirtschaftlichen Komitees** in **Berlin** über die **Größenverhältnisse** der einzelnen Gebiete und Besitzungen, **Bevölkerung, Klima**, sowie eine **Uebersicht des gesamten Handels der deutschen Kolonien** und der **wichtigsten Ausfuhrobjekte**.

Dieselbe ist für jedermann sehr wichtig und dient gerade jetzt als Unterlage zur Orientierung über die Reise des **Kolonialdirektors Dernburg** in Ostafrika.

Preis 40 Pfg.

bei Einsendung von 50 Pfg. erfolgt portofreie Zusendung.

Landkarte von Baden und Württemberg

mit einem Verzeichnis des Flächeninhaltes der Kreise und Amtsbezirke, sowie einer Zusammenstellung sämtlicher Städte und aller größeren Ortschaften mit Angabe der Einwohnerzahl

nur **Mk. 1.—**

nach auswärts **Mk. 1.50** franko.

Kontor-Wandkarte des Deutschen Reiches.

Alle Linien, auf welchen Schnellzüge verkehren, sind rot eingedruckt
Größe 115 130 cm
nebst einem Stationsverzeichnis und Verkehrs-Handbuch
früher **Mk. 3.00**,

jetzt nur **Mk. 1.50**

nach auswärts für Porto und Verpackung **50 Pfg.** mehr.

Landkarte von Europa

mit den Eisenbahnen, Dampferverbindungen u. Seabelllinien. Außerdem die Wappen der europäischen Staaten in farbiger Ausführung

nur **Mk. 1.—**

nach auswärts **Mk. 1.50** franko.

Großer Prachtglobus

104 cm Umfang, 33 cm Durchmesser, 54 cm Höhe, 18 farbig ausgeführt, auf Grund neuesten Materials bearbeitet, unentbehrliches Orientierungsmittel, zugleich elegantes u. praktisches Schmuckstück

nur **Mk. 8.50**

statt **Mk. 20.—**, nach auswärts inkl. Kiste **Mk. 10.—** franko,
Mit Meridian **Mk. 10.50**, franko **Mk. 12.—**.

Wandkarte von Südwestdeutschland

(Württemberg, Baden, Elsaß-Lothringen, Rheinpfalz und angrenzende Landesteile)

enthält eine genaue, leichtverständliche Wiedergabe aller Verkehrswege und örtlichen Verhältnisse, auch der Landesgrenzen; sämtliche Städte, Flecken, Dörfer, Mühlen, Windmühlen, Fabriken, Ziegeleien, Aussichtstürme, Schlösser, Ruinen, Forsthäuser sind mit besonderen Zeichen vermerkt

nur **Mk. 1.—**

nach auswärts **Mk. 1.50** franko.

Nach Chicago und St. Louis.

I. Teil: Von Karlsruhe nach Chicago.

Reise-Skizzen und Schilderungen amerikanischen Lebens nebst Plaudereien von der Weltausstellung in Chicago.

Mit 16 Bildern und einer Seekarte.

Von **Ferd. Thiergarten**, Verleger der „Badischen Presse“ in Karlsruhe.
(Dieses Buch allein erlebte schon mehrere Auflagen.)

II. Teil: Streifzüge durch die Weltausstellung in St. Louis

Mit 12 Bildern.

Von **Paul Lindenbergh** in Berlin.

Nebst einer von berufener Feder geschriebenen Abhandlung: „Das badische Kunstgewerbe auf der Weltausstellung in St. Louis“ sowie einem genauen Verzeichnis der prämierten bad. Aussteller. Beide Teile in einem stattlichen Buche, 180 Seiten Groß-Quart vereinigt, eleg. gebunden **Mk. 2.50**, geheftet **Mk. 1.50**.

Gegen Einfindung des Betrages nebst 20 Pfg. Porto erfolgt Francozusendung.

Das interessante Buch ist besonders auch der heranwachsenden Jugend zu empfehlen.

Verlag der „Badischen Presse“ in Karlsruhe.

A. & M. Levinger, Nachfolg.
M. Schulz, E. Hebenstreit
Grossherzogl. Hoflieferantinnen 4981.15.9
Kaiserstr. 193, I. Etage
Salon für feinen Damenputz.

Damen-Frisuren für Ball und Hochzeiten, Braut-Frisuren
Spezialität: **Kopfwaschen**
best. hygienischer Trockenapparat. Kein Stopfnah, kein Ausstrochen der Haare.
Kein Haarausfall. Keine Kopfschuppen.
Durch rein wissenschaftliche Behandlung. Einzige Spezialität am Plage.
Haararbeiten jeder Art. 11725, 12, 9
Friseur-Salon J. Heppes, Haarpflege-Spezialität
Herrenstrasse 25.

Atteste. Ich bestätige, daß ich wegen starkem Haarausfall zu meiner vollen Zufriedenheit behandelt wurde. **Frau v. St.**

Beständige Ausstellung in praktischen
Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken:
Haushaltsartikel in Porzellan, Glas, Zinn, Nickel u. Kupfer. Luxuswaren, Lederwaren, Holzwaren u. Parfumerie.
Ess- u. Salatbestecke, Wein- u. Biergläser, Salat- u. Kompottschüsseln u. Kompotteller etc. aus amerik. Kristallglas, Vasen, Nippstücken, Figuren, Wandteller, Photographierahmen, Damengürtel, Damentaschen, Portemonnaies, Fächer, Uhrketten, Broschen, Hutnadeln, Colliers, Odours, Seifen, Kämmen, Haarbürsten, Toiletteartikel, Spazierstöcke, Manschettenknöpfe, Reisesecessaires, Reisetaschen, Ansichtskarten.
L. Wohlschlegel,
Papier-Handlung, Schreibmaterialien,
Kaiserstrasse 173, zwischen Herren- und Ritterstrasse
Grosse Auswahl. — Billige Preise. 868*

Spezialfabrikat:
Eugenlose Steinholz = Fußböden
präz. System, in allen Farben, für Wohn- u. Geschäftsräume.
Steinholz-Estrich als Einoleum-Unterlage, als Böden für Magazine, Dachböden u. Dachdeckung mit Garantie.
Kostenaufschläge, Muster und Broschüre gratis durch die Fabrik
Süddeutsche Säge- u. Steinholz-Werke, G.m.b.H
62-18 **Waldorf**, bei Heidelberg. 6858a

Erstes Karlsruher Detektiv-Institut, Schloßplatz 4 II.
Zweites Haus von der Kronenstr. her
Direktion: **H. Hungerle,**
Telephon 1685.
erlebigt Auskünfte über Familien- u. Vermögensverhältnisse, Verleihen etc. an allen Plätzen.
diskrete Vertrauensangelegenheiten, Beobachtungen und Ueberwachungen, Ermittlungen aller Art, zwecks Herbeischaffung von Beweismaterial in Straf-, Zivil-, Patent-, Ehe-, Scheidungs- und Alimentations-Prozessen.
Strengste Diskretion.
Anfragen ist Rückporto beizulegen.
Prima Referenzen von Juristen, sowie von allen Gesellschaftsklassen stehen zu Diensten.
Wir bitten genau auf die Firma und Wohnung zu achten.

Für Kenner!
frisch gewidelt
Habana-Zigarren
(6 St. 50 Pfg.)
empfehlen bestens 12892
K. Mühllich,
Kaiserstrasse 193.
Wöchentlich frische Sendungen.

Rosshaarmatratzen
garantirt neu, billig zu verkaufen.
10328
Leffingstrasse 31, Stb., 2. St.

Ausstattungen und einzelne Möbel 11684*
kaufen Sie in streng reeller Qualität zu herabgesetzten Preisen und
gegen bar am
vorteilhaftesten bei
Jul. Weinheimer,
größtes Möbel- und Bettengeschäft
Karlsruhes,
Kaiserstr. 81/83 — Tel. 354

Großh. Konservatorium für Musik zu Karlsruhe,
zugleich Opern-, Schauspiel- und Orchesterschule.
Unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise von Baden.
Beginn des neuen Schuljahres am 16. September 1907.
Das Schulgeld für das Unterrichtsjahr beträgt in den Vorbereitungsclassen **Mk. 100.—**, in den Mittelclassen **Mk. 200.—**, in den Oberclassen **Mk. 250.—** bis **350.—**, in den Gesangsclassen **Mk. 300.—**, in den Dilettantenclassen **Mk. 150.—**, in der Opernschule **Mk. 500.—**, in der Schauspielerschule **Mk. 350.—**.
Für die Reithobildung des Klavierunterrichts beträgt das nur einmal zu entrichtende Schulgeld **Mk. 40.—**, für welches die Teilnehmer berechtigt sind, den Kursus mehrere Male durchzumachen. Für die Teilnahme an den Uebungen der Orchesterschule **Mk. 50.—**.
Hospitanten werden aufgenommen und haben für das Schuljahr zu entrichten: für musikalische Theorie **Mk. 60.—**, englische Sprache **Mk. 50.—**, italienische Sprache **Mk. 50.—**, französische Sprache **Mk. 50.—**, Philosophie und Aesthetik **Mk. 5.—**, Literaturgeschichte und Poetik **Mk. 5.—**, Musikgeschichte **Mk. 5.—**, Uebungen im mündl. Vortrag **Mk. 150.—**.
Zur Aufnahme in die Vorbereitungsclassen sind musikalische Vorkenntnisse nicht erforderlich.
In dem Unterricht im Chorgesang können musikalische Damen und Herren gebildeter Stände unentgeltlich teilnehmen.
Alle Schulgelder sind in zweimonatlichen Raten im voraus zu bezahlen.
Die einmalige, beim Eintritt in die Anstalt zu entrichtende Aufnahmegebühr beträgt für die Vorbereitungsclassen **Mk. 3.—**, für die Ausbildungsclassen (Ober-, Mittel- und Gesangsclassen), Dilettantenclassen und die Theaterklasse **Mk. 5.—**.
Austritte sind mindestens 2 Monate vorher anzugeben.
Die Sitzungen des Großh. Konservatoriums für Musik sind kostenfrei zu besuchen durch die Direktion, ferner durch die Hofmusikantenhandlungen **Friedrich Doert** und **Hugo Kunz**, durch die Musikantenhandlungen von **Fritz Müller** und **Hans Schmidt**, durch die Herren Hofpianosortefabrikanten **Ludwig Schweidgut** und **Heinrich Maurer**, die Pianofortehandlung des Herrn **Jacob Kunz** und die Hofinstrumentenhandlung von **Johann Padewet** in Karlsruhe.
Anmeldungen sind schriftlich oder mündlich zu richten an den Direktor 11894.3.3
Hofrat Professor Heinrich Ordenstein, Sophienstrasse 35.
Sprechstunden — außer Sonntags — in der Zeit vom 10. bis 15. Sept., täglich von 11—12 u. 2—5 Uhr.

Großh. Konservatorium für Musik zu Karlsruhe
zugleich Opern-, Schauspiel- u. Orchesterschule.
Unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise von Baden.
In den Uebungen der Orchesterschule können Damen u. Herren, die Orchesterinstrumente spielen, unentgeltlich teilnehmen.
Diese Uebungen finden regelmäßig Samstags, abends von 6 bis 8 Uhr, im Saale der Anstalt statt. 13536.2.2
Anmeldungen sind schriftlich oder mündlich zu richten an den
Direktor Hofrat Professor Heinrich Ordenstein, Sophienstr. 35.
Sprechstunden — außer Sonntags — in der Zeit vom 10.—15. September täglich von 11—12 und 2—5 Uhr.

Zahn-Atelier
von 11765*
Frau Lina Hanauer-Owitz,
Kaiserstrasse 62.
Erste Karlsruher
Leitern-Fabrik
H. Raible,
Bismarckstrasse 33,
Karlsruhe.
empfehlen in jeder Größe,
Anleg-, Fensterputz-,
Ausgangs-, Plattform-,
Doppel-, Antik- u.
Klappleitern.
Ferner: Kronenstift-
stons- u. Schiebelleitern
in bester Ausführung.

Hoerth, Daeschner & Cie.
Kaiserstrasse 172. Karlsruhe Telephon Nr. 1274.
Photographische Apparate und Badarfsartikel.
Nur erstklassige Fabrikate.
Mässige Preise. 13359.3.2
Tadellose Ausführung sämtlicher Amateurarbeiten, als:
Entwickeln, Kopieren, Vergrössern etc.
Im Lauf des Monats Oktober arrangieren wir einen **Projektionsvortrag** und sind bereit, bei dieser Gelegenheit schöne Aufnahmen von Amateuren (Erinnerungen aus der Sommerfrische) kostenlos zu projizieren.
Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich. Junger Windhund, weiblich, billig zu verkaufen. 83128
R29950.10.3 Leffingstr. 15, part. Dorfstrasse 19, 3. Stod., links.

Holzdrehlerarbeiten
jeder Art, Massenartikel liefert billig
B32833.3.3
Fr. Wenz, Dampfdruckerei,
Berghausen bei Karlsruhe.
Fahrräder billiger!
ohne Gum. **40** Mark
schon für Gummi 55, 61, 73, 82, 95, 115 Mk.
Laufdecken Mk. 2.90
bessere 3.75, 4.50, 8.25,
Schlänche 2.30, 2.75, 3.60,
Nähmasch. **29** Mk.
5jähr. Garant. 36, 47, 62 Mk.
bessere 86, 47, 62 Mk.
Liste u. Musterbogen gratis. 6412a
Scholz, Fahrradw., Steinau a. O.

Kirchweihe Grötzingen. Gasthaus zum Adler

Altrennomiert. — Neu renoviert.
 Sonntag den 15. und Montag den 16. September 18661
Grosses Tanzvergnügen
 im Saal (Parkettboden).
 Für gute Speisen als: Verschiedenes Geflügel, diverse Braten, Hasen etc., sowie in Flaschen, reine selbstgezogene Weine, offen und in Flaschen, ist bestens Sorge getragen und lade hierzu meine werten Freunde und Gönner höchlichst ein.
Eigene Metzgerei.
 Telephon 103. Friedrich Krieger, „zum Adler“.

Kirchweihe Grötzingen. „Zum Kaiserhof“

Sonntag den 15. u. Montag den 16. Sept.
Große Tanzbelustigung.
 Bringe hiermit meine reichhaltige Speisekarte als: Geflügel, Braten, Hasen etc., sowie Oberländer Weine, ff. Galan-Bier, in empfehlende Erinnerung. 18759
Joseph Fieger, zum Kaiserhof.
 Montag vormittag Frühchoppen-Konzert.

Grötzingen Kirchweihe. Gasthaus zum Laub.

Unterzeichneter empfiehlt einem hiesigen u. auswärtigen Publikum seine geräumigen Lokalitäten, sowie seinen schönen schattigen Garten. Für gute Küche, als Braten, Geflügel, sowie Hasen, reine Oberländer Weine, ff. s. Feldisches Bier, hell und dunkel, ist bestens gesorgt und lade hierzu höflichst ein. 18660
Franz Xaver Kuhn, zum Laub.

Söllingen. — Kirchweihe. Restauration z. Hirsch.

Sonntag d. 15. u. Montag d. 16. Sept.:
Grosses Tanzvergnügen
 bei gutbestem Orchester. Bringe besonders meine gute Küche, sowie reine Weine, Geflügel, Braten u. d. d. d. Wert in empfehlende Erinnerung und lade zu zahlr. Besuche höchlichst ein. B33599
Karl Ludwig Frey.

Söllingnn. Kirchweih-Anzeige.

Sonntag den 15. und Montag den 16. September d. J. findet bei Unterzeichnetem
Grosse Tanzunterhaltung
 bei gut bestem Orchester statt. — Für gute Speisen, als: Geflügel, Braten, feineres Badwerk etc., sowie vorzügliche Getränke ist bestens gesorgt und lade zu zahlreichem Besuche freundlichst ein. 18746
Karl Rehmman, Metzger und Wirt, „zum Schwänen“.

Söllingen. — Kirchweihe. Gasthaus zum grünen Hof.

Sonntag den 15. und Montag den 16. September findet bei Unterzeichnetem
Grosse Tanzbelustigung
 bei gut bestem Orchester statt. — Für gute Speisen, als: Geflügel, Braten, feineres Badwerk etc., sowie vorzügliche Getränke ist bestens gesorgt und lade zu zahlreichem Besuche höchlichst ein. 18746
J. Kirchenbauer, Metzger u. Wirt.

Kirchweihfest Hohenwetterbach.

Sonntag den 15. September
Reine Weine • Gute Küche
 empfiehlt B33349
Frau Kratzer, „Gasthaus zur Ranne“.

Fleisch-Verkauf Göthestraße 15.

Einem titl. Publikum und werten Nachbarschaft die ergebenste Mitteilung, daß von kommenden Samstag den 14. September ab jeden Tag von 8 Uhr morgens bis 12 Uhr mittags
Sams tag nachmitt. von 5—8 Uhr, Sonntag morgens von 7—10 Uhr prima Fleisch ausgehandelt wird. B33464
Windfleisch I. Qualität p. Pfd. 80 Pfg., dito II. Qualität p. Pfd. 70 Pfg.
Junges Kalbfleisch per Pfund 60 Pfg.
 Um werten Zuspruch bittet
 Hochachtungsvoll
Johann Hummel, Metzger,
 früherer Edwewirt in Kutenheim.

Einfamilienhaus

in der Weststadt, Nähe elektr. Bahn, mit ca. 8 großen Zimmern, allem Komfort der Neuzeit, wie elektr. Licht, Dampfheizung etc., in möglichst freier Lage, mit Gärten, zum Frühjahr auf längere Jahre zu mieten gesucht. Gest. Offerten mit Angabe des Mietpreises unter Nr. 13741 an die Expedition der „Bad. Presse“.

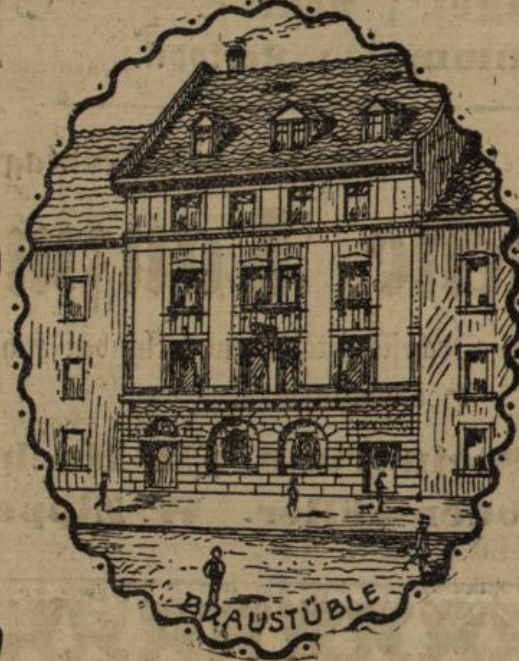
Damen Pension Viktoriastr. 18. II.

finden freundl. Aufnahme bei einer Hebamme. Str. Discretion. Frau Swart, Seinturbaan 121, 7514a.84.31 Gebiegene bürgerliche Pension am Herdum. 7514a.84.31 und Mittagsisch. B33599



Neu eröffnet!
Restaurant Terminus
 vis-à-vis vom Schlachthof
 Haltestelle der elektrischen Strassenbahn.
 Sonntag den 15. September,
 4 Uhr nachmittags:
Streich-Konzert
 gegeben von einer Abt. der Kapelle des
3. Bad. Feld-Art.-Regts. Nr. 50.
 Eintritt frei. 18748
 Moninger Bier, Münchener Spatenbräu,
 reine Weine — feinste Küche,
 Inh.: Friedrich Muth.

Eröffnung: Samstag, 14. Septbr. 1907, abends 6 Uhr



„Zum Braustüble“,
 Scheffelstrasse Nr. 58
 Ausschank der Brauerei Wilh. Fels.
 Spezialbier „Karmolitorbräu“
 la. Exportbier hell, und dunkel Lagerbier,
 reine Weine, Mittagessen in und ausser
 Abonnement, reichhaltige Frühstücks-
 und Abendkarte, feinste hausgemachte
 Wurstwaren, eig. Schlachtung, Wurst-
 lerei mit elektr. Maschinenbetrieb.
 Das verehrl. Publikum und besonders die
 werthe Nachbarschaft, Freunde und Gönner
 lade zu regem Besuche ergebenst ein und
 empfehle mich
 Hochachtungend
Aug. Baral,
 früher Restaur. „Storchennest.“
 18795

Milch-Zentrale

landwirtschaftlichen Konsumverbandes Karlsruhe.

Wir müssen die Wahrnehmung machen, daß in den letzten Tagen von einigen Milchhändlern sogenannte „Handhaltungsmilch“ in Flaschen — wo möglich noch in denen der Milchzentrale — verkauft wird, während diese Milch absolut nicht von der Milch-Zentrale kommt.
 Man achte deshalb beim Bezug von Zentral-Milch genau auf den parafinierten Pappschelben-Verschluss der Milch-Zentrale.
 Ferner kommt zu unserer Kenntnis, daß einige Milchhändler, denen wir den Verkauf unserer Zentral-Milch erlaubt haben, von den verehrl. Abnehmern bezw. deren Dienstmägden diese parafinierten Pappschelben-Verschlüsse wieder zurückverlangen.
 Wir bitten dringend, dieses Verlangen unter allen Umständen zurückzuweisen. Falls die Lieferung unserer Zentral-Milch Grund zu Beanstandungen gibt, wären wir für sofortige Mitteilung an

Milch-Zentrale, Gerwigstraße 34,

sehr dankbar. Wir bedienen auf Wunsch unsere verehrl. Abnehmer dann direkt durch unsere eigenen Verkaufswagen. 18742.21

Verband der bad. landw. Konsumvereine Karlsruhe. Bahnhofstraße 2.

Schrittmacher Götz

verkauft wegen vorgerückter Saison
drei Stck. Motorzweiräder
 gut erhalten und funktionierend, zu jedem annehmbaren Preis.
 Besichtigung Montag den 16. Sept., von 8—7 Uhr, auf der B33429.22
Nadrennbahn Durlacher-Allee.

Billig zu verkaufen: 33615

1 geb. gutes Sofa, 25 M., 1 neuer Steil-Divan, 32 M. u. 1 geb. gut. Fahrrad, 45 M. Kaiserstr. 59, II. l.

Eintürig Schrank, Schreibschreibtisch, Petroleumhängeleuchte, wenig geb., billig zu verkaufen. B33552

Friedenstr. 26, part. r.

Ohne Brauchefennis

faun sich kapitalstärkt. Herr eine vorz. Exzellenz versch. durch lauff. Erwerb einer eingeführt. Fabrik kosmet. Artikel in wunderschöner Lage Mitteldeutschlands, Grundst. 2 1/2 Morg. mit neuen Geb. gr. Garten u. Warenlager etc. Erford. Kap. ca. 80 Mille. Aug. 40 Mille. Offerten unter Nr. 7730a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Suche mein Villen-Haus,

Dorort Karlsruhe, gegen e. Hypothek, Höhe 12000 M., zu tauschen. Offerten sub B33038 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Gasmotor, 2.1

4 PS, liegend, gut erhalten (Deut), verkauft sofort: F. Brudigam, mech. Werkstätte, Markgrafstr. 41.

Fahrrad,

gut erhalten, für 35 Mark sofort zu verkaufen. B33623.21
 Gottedauerstraße 14, part. r.

English.

Wanted some young ladies for participating in an english conversationclub, directed by best recomd. teacher-lady. Best ref., moderate price. To apply sub Nr. B33215 to the „Bad. Presse“.

Tageslicht-Vergrößerungs-Apparat

„Lux“ (9x12 auf 18x24) mit selbsttätiger Belichtungsregulierung, vollständig neu, zu verkaufen. Preis 4 20.— 13554.22
 Kaiserstr. 159, 2. Stoc, links.

Junge engl. Windspiele,

raffenreine, sehr schöne Tiere, sind preiswert zu verkaufen. B33591
 Karlsruhe, Leopoldstr. 19, III.

Junge Enten.

Eine Brut junge Royal-Enten sind billig zu verkaufen. B33595
 Näheres Göttingerstraße 103.

Hôtel Viktoria

Diner

Sonntag 1 Uhr:
 Kraftbrühe Royal
 Gebirgs-Forellen, blau, mit Butter und Salzkartoffel
 Roastbeef flamande
 Kalte Beilagen
 Geplätt. Kalbs-Steak, ged. in Rahm-Sauce mit Parmesan-Nudel
 Junge Feldhühner mit geltr. Eroutons Salat und Compot
 Eis dame blanche und Waffeln
 Feines Obst und Dessert
 Gefällige Anmeldungen erbeten.
 Reichhaltige Spezial-Abendplatten.

Spitzenklöppeln-Unterricht

erteilt Frau E. Lautermilch, Kaiserstraße 201 (Gingang Badstr.)

Nähmaschinen

Sabrikat Härd & Neu
 billig.
 Sämtl. Reparaturen werden in eigener Werkstatt prompt und sachgemäß ausgeführt. —
 Erfolge zc. 18716, 12.1
Karl Jungk,
 Zirkel 3.

Mittag- u. Abendisch

erhalten Herren. B33555.4.1
 Waldhornstraße 64, part. r.
 Ingenieur Juch B33607

italien. Privatunterricht.

Gest. Offerten Hauptvorkursend Karlsruhe unter A. K. 20.
 300—400 Mark man anzunehmen gesucht geg. Möbelverpändung. Off. unter Nr. B33573 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Wer leiht

einem jungen ehrlichen Mann, 17 Jahr, der sofort 150 M. Die Rückzahlung erfolgt monatlich mit großer Sicherheit. Ehrliche Geber wollen sich melden unter Offerte B33608 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Verloren

Donnerstag den 12. Sept., zwischen 11 und 1 Uhr mittags in Karlsruhe, Erlenstr., Wald-, Hirsch-, Garten- oder Friedenstr. eine goldene Broschennadel mit klein. Brillant. Abzugeben gegen Belohnung 1875b.21 Friedenstr. 6, III.

Kinderstuhl verlor. gegangen.

Bfzug. Tuisenstr. 74, III. B33582

Bäckerei-Verkauf.

In der Altstadt habe eine sehr gute Brot- mit Feinbäckerei preiswert zu verkaufen. Zu erf. B33508
 Wilh. Bauer, Kaiserstr. 93, 3. St.

Zu verkauf.: Herrenkleider,

darunter 1 ganz neuer Anzug und drei Heberzicher. B33589
 Kriegstraße 4, III.

Einfast Fahrrad mit Torpedo-Freireis

neues Fahrrad lauf ist billig zu verkaufen bei B33564.2.1
 A. Jörg, Kaiserplatz.

Fahrrad billig zu verkaufen.

B33587 Gerwigstr. 31, II. r.

Begen Blatzmangel

ist eine gut lade mit Holz und Holzhaar-matrasse billig abzugeben. B33548
 Nab. Gerwigstr. 25, II, rechts
 für jeden annehmbaren Preis zu verkaufen bei Karl Weber, Durlach, B33597 Hauptstraße 69.

Kirchweihfest - Durlach - Kirchweihfest

Sonntag den 15. und Montag den 16. September findet unsere Kirchweih statt.

Die Unterzeichneten erlauben sich, ein verehrl. Publikum, sowie Freunde und Gönner- ergebenst einzuladen. Für gute Speisen als: Gänsebraten, Enten, junge Sahnen, Reh- und Hasenbraten, sowie Braten jeder Art, hausgemachte Bratwürste mit neuem Sauerkraut, Ausschank reiner Weine und einem prima Stoff Bier halten sich die Unterzeichneten bestens empfohlen und bitten um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

K. Fessler, z. Festhalle.
 W. Kraus, z. Sonne.
 Fr. Steinbrunn, z. Krone.
 M. Hochschild, z. Amalienbad.
 Fr. Mannherz, z. Blume.
 Chr. Horst, z. Lamm.
 Fr. Forschner, z. Grünen Hof.

W. Bodenmüller, Brauerei Bauer.
 W. Zipper, Alte Residenz.
 H. Schöbel, Brauerei Nagel.
 J. Hummel, Roter Löwen.
 K. Dill, z. Löwenbräu u. Schützenhaus.
 A. Nagel, z. Adler.
 G. Hummel, z. Krokodil.

A. Reith, z. Bahnhof.
 Frau Hugger, z. Alten Frik.
 A. Mohr, z. Döfen.
 Ph. Fischer, z. Weinstube.
 Fr. Nied, z. Karlsruher Hof.
 E. Müller, z. Goldenen Löwen.
 H. Walter, z. Waldhorn.

In nachstehenden Wirtschaften findet Sonntag und Montag

öffentliche Tanzmusik

(mit Française-Einlagen) bei gutbesetztem Orchester statt und erlauben sich die Unterzeichneten, ein verehrl. Publikum ergebenst einzuladen.

Hochachtungsvoll

K. Fessler. W. Kraus. Fr. Steinbrunn. M. Hochschild. Fr. Mannherz.
 Chr. Horst. Fr. Forschner. W. Bodenmüller. W. Zipper. H. Schöbel. J. Hummel.

Hotel u. Restauration Karlsburg Durlach.
 Ueber die Kirchweih:
 Reichhaltige Speisefarte, offene und Flaschenweine, helles und dunkles Bier aus der Brauerei Moninger.
 Sonntag und Montag den 15. u. 16. September 1907
Tanzvergnügen
 von mittags 3 bis nachts 1 Uhr.
 Sonntag, Montag u. Dienstag, mittags u. abends:
Grosses Garten-Konzert.
 Eintritt frei, wozu freundlichst einladet
 18654
 Friedrich Simons.

Privat-Tanz-Institut
 von
 Geschw. Frau A. Zeller u. A. Trautmann, Kapellenstr. 16.
 Den geehrten Damen und Herren diene zur gefl. Kenntnis, daß wir nun unsere Privatkurse wieder eröffnen.
 B32108.6.4
 Anmeldungen werden in unserem Hause Kapellenstraße 16, part., von nachmitt. 12-2 Uhr und abends 6 Uhr ab entgegengenommen.
 Hochachtungsvoll
 Geschw. Frau A. Zeller u. A. Trautmann.

Aue bei Durlach. Einladung zum Kirchweih-Fest.
 Die Unterzeichneten laden hiermit titl. Publikum, Freunde und Gönner zu dem am Sonntag den 15. und Montag den 16. Septbr. 1907 stattfindenden
Kirchweihfeste
 ergebenst ein mit dem Bemerkten, daß für vorzügliche reine Weine, reichhaltige Speisefarte als: verschiedenes Geflügel (Gänse, Enten, Hähnen) Wild, Hasenbraten zc. alle Sorten Braten, prima hausgemachte Bratwürste, mit neuem Sauerkraut, diverse Kuchen und ff. Biere (hell und dunkel), sowie für prompte reelle Bedienung Sorge getragen ist und bitten um gütigen, zahlreichen Besuch.
 18659
 Hochachtungsvoll
 Ludwig Eberhardt, „z. Schwanen“.
 *Jak. Emmert, „z. Blume“.
 *Gottl. Heldmaier, „z. Sternen“.
 Rudolf Klenert, „z. Adler“.
 *Karl Oehler, „z. Waldhorn“.
 Karl Schumacher, „z. Strauß“.
 NB. Bei den mit * bezeichneten Gasthäusern findet Tanz-Belustigung statt.

DURLACH. Gasthaus z. Weinberg
 hält sich auf die Kirchweih bestens empfohlen
 bestes
 auf die Kirchweih empfohlen
 Geflügel, verschiedene Braten und Kuchen.
 Selbstgepflanzte und gezogene Weine.
 Für Gesellschaften 2 Nebenzimmer mit Klavier.
 Stallung zum Einstellen!
 Der Besitzer: **Georg Dattler** (früher zum Schloßberg, Freiburg).
 18656

Kirchweih Durlach. Zum Meyerhof.
 An der Grödzingerstraße, beim Aufstieg zum Turmberg.
 Empfehle über die Kirchweih reine badische Weine, vorzügliche Küche, als: verschied. Geflügel, Wild, Braten, diverse Kuchen, sowie ff. Eglau Bier, hell und dunkel.
 Mache besonders auf meine neu hergerichteten Lokaltäten mit anschließender
Gartenwirtschaft aufmerksam.
 Nebenzimmer mit Klavier. — Billards.
 Um geneigtes Wohlwollen bittet
 18657
 Karl Mössinger, früher z. Jäger Löwen, Karlsruhe.

Durlach! Kirchweih-Fest Durlach!
 Viehmarktplatz! Viehmarktplatz!
 Sonntag, 15., Montag, 16. u. Dienstag 17. Septbr.
 Das diesjährige Durlacher
Kirchweih-Fest
 gehalten sich durch die Aufstellung einer Anzahl nur erstklassiger Unternehmungen zu einem Volksfest im wahren Sinne des Wortes. Von den Sehenswürdigkeiten sind besonders hervorzuheben:
Pracht-Berg- und Talbahn-Karussell. Kobleise!
 Nieten-Kinematograph, Museum, Schlachten-Ausstellung, Schießstand, Photographie, Konditoreien zc.
Der Festplatz ist elektrisch beleuchtet!
 Die Eröffnung findet Sonntag den 15. d. Mts., nachmittags statt.
 B38543
 Zu einem zahlreichen Besuche laden höf. ein
Die Unternehmer.
Also auf zur Durlacher Kirchweih!

Durlach.
 Auf die Kirchweih empfiehlt
Marquards Weinstube,
 Grötzingerstrasse 21,
 garantiert reine Oberländer und Markgräfler Weine, Braten, Bratwürste mit neuem Sauerkraut, Geflügel und verschied. Backwerk und bittet um geneigten Zuspruch.
 18714
Julius Käser, Metzger u. Wirt.

Kirchweih Durlach. Weinrestaurant zur Stadt Durlach
 13 Kirchstraße 13.
 Auf die Kirchweih empfehle
 Reine Weine, offen u. Flaschen, verschied. Geflügel u. Braten.
 Lud. Lorenz, Wirt.
 18655.2.2

Durlach. Bahnhofrestauration Schweizerhaus
 vis-à-vis dem Bahnhof.
Kirchweih.
 Reine Oberländer Weine.
 Gute Küche, Gans u. Hähnen, kalte u. warme Speisen zu jeder Tageszeit.
 18658
 Es ladet ergebenst ein
 Besitzer: **Heinrich Vogt.**

Kirchweih-Fest Wörth a. Rh.
 Sonntag und Montag den 15. und 16. September findet die hier- sige Kirchweih statt, zu welcher freundl. einladet
 7916a
Friedrich Schmidt, Bahnhof-Restaurant.
 Für reichhaltige Speisefarte ist bestens gesorgt.

Zusatz der Abteilung II des Bad. Frauenvereins zur Ausbildung junger Mädchen und Frauen zu Pflegerinnen und Erzieherinnen kleiner Kinder von der Geburt an bis in das schulpflichtige Alter.

I. Jahreskurs für junge Mädchen mit Lehrerbildung in der Hilfspflege; Beginn: 1. Oktober. II. Kurs von monatlicher Dauer für Mädchen und Frauen mit Volksschulbildung in der Hilfspflege; Beginn des Winterkurses: 1. September. III. Dreijähriger Kurs für junge Mädchen mit Volksschulbildung, welche sich zur Ausbildung als Kinderwärterinnen zur Verfügung stellen; Beginn: Jederzeit.

Gewerbeschule Mannheim. Abt.: Heizererschule. Vom 30. September bis 26. Oktober d. J.

Das Rektorat der Gewerbeschule. Individuelle Vorbereitung zum 6609a.20.20. Einjährig-Freiwilligen-Examen. Internat in eigener Villa; gr. Garten; herrl. Lage, 140 Schüler - 10 Lehrer, Glanz. Erfolge. Prospekt.

Privat-Realschule Lahr. Individuelle Vorbereitung zum 6609a.20.20. Einjährig-Freiwilligen-Examen. Internat in eigener Villa; gr. Garten; herrl. Lage, 140 Schüler - 10 Lehrer, Glanz. Erfolge. Prospekt.

Höhere Handelsschule Calw. im würt. Schwarzwald - Pensionat. Beginn des Wintersemesters (84.) am 8. Oktober 1907. Institut ersten Ranges für Handelswissenschaften u. Sprachen. Tüchtige kaufmännische Ausbildung. Praktisches Übungskontor (Musterkontor). Realschule mit Vorbereitung z. Einjährig-Examen. Aufnahme v. 10. Jahre an.

Michels Brauereianstalt München. Privatinstitut; Direktor Karl Michol. Der Winterhauptkursus 1907 beginnt am 4. November a. c. Prospekte gratis und franco. 7695a.8.2

Zahntechnikum Charlottenburg. Erste deutsche Dentistenschule für Damen und Herren. Wissenschaftliche und praktische Ausbildung. Studienzeit 5 Semester. Programm gratis durch Sekretariat, Charlottenburg-Berlin, Kantstrasse 122. 6293a.4.4

In den beiden Alumnaten des Bad. Pfarrvereins, dem Töchter-Alumnat, Friedenstraße 8, und dem Söhne-Alumnat, Hauptstraße 35 in Karlsruhe, können auf kommenden September noch einige Schülerinnen bzw. Schüler aus gebildeten, evangelischen Familien in Pflege genommen werden. Pensionierungspreis sehr mäßig. Prospekte, sowie nähere Auskunft durch den Vorstand des Badischen Pfarrvereins: Stadtpfarrer Ludwig in Baden-Baden.

Fahrbare Brennholz-Säge- und Spaltmaschine. neuestes Modell. Bedeute Zeit- und Geld-Ersparnis. Einfache Bedienung. Größte Haltbarkeit, überhaupt bestes System! Auch vorzüglich bewährt zum Antrieb von Dreifachmaschinen 27.21 u. dergl. 5736a. Pflüger & Steinert, Esslingen a. N.

Weinhändlern und Weinkonsumenten halten wir unsere Dienste bei Einkauf von Kalterer Traubenmaische und Most bestens empfohlen. Versand nur in Waggonladung unter Garantie voller Echtheit und hiesiger Provenienz. 7775a.3.2 Brauern Kellerei, Kaltern, Tirol.

Schweine-Schmalz garantiert reines echtes mit feinstem Griebengefäsmad in emaillierten Blechgefäßen als: Eimer (20-35 Pfd.), Ringhafen (15-20 Pfd.), Schweinefett (30-40 Pfd.), Teigschüssel (15-30 Pfd.), Wassertopf (20-40 Pfd.).

Maschinen- u. Werkzeug-Verkauf. Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich eine kompl. Schmiede- u. Wagnerei-Einrichtung, bestehend aus Schmiedefeuer mit Zylindergebläse, Feldschmiede, Bohrmasch., Schleifmasch., Federdruck-Weißstanz- u. Weißblech-Maschinen, Amboss, Schraubstößel, Radmasch., Nabenbohrmasch., Hobelmasch., Bandlsg., Hobelbänke u. c., nicht vielen Schmiede-, Schlosser- u. Wagner-Werkzeugen. Ferner 1 Dampfparmotor, 1 kompl. elektr. Beleucht.-Anlage, Ventilator, Transmiss.-Wellen, Scheiben u. Lager, 1 Partietrod, Wagnerholz- u. 7717a.3.3 Hermann Braun, Bruchsal, Rheinstr. 16.

Sprach- und

Kurse à 10 Mark sehr zu empfehlen für Schüler, die im Französischen zurück sind. Alle meine Schüler u. Schülerinnen vom letzten Quartal haben bessere Noten erhalten. A. Simon,



Schönschreib-Unterricht.

In meinen Kursen erwirbt sich der Schüler (resp. Schülerin) eine geläufige und gefällige Schrift, die ihn sofort empfiehlt und ihm bessere Zensuren einbringt. 12476.11.5 Erbprinzenstrasse 42, vis-à-vis der Post.

Technikum Cstrelitz. In Mecklenb. Einzelunterr. Eintritt tagl. Unterricht a. Methode Hiltenshofer. Programm unbesch. u. Sekretariat.

Privat-Frauenarbeitschule, gegründet 1882. Zuschneidekurs. Mit 1. und 15. jeden Monats beginnt der Kurs im theoretischen Musterzeichnen, Zuschneiden u. Anfertigen der Damen- und Kindergarderobe (auch Reform). Kursus für Frauen nach Nebenberuf. Näh. d. Broschüre. 11723*

Pauline Frantz, Karlsruhe, nicht mehr Douglasstraße sondern Amalienstr. 26.

Den Vorzug unter vielen Cognac-Sorten hat unstreitig mein COGNAC. MIT DEM KREUZ. Derselbe wird in Deutschland nach franz. Art hergestellt, ist also mit dem hohen Zoll des Auslands-Cognacs nicht belastet.

C. Frohmüller, Inh. J. Klosterer, Hoflieferant, Erbprinzenstrasse 32, am Ludwigsplatz. Mitglied des Rabattsparrvereins.

Herrenstoffe, Massanzüge, Wäsche etc. kann sich jeder Herr leicht beschaffen, wenn er solche bei uns kauft. Bequeme Zahlungsweise. Gef. Off. mit 11462 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 20.15

Hausbesitzern hohen Rabatt. Tapeten in Rolle v. 10 J. an Elegante Goldtapete von 22 J. an. Echte Eiserne, 58 cm breit, à Meter 48, 60 und 70 J. Eiserne-Gras, fertig lackiert, à Meter 20 J. Muster überall hin franco. Ringfreie Tapeten-Industrie C. Kupsch, Frankfurt a. M. 5725a

Hühner beste Eierleger Hoffeggegel bis 120 Stück-geräte u. bill. Interessanter illustrierter Katalog grat. Hefner, Baden. (Geißelg.), Hainstadt 34 1618a.27.16

Jagdgewehre Drilling u. Doppelfinte, bereits neu, sehr gut im Schuss, hat billig zu verkaufen 18829.6.2 Heinrich Karrer, Expedition u. feuerfesterer Lagerhaus, An- und Verkauf-Anstalt. Philippstr. 19. Tel. 1659.

Institut Maria de la Paz Private höhere Mädchenschule mit Pensionat von Therese Sickenberger

Fernsprecher 9374 München Schubertstrasse 5 im Villenviertel Bavaria, Garten, Spielplatz. Höhere Schule für Mädchen in 6 Klassen (im Anschluss an die IV. Volksschulklasse). mit Schuljahr 1907/8 völlig ausgebaut in folgenden Fachkursen: Deutsche und fremde Literatur; Neueste Geschichte und Bürgerkunde, Kunstgeschichte mit Besuch der Sammlungen; Zeichnen und Malen, Pädagogik; Gesundheits- und Nahrungsmittellehre; Naturkunde und Hauswirtschaftslehre; Schnittzeichnen, Weissnähen; Schneidern und feinere Handarbeiten. Fremdsprachliche Konversation; Singen, Turnen und Tanzen. Vorbereitung zu den fremdsprachigen Examen. Praktische Ausbildung in Küche und Haushalt. Privatpädagogisches Lehrerinnenseminar für neuere Sprachen in einem Jahreskurs. Pensionat und Halbpension für Schülerinnen des Instituts, der Selektas, des Seminars und für erwachsene junge Mädchen. Der Lehrkörper besteht aus Kgl. Professoren und geprüften Lehrkräften. Zur Leitung des Pensionats und der Mitarbeit in der Selektas ist eine hervorragende, tüchtige, längere Zeit im Auslande tätig gewesene, jüngere Kraft gewonnen. Schulgeld für die unteren Klassen monatlich 15 Mk. Anmeldungen baldmöglichst erbeten. Prospekt kostenlos.

Fohlen- und Pferdemarkt in Rastatt.

Der diesjährige Fohlen- u. Pferdemarkt findet am Dienstag den 17. September, vormittags, auf dem hinteren Schloßplatz statt, verbunden mit einer

Verlosung

von 20 Fohlen, welche auf dem Marke selbst angekauft werden, im Wert von 5200 Mark und von 100 Geräten, Maschinen und anderen Gegenständen im Werte von 1100 Mark. Die Ziehung findet am gleichen Tage, nachmittags 4 Uhr, im Rathaus statt. Für Fohlen werden dem Gewinner 80% des Kaufpreises garantiert. Für die Zufuhr von Fohlen bis zum Alter von 4 Jahren aus den Kreisen Baden, Karlsruhe und Weissenburg wird für den Heimweg ein Weggeld von 20 Pfg. pro Kilometer vergütet. Die Bestfallsarten (Geburtsjahre) für die zugeführten Fohlen sind unbedingt mitzubringen. Preis der Lohse 1 Mk., 11 Lohse 10 Mk. Den Vertrieb der Lohse hat Herr Kaufmann F. J. Egem in Rastatt übernommen, an welchen sich Wiederverkäufer wenden wollen. Lohse sind ferner in den bekannten Verkaufsstellen, sowie in Karlsruhe bei Karl Götz, Bankgeschäft, Sebelstraße 11/15 und E. Wegmann zu haben. Rastatt, den 23. Juli 1907. 6456a.4.4 Der Gemeinderat. Bräunig. Sinderhiescht.

Bevor Sie sich entschliessen, welche Kohlen Sie für den Winter einlegen, ist es in Ihrem eigenen Interesse empfehlenswert, einen Versuch mit Braunkohlen-Brikets

Union 6699a.12.6 zu machen. Dieselben eignen sich vorzüglich für Zimmer- und Küchenbrand und sind in Wirklichkeit das vorteilhafteste, angenehmste und reinlichste Brennmaterial. Braunkohlenbrikets Union sind in fast allen Kohlenhandlungen erhältlich und durchschnittlich 30-35 Pfg. billiger wie die, demselben Zweck dienenden Nusskohlen.

Alle Mütter denken das Wohl ihres Lieblings am Herzen liegt wählen als besten Ersatz der Muttermilch Dr. Neudecks Kindernahrung „Herkules“ Dose Nr. 120. Kinder werden prächtig, besonders bewährt bei Magen- und Darmstörungen, Diarrhöe. Als ideales Frühkost- und Abendgetränk für die Familie. Dr. Neudecks Krafttrank „Herkules“ Dose für 30 Tassen 80 Pfg. Wohlgeschmeckt, nicht verdirbt. Guter Nährwert, daher rasche Kräftigung und nervenstärkend für Schilddrüse, Schwächliche, Magenleidende, Kranke, Refrakteszenten u. Frauen. Zu haben in Apotheken, Drogerien u. Sanitätsproben. Prospekt und Analyse sendet auf Wunsch Nährmittelwerk Dr. Schweitzer, Heilbronn. 6080a

Holz- Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim. Handlung und Hobelwerk. Gehobelte Pitch Pine, Red Pine und Nord. Tannen-Fussbodenbretter, Zierleisten etc. - Grasse Trocken-Anlage.

Badische Pferdeversicherungs-Anstalt G. Karlsruhe. 12109.20.3

Anthracit-Giformbrikets, bester und billigster Ersatz für Anthracit, empfiehlt 18578.6.2

Ph. Bader Nachf., Amalienstr. 83 (Kaiserplatz).

Für Fahrrad-Fabriken „Fahrad-Grossisten u. Fahrad-Händler Pneumatiks ohne Garantie 5.4 Laufdecken à Mk. 2.15 Luftschläuche à Mk. 1.65 Verkauf nur gegen Nachnahme. Probenbestellung zu Diensten. Offerten unter Nr. 7613a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Neueste Modelle in Kinderwagen. Kauf mit Fabrikrecht nach Wunsch, umsonst korrespondierenden Prachtatlas direkt von der größten kühnlichen Kinderwagenfabrik Julius Treiber in Grimma 366. Einzige Kinderwagenfabrik, welche direkt an Private liefert. 22030a.26.14

Berlins größtes Spezialhaus: Teppiche Emil Lefèvre BERLIN S., Oranien-Strasse 158. Höchste Leistungsfähigkeit durch den Riesen-Umsatz! Ständig 10 bis 15,000 Teppiche aller Größen u. Qualitäten zu Ausnahmepreisen von Mk. 3.75, 6.10, 20, 30 bis 1500 Mk. vorrätig. Pracht-Katalog mit ca. 800 Illustrationen gratis und franco. 5738a.27.17

Depositeur: Franz Veit, Kaiserstrasse Nr. 73. Lager in Fass und Flaschenfüllung aus der Brauerei.



Ausschank: „Silberner Anker“, F. Bimmelin, Kaiserstr. 73; „Roter Hahn“, Georg Reinmuth, Kaiserstr. 25; Paul Barth, Biergrosshandl., Belfortstr. 7, Telefon 2137, in Syphon von 5 u. 10 Ltr. sowie in 1/4 u. 1/2 Flaschen. In Darlach: Gasthof z. „Bad. Hof“, Adalb. Porr, Hauptstr. 63; Restaurant Graf, „z. Stadt Durlach“. In sämtl. Ausschanken werden Bestellungen entgegenommen.

Lahr in Baden, am Fusse des Schwarzwaldes. 15000 E. Hptbahn Frankf./Basel. Station Lahr/Dinglingen.

Prachtvolle, besonders geschützte Lage, herrliche Hochwälder mit zahlreicher Ausflugsgelegenheit, hervorragende Aussichtspunkte auf Rheinebene und Vogesen, vorzügliche Unterkunft und Verpflegung; Villenkolonien auf den umgebenden Höhen mit billiger Gelegenheit zum Anbau. Sitz sämtlicher Bezirksbehörden; vorzügliche Schulen (Gymnasium, Höhere Töchter- u. Realschule, Handelsschule, Gewerbeschule, Frauenaufbewahrungsschule, Musik- und Malunterricht); bedeutende Stadtbibliothek, herrl. Stadtpark mit Konzertveranstaltungen, angenehme gesellige Verhältnisse, Stadttheater, Garnis. Inf.-Rgmt. 169 und Art.-Rgmt. 66. Ausgezeichnete Wasserleitg., Gaswerk, Elektr.-W. Auskunft durch das Bürgermeist. 5146a.12.11

Wildbad, Gasth. z. Kühlen Brunnen.

Gegenüber d. Bahnhof. Freundl. Zimmer v. Mk. 1.50 an. Pension. Größtes und schönstes Gartenrestaurant. Keine Weine. Diverse Biere. Mäßige Preise. Für Vereine und Gesellschaften besonders zu empfehlen. 5794.15.15 Der Besitzer Ernst Eisele.

Basel Hotel Bauer am Rhein.

Mittleres Haus mit modernster Einrichtung, in vornehmer, ruhiger Lage, direkt am Rhein, in der Nähe der Brücken, Post, Börse, Universität, Museen, Münster etc. Schöne Rheinterrasse. Omnibus am Bahnhof. 3138a.28.22 Neuer Besitzer: F. A. Blecher, langjähriger Hoteldirektor.

Sanatorium Bergzabern vorzüglich geeignet auch zu **Herbst- u. Winterkuren** bei Central- u. Heizung u. Wintergarten etc. Näheres durch Prospekte. Dr. Bossert.

Herbstkuren! für Herz-, Nerven- und innerlich Kranke, Erholungsbedürftige!

Schloss Marbach a. Bodensee. Gesamtkosten von Mk. 10.— täglich an. Prospekte gratis. 6177.10.10

„Germania-Licht“

Bestes und billigstes Licht der Neuzeit für Hotels, Villen, Fabrik-Etablissements etc. Absolut gefahrlos! Keine Konzession! Keine Reparatur! Mit 40 Kerzen 1 1/2 Pfg., mit 60 Kerzen ca. 2 Pfg. pro Stunde. **Emil GEIGLE, Karlsruhe, Rintheimerstrasse 12.** Goldene Medaillen.—Höchste Auszeichnung Gastwirts-Ausstellung Karlsruhe: Grosse goldene Medaille.

„UNIVERSAL“

D. R. G. M. Nr. 299 397 und 304 931. 11879* Grosse Feuer- und Zeitersparnis und besser gekochte Speisen. — Eigenes Fabrikat.

Edmund Eberhard Haus- u. Küchengeräte-Magazin. — Ledwlgapl. 40 b. Verlangen Sie Prospekte und Preislisten.

Ich verkaufe jedes Quantum **Frucht-, Kleie-, Kartoffel-, Zucker-, Kaffee-, Reis- etc.,** speziell **Weiss-Säde** zu außerordentlich billigen Preisen.

B. Kelmer, Brunnenstr. 7.

Ca. 2000 kapitalkräftige Käufer oder Teilhaber,

rauh und verständig für reelle gute Geschäfte aller Branchen und Objekte jeglicher Art, ohne Provision durch **Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstrasse 167.** Zahlreiche Erfolge! Ohne Konkurrenz! Besuch und Rücksprache zwecks Bestätigung kostenfrei! 5782a.30.20

Wegen Geschäfts- Uebergabe.

Als unübertreffliche **Spezialität** empfehle nachstehende **Einrichtungen:**

Einrichtung I für nur **350** M.

bestehend aus: 2 hochhändigen Bettlatten, 2 Façon-Möbeln, 2 Matratzen, 2 Polstern, 1 Nachttisch, 1 Waschkommode, 1 Schiffschrank, 1 Kommode, 1 Tisch mit Stühlen, 4 Stühlen, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Hocker, 1 Spiegel. Alles neubaum pol.

Einrichtung II für nur **525** M.

bestehend aus: 2 engl. Bettlatten, 2 Patent-Möbeln, 2 Polstern, 2 besseren Matratzen, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 Waschkommode, Marmorplatte, Toiletten-Spiegel, 1 Handtuchhänger, 2 Stühle.

Wohnzimmer

1 Schiffschrank zum Abfädeln, 1 sechsfüßiger Vertiko mit Spiegel, 1 besserer Taschenschemel, 1 Salonisch, 4 bessere Stühle, 1 Spiegel mit Aufsatz.

Küche

1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Hocker, 1 Küchenschiff.

Einrichtung III für nur **665** M.

Schlafzimmer

bestehend aus: 2 engl. Bettlatten, 2 Möbeln, 2 Polstern, 2 besseren Matratzen, 2 Nachttischen mit Marmorplatten, 1 Waschkommode, Marmorplatte, Toiletten-Spiegel, 1 Schiffschrank, 1 Handtuchhänger, 2 Stühle.

Wohnzimmer

1 poliertes Buffet, 1 Auszugstisch, 6 bessere Stühle, 1 besserer Taschenschemel, 1 Trumeau mit Kristallglas.

Küche

1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Stühle, 1 Küchenschiff.

Einrichtung IV für nur **775** M.

Engl. Schlafzimmereinrichtung

hell neubaum poliert: 2 Bettlatten, 2 Patentmöbel, 2 Decken, 2 bessere Matratzen, 2 Polster, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Waschkommode, Marmorplatte, Toiletten-Spiegel, 1 zweiflüßiger Spiegel mit Kristallglas, 1 Handtuchhänger, 2 Stühle.

Wohnzimmer

1 Umbau mit Kristallglas, 1 Taschenschemel, 2 Taschen-Schemel, 1 Salonisch od. Auszugstisch, 6 bess. Stühle, 1 Serviertisch.

Küche

1 bess. Kücheneinrichtung, grün: 1 Buffet, 1 Anrichte mit Vertikal, 2 Stühle, 1 großer Tisch.

M. Kahn

Waldstrasse 22

Bis Ende September

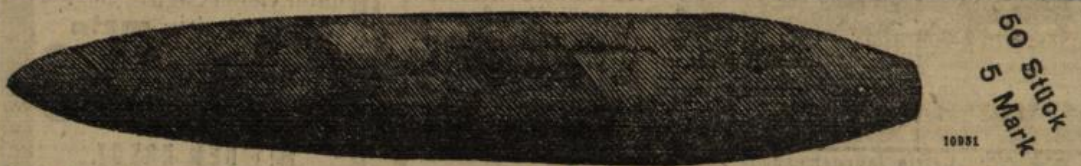
gewähren wir auf sämtliche Artikel einer: **Rabatt von 5 bis 20%**

Wir bieten hiermit eine **selten günstige Gelegenheit** zum Einkauf von **12067***

Bade-Einrichtungen, Eis-Schränken, Kronleuchtern u. Tischlampen für Elektrisch, Gas- und Hängglühlicht.

Alle Waren sind noch mit den bekannten billigen Originalpreisen ausgezeichnet und wird der betreffende Rabattsatz jeweils in Abzug gebracht.

Emil Schmidt & Cons. Hebelstrasse 3. Kaiserstrasse 209.



Flor Castona, Hochfeine Sumatra-Havanna, Handarbeit. Cigarrenhaus E.P.Hieke, Hoff., Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 215.

Die Maschinenfabrik Louis Nagel

Karlsruhe (Baden) 3 baut als langjährige Spezialität

Personen- und Lasten-Aufzüge für elektrischen, hydraulischen, Transmissions- und Handbetrieb. jeder Art **Feinste Referenzen.**

Wegen vorgerückter Saison gewähre ich für sämtliche **Reise-Artikel, Koffer, Taschen, Rucksäcke etc.** billige Preise. 11450 **10% Rabatt.** Hecke, dauerhafte Ware. **R. Ostertag Sohn, Inhaber Fr. Däubler, Kaiserstrasse 14b.**

Bernhard Würzburger, Karlsruhe (Bad.)

Ständiges, grosses Lager Werkzeugmaschinen all. Art, Dampfmaschinen, Dampfkesseln; Kauf- u. mietweise: Lokomobile jed. Grösse, Pumpen mit Rohren, Feldbahnmaterial, Rollwagen, Rollbahngleise, Stahlachsen jeden Profils für Anschlussgleise, Lokomotiven in allen Spurweiten, Transmissionsteile, neu und gebraucht, gusseiserne Riemenscheiben, Ringschmierlager, Holzriemenscheiben (Flender), Treibriemen jede Dimensionen. 18890.7.2

Patentanwalt C. Kleyer, Ingenieur, Karlsruhe i. B. Telefon 1303.

Wittlicher und Schweter Modell- u. Schablonegenuss liefert rasch und billig 6416a.30.22 **Wannheimer Eisengießerei und Maschinenbau** Akt.-Ges. in Mannheim.

Fahrradfabrik gibt gute Räder direkt an Private. 532

Ich kaufe fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Sessel, Uhren, Gold, Silber und Brillanten, Militärs Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahlr. hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Best. Offert. erbittet 16994 **J. Levy,** Telefon 2015, Markgrafenstr. 22.

Kartoffellieferung.

Wir kaufen in diesem Jahre wieder ca. 7688a.2.2 **800 Zentner Speisekartoffeln (magnum bonum), 1200 Zentner Salatkartoffeln (rote Wurzkartoffeln),** vorbestellen aber nur auf schöne durchaus gesunde Ware mittlerer Größe. Angebote franco Station Schwab. Gmünd mit kleinem Muster versehen, erbitten und bis spätestens 20. September d. J. Spar- und Konsum-Verein Schwab. Gmünd.

„Thuringia“
 Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt. Gegründet 1853.
 Grundkapital 9 Mill. Mk. — Garantimittel Anfang 1906: 66 Mill. Mk.
 Uebernimmt:
 Feuer-, Lebens-, Unfall-, Haftpflicht-, Einbruchdiebstahl-,
 Glas-, Wasserleitungsschaden- u. Valoren-Versicherungen
 jeder Art.
 Zur Vermittlung von Abschlüssen empfehlen sich:
 In **Karlsruhe**: Georg Heberle, Kaufmann, Zähringerstr. 77.
 In **Durlach**: Ernst Reinheckel, Kaufmann.
 In **Ettlingen**: Carl Roos, Bankgeschäft. 3137a.5.4

Bestellzeit für Frühjahr 1908.
RUD. KÖLLE, Esslingen am Neckar
 Holzbearbeitungs-Maschinen-Fabrik 5698a*
 Erste und bestrenommierte Fabrik
 der rühmlichst bekannten
fahrbaren Bandsäge
 mit Motorbetrieb zum
 Brennholzsägen und -spalten
 sowie zum Antrieb von
 Dreschmaschinen u. s. w.
 Sichere Existenz; über 200 Maschi-
 nen im Betrieb :: Beste Re-
 ferenzen. Prospekt gratis.
 Doppelte Fahrgeschwindigkeit.

Christ. Oertel, Karlsruhe,
 Kaiserstr. 101/103,
 Manufacturwaaren-,
 Betten- u. Ausstattungs-
 Geschäft.
 Großes Lager
 fertiger Betten,
 Bettstellen, Bett-
 federn, Flamm-,
 Koffhaar, Stepp-
 decken, Wolldecken,
 Biquedeken,
 Baumwoll- und
 Seidenwaaren u. s. w.
 Uebernahme ganzer Ausstattungen.
 Ständige Ausstellung von Schlafzimmer-Einrichtungen
 in allen Stufen. 11723*
Billige Preise. — Reelle Bedienung.
 Kostenanschläge und Muster stets gerne zu Diensten.

Wäscherei-Maschinen
 Referenzen erster Hôtels und
 Anstalten, Prospekte u. Kostenanschläge gratis
Schmidt & Schmits
 KÖLN a/Rh. Mozartstr. 11.
 Maschinen zum Waschen, Trocknen, Waschinstrumente,
 Bügeln jeder Wäsche unter direkter Feuerung und Heißwasser-
 Garantierte grösster Schonung. Reservir ca. 40 Kilo Trockenwäsche fassend.
 Einzellieferungen u. Übernahme kompl. Anlagen für Hospitäler, Garnisonen, Hôtels etc.
 Prämium Düsseldorf 1902, Stadtméd. Frankfurt 1905, Gold-Medaille u. Ehrenpreis.

3 bis 5 Mark täglicher Verdienst!
 Gesucht sofort
 an allen Orten arbeitssame Personen
 zur Uebernahme einer **Strumpf- u.**
Trikotagenstrickerei. Dauernde
 leichte Hausarbeit. Hoher ständiger
 Verdienst 3—5 Mk. täglich. Anlernung
 einfach und kostenlos. Vorkenntnisse
 nicht erforderlich. Garantierte Arbeits-
 lieferung. Prospekte und glänzende
 Zeugnisse kostenfrei. 6599a*
Noher u. Fohlen, Trikotagen und Strumpf-Fabrik,
 St. Johann-Saarbrücken A 31

Restkaufschilling! Diskrete Aufnahme finden Damen
 in einem schön gelegenen Badeort
 bei einer jungen, staatlich geprüften
 Gebärme. 10.4
 Mitteilung unter Nr. 7547a an die
 Exped. der „Bad. Presse“ erb. * Exped. der „Bad. Presse“.

Man verlange
 in Hotels Restaurants etc
Riviana
 beste 10 Pf. Cigarre

Bekanntmachung.

Zur Prüfung und Aufarbeitung
 des Materials der diesjährigen Berufs-
 und Betriebsprüfung beabsichtigen wir
 auf 1. Oktober d. Js. noch etwa
10 Damen
 zur ausdifferenzierten Beschäftigung
 gegen Tagesgehühren bei uns einzu-
 stellen. 18601.2.2
 In Betracht können dabei nur
 solche Bewerberinnen kommen, die
 mindestens das 20. Lebensjahr über-
 schritten haben, über eine sehr gute
 Schulbildung verfügen oder schon
 einige Zeit in kaufmännischen oder
 gewerblichen Bureaus tätig waren.
 Bewerbungen wollen unter Vorlage
 eines Lebenslaufes, der Schulzeugnisse,
 sowie solcher über bisherige Beschäf-
 tigung bis längstens 20. d. Mts.
 bei uns eingereicht werden.
 Karlsruhe, den 7. Sept. 1907.
 Gr. Statistisches Landesamt.
 J. A.
 Dr. Hecht. Wägner.

Vergebung von Anstreicherarbeiten.

Die Herstellung des zweimaligen
 Deckanstriches der Eisenkonstruktion
 an den Bahnhöfen auf dem Bahn-
 hof Baden und Kattst soll nach Maß-
 gabe der Verordnung Gr. Finanz-
 ministeriums vom 3. Januar 1907
 in öffentlichem Wettbewerb vergeben
 werden.
 Die Bedingungen liegen auf dies-
 seitigen Hochbauamt. Dismar-
 straße Nr. 4, sowie am 16. und
 17. September auch auf dem Dienst-
 zimmer des Bahnmeisters in Dos
 zur Einsicht auf, woselbst auch die
 Angebotsformulare von den persönlich
 erscheinenden Bewerbern in Empfang
 genommen werden können. Die Zu-
 sendung der Unterlagen nach aus-
 wärts findet nicht statt.
 Die Angebote sind polstfrei und mit
 entsprechender Aufschrift (auf dem
 Briefumschlag) versehen bis Montag
 den 23. September, vormittags
 10 Uhr, an die unterfertigte Stelle
 einzureichen, um welche Zeit die Er-
 öffnung der Angebote stattfindet.
 Zuschlagsfrist 10 Tage. 7918a.2.1
 Kattst, den 12. September 1907.
 Gr. Bauinspektion.

Möbel- und Holzwaren.

Durch Selbstfabrikation und
 nur direkte größere Rasse-Einkäufe
 mit wenig Spesen bin ich in der
 Lage zu bedeutend billigeren Preisen
 wie jede Konkurrenz zu verkaufen.
 Kleiner Katalog.
 Vollständiges Bett von 70 Mk. an
 Spannbett von 40 „ „
 Bettstellen von 12 „ „
 Franz. Bettstellen von 25 „ „
 Schlafzimmer von 18 „ „
 Schlafzimmer, polirt,
 mit schönen Beschügen
 und Marmorplatten von 45 „ „
 Kuchentisch von 6 „ „
 Schrank, einb., von 15 „ „
 Kamelstischchen von 45 „ „
 Sopha-Tische von 15 „ „
 Sopha, in guter solider
 Arbeit von 35 „ „
 Galleriebank von 25 „ „
 Bettst. mit u. ohne 25 „ „
 30—50 vollständige **Schlafzimmer-**
Einrichtungen für Hotels und
 Private stets auf Lager.
 Ganze Ausstattungen werden besonders
 berücksichtigt. — **Sämtliche Preise u.**
Holzwaren sind nur gute, sol. Arbeit.
Küchelt gerne gefastet.

Gustav Juckeland,
 Durlacherstr. 1 u. 2.
 Hoch renommiertes
Schuhwarengeschäft
 mit einem nachweisbaren Jahres-
 umsatz von 20—24 000 Mk., ohne
 die damit verbund. Reparaturver-
 stärke, weg. Geschäftsaufgabe sofort
 zu verkaufen. Dasselbe befindet sich
 an erster Lage eines oberbädischen,
 sehr verkehrsreichen Industriestäd-
 tens (Wohnstation) u. sind die Ge-
 bäulichkeiten mit groß. Ladenlokal,
 4 Schaufenster und geräumiger
 Wohnung, im besten baulichen Zu-
 stande. Anzahlung erwünscht.
 8—10 000 Mk. Warenlager nach
 Natur. Prima Erstklass! Kosten-
 freie Auskünfte erteilt G. Juckeland,
 Rechts- und Geschäftsbegleiter.
 Fiegen (Kettgau). 7710a

Kapital oder Beteiligung.

Zur Gründung einer Granit-
 und Terrazzoplatten-Fabrik nach dem
 neuesten Verfahren wird ein Kapitalist
 gesucht. Fachmann wie auch die
 hierzu erforderlichen Maschinen nebst
 Gelände genügend vorhanden. Risiko
 ganz ausgeschlossen.
 Offerten unter Nr. 13570 an die
 Exped. der „Bad. Presse“. 4.4

Möbel-Ausverkauf
 nur allererster Fabrikate. 12512.12.12
 Um mein grosses Lager zu reduzieren, verkaufe mit grosser Preisermässigung und
5 Prozent Rabatt
40 Schlafzimmer
 einfacher u. besserer Art.
 Alleinverkauf bes. gediegener und
 tadelloser gearbeiteter Einrichtungen.
30 Speisezimmer,
 auch einzelne Buffets in hervor-
 ragend schönen Zeichnungen;
 bes. billig:
 1 grosses romantisches Speisez.,
 1 grosses Barok-
 1 modernes Empire-
 mehrere moderne grosse Speisez.
 Zurückgesetzte Einrichtungen, Buffets, Schreibtische, einz. feine Damenschreibtische, Stühle usw. bes. billig.
 Anerkannt reellste
 Bedienung.
R. Dewerth, Kaiserstr. 97.

Sparsames
 und
zuverlässiges Waschen
 mit

Helbachs
Rhenus-Schmierseifen
 Marke Waschgold | Marke Waschsilber
 goldige Transparentseife | weisse Silberseife
in 5 Pfund-Dosen
 patentamtlich geschützt.
Neu! Praktisch! Sauber! Sparsam!
 garantiert reine Qualitäten, ohne unwertige Bestandteile,
 vollständig geruchlos.
 Erhältlich bei:
 Jul. Dehn Nachf. Carl Rott, Drogerie, Zähringerstr. 55.
 Georg Jakob, Oststadt-Drogerie, Bornhardstr. 9.
 Jakob Lösch, Drogerie, Herrenstr. 35.
 Carl Lösch, Weststadt-Drogerie, Körnerstr. 26.
 Otto Mayer, Drogerie, Wilhelmstr. 20.
 Fritz Reis, Drogerie, Luisenstr. 68.
 Albert Salzer, Drogerie, Kaiserstrasse 140.
 Gottlieb Schöpf, Kolonialwaren, Luisenstr. 32.
 Wilh. Tschering, vorm. W. L. Schwab, Drogerie, Amalienstr. 19.
 Th. Walz, Drogerie, Kurvenstr. 17.
 7878a.3.3

Erste, älteste, grösste, verbreitetste Firma dieser Art Deutschlands.
 Neueste deutsche hocharmige Singer-Nähmaschine „Krone“
 mit neuester hygienischer Fusurube. Die weitbekannte
 Nähmaschine-Grossfirma **H. Jacobsohn**, Linsenstr. 198,
 und **Fahrad- u. Militaria-Grossfirma** in Berlin N. 24,
 Linsenstr. v. Mittel Post, Preuss. Staats- u. Reichseisenbahn-
 Beamten-Vereinen, Lehrern, Militär- Krieger-Vereinen, ver-
 sendet die neueste deutsche hocharmige Singer-Näh-
 maschine „Krone“ für alle Arten Schneider 40, 45,
 48, 50 M. wöchentliche Probezeit, 3 Jahre Garantie.
Militaria-Zollräder la, Militär-, Post-, Eisenbahn- und
 Beamtenkreisen sehr beliebt. Wasch-Maschinen-Reif-Mangel
 billigste Jubiläum-Katalog 1907 und Anerkennungen an alle
 Interessenten auf Wunsch gratis! Erstklassige, mehrfach prämierte Fabrikate.
 7898a.3.3

Prachtvolle französ. Tafeltrauben
 in Gitter mit brutto ca. 40 Pfd. Mk. 18.—, bei 2 Gitter
 Mk. 17.25, bei 5 Gitter Mk. 16.75 per Sir brutto f. netto
 emballagefrei gegen Nachnahme ab Wm. 1/1, Postfrist ca.
 9 Pfd. Mk. 2.—, 1/2 Postfrist Mk. 1.25. Porto extra.
Carl Galtmayer, Wm a. Donau.
 * Täglich bis 10000 Kunden. * Täglich Wagenladung.

In der Nähe von Kattst ist ein
Wirtschaftsanwesen
 mit Wegeherrbetrieb u. frequen-
 tiertem Labengeschäft per sofort
 oder später an taunionsfähigen, tüch-
 tigen Wegeherr nachweislich billig ab-
 zugeben.
 Briefe sind zu richten unt. Nr. 7810a
 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Theaterplatz,
 1/1 Abonnement B, ungerade I. Rang-
 Loge, wegen Trauerfall zu vergeben.
 Zu erfragen unt. Nr. 83371 in der
 Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Sie staunen
 über die niederen Preise
 bei solidester, eleganter
 Bauart der
„Riesefeld“
Fahrräder.
 Verlangen Sie Kataloge
 gratis und franco.
Fahrradwerke Riesefeld
 München 46.
 Alleinlieferanten der Königl.
 7442a bayr. Post. 4.3

Wundervolle
 Bäste, schöne volle
 Körperformen durch
 unser Nährpulver **Tal-**
lossia. Preisgekrönt
 Berlin 1904. In 3—4
 Wochen bis 18 Pf.
 Zunahme. Gar.
 unschädlich. Viele
 Anerk. Kart. 2 M.
 Nachnahme Mk. 50. 3 Karton
 6.— Mk. portofrei. 5710a.52.47
H. Haufe, BERLIN 119,
 Greisenhäger Strasse 70.

Wirtschaft m. Metzgerei
 in Stupferich per sofort an fan-
 tionsfähigen, tüchtigen Bäcker, welcher
 Metzger sein muß, zu vergeben. Di-
 fferenzen unter Nr. 13281 an die
 Exped. der „Bad. Presse“ erb. *

Geschäftshaus-
Verpachtung.
 In der Nähe Bruchfels ist ein
 gutes Labengeschäft, Spezeret,
 Ellen- und Schuhwaren mit
 Rohlenhandlung auf 10 Jahre zu
 verpachten. Gest. Offerten unter
 F. K. 1025 an Rudolf Mosse,
 Karlsruhe. 11333

Gesucht
 wird ein im Großherzogtum
 Baden oder Elsas gelegenes
Gut
 in der Nähe einer Eisenbahn-
 station mit gut erhaltenem Haus
 u. Garten, Wirtschaftsgebäude
 getrennt. Angeboten werden
 an die Exped. der „Bad. Presse“
 unter Nr. 7780a. 2.2

Baden-Baden.
 7877a Zu verkaufen 3.3
 das Haus Schlosserei
 Stoll an der Doler Land-
 straße, mit großer Werk-
 stätte, 3 Wohnungen, Re-
 misse und Garten, für jedes Geschäft
 passend, unter sehr günstigen Be-
 dingungen. Preis 18 000 Mk. Nach
 Umständen könnte es auch vermietet
 werden. Daran angrenzend sind auch
 noch 5000 qm Bauland in u. Ob-
 Kattst zu verkaufen. Näb. beim
 Eigentümer Fürst, Schmiedmstr.

1 Tafelklavier, 1 Pianino,
 1 Transportdreirad, 1 Motor-
 dreirad, Motorweirad, Schnei-
 dernähmaschine, Schiffsmotor,
 Tisch, div. Möbel, 6 gekochte
 Stühle, Eichenmöbel, Garten-
 stühle, Gartenhühler, verschiedene
 neue und gebrauchte Dotten billig
 zu verkaufen bei 18050.5.5
Heinrich Karrer, Expedition,
 Nr. und Verkaufszentrum,
 feuerfestes Lagerhaus,
 Philippstr. 19. Tel. 1059.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche des 14. Reservekorps.

Stellenbesetzung für das am 1. Oktober 1907 in Karlsruhe zu errichtende Telegraphen-Bat. Nr. 4. Kommandeur: Major Jennig, bisher Adjutant der Insp. der Verkehrsstruppen; beim Stabe: Hauptm. Schroeder, bisher Komp.-Chef im Telegraphen-Bat. Nr. 2; Komp.-Chefs: Hauptm. Knappe, bisher Komp.-Chef im Telegraphen-Bat. Nr. 1, Hauptm. v. Bezold, bisher Komp.-Chef im Eisenbahn-Regt. Nr. 3, Hauptm. Schott, bisher Komp.-Chef im Telegraphen-Bat. Nr. 3, Hauptmann (ohne Patent) Schirmer, bisher Oberstl. im Telegraphen-Bat. Nr. 2; Obersts: Viktorius, bisher im Eisenbahn-Regt. Nr. 3 von Haag, bisher im Telegraphen-Bat. Nr. 3, Lobemann, bisher im Inf.-Regt. Hamburg (2. Sanjbat.) Nr. 76, v. Sulburg (ohne Patent), bisher Lt. im Telegraphen-Bat. Nr. 1, Liebermann (ohne Patent), bisher Lt. im Inf.-Regt. Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111, kommandiert bis Ende September 1907 beim Telegraphen-Bat. Nr. 3; Lts.: Groß, bisher im Telegraphen-Bat. Nr. 2, Rudolph, bisher im Eisenbahn-Regt. Nr. 3, Hermann, bisher im Telegraphen-Bat. Nr. 3, Jordan, bisher im Eisenbahn-Regt. Nr. 3, Aren, bisher im Telegraphen-Bat. Nr. 1, Krueger, bisher im Telegraphen-Bat. Nr. 2, Fendt, bisher im Eisenbahn-Regt. Nr. 2; dem Bataillon überwiesen: die vom 1. Oktober 1907 ab nach Preußen kommandierten Königl. Württemb. Lts.: Sotthmann, bis dahin im 9. Württemb. Inf.-Regt. Nr. 127 und zur Dienstleistung beim Telegraphen-Bat. Nr. 1 kommandiert, Grüner, bis dahin im 2. Württemb. Feldart.-Regt. Nr. 29 Prinz-Regent Luitpold von Bayern. Die in der vorstehenden Stellenbesetzung enthaltenen Beförderungen treten sogleich, die übrigen Veränderungen erst am 1. Oktober 1907 in Kraft. Guttscher, Lt. im Inf.-Regt. Kaiser Friedrich, König von Preußen (7. Württemb.) Nr. 125, vom 1. Oktober 1907 ab auf ein Jahr zur Dienstleistung dem zu diesem Zeitpunkte zu errichtenden Telegraphen-Bat. Nr. 4 überwiesen. v. Wiele u. Kaiserswalban, Oberstl. im Bad. Train-Bat. Nr. 14, vom 1. Oktober 1907 ab als Führer der Versammlungs-Abteil. des zu diesem Zeitpunkte zu errichtenden Telegraphen-Bats. Nr. 4 kommandiert. Dr. Dorje, Oberarzt beim 1. Bad. Leib-Gren.-Regt. 109, zum Stabsarzt, vorläufig ohne Patent, befördert und mit dem 1. Oktober 1907 zum Vais.-Arzt bei dem Telegraphen-Bat. Nr. 4 ernannt.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc. der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

Steuerverwaltung.

Übertragen:

eine 1. Gehilfenstelle bei Großh. Finanzamt Sornberg dem 2. Gehilfen (1. Gehilfen für seine Person) Karl Armbruster bei Großh. Finanzamt Weisach, eine 2. Gehilfenstelle bei Großh. Finanzamt Weisach dem Finanzassistenten Friedrich Stumpf. Entlassen auf Ansuchen behufs Ableistung seiner Militärdienstpflicht: Finanzassistent Johann Fint, 2. Gehilfe bei Großh. Steuerkommissariat für den Bezirk Waldshut.

Beurlaubt:

die Untererheber: Jakob Angel in Altnudorf, August Reis in Eichersheim und Peter Spadmann in Nagtal.

Zollverwaltung.

Beurlaubt:

Postenführer Otto Stemmer in Herdern nach Wangen, Grenzaufrichter Franz Geisert in Herdern nach Schusterinsel.

Des Dienstes entlassen:

Finanzassistent Alfred Schiffhauer in Pforzheim zur Ableistung seiner Militärdienstpflicht.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

Beurlaubt bzw. ernannt:

Hauptlehrer:

Baurle, Robert, Unterl. in Gutach, A. Waldkirch, — in Waldau, A. Neustadt. Bauer, Eduard, Unterl. in Spechbach, — in Mörzshardt, A. Buchen.

Beder, Franz, Schulberw. in Dietingen, — in Emmingen ab Egg, A. Engen. Beder, Karl, Unterl. in Furtwangen, — in Wörtelstein, A. Rosbach. Bier, Eugen, Unterl. in Oberbühlertal, — in Windischbuch, A. Forberg. Bösch, Johann, Unterl. in Freiburg, — in Illmensee, A. Pfullendorf. Danneffel, Eugen, Schulberwalter in Sandweier, — in Kaltbrunn, A. Wolfach. Dittmann, Joseph, Unterl. in Rudau, — in Sattelbach, A. Rosbach. Ed, Eduard, Unterl. in Niederhausen, — in Ebnet, A. Bonndorf. Erbacher, Konrad, Unterl. in Eichersheim, — in Hügelheim, A. Kastatt. Fehel, August, Unterl. in Reichental, — in Vallenberg, A. Forberg. Fris, Paul, Unterl. in Adelshofen, — in Dietlingen, A. Pforzheim. Gassenmann, Karl, Schulberw. in Gurlingen, A. Bonndorf, — daselbst. Grundel, Adolf, Unterl. an Realschule Eppingen, — in Altenbach, A. Heidelberg. Haberer, Gustav, Unterl. in Sulzburg, — in Wittenweier, A. Lahr. Hübinger, Reinhold, Schulberw. in Dietlingen, — in Eisingen, A. Pforzheim. Kaiser, Raphael, Unterl. in Wiesenbach, — in Bogenjshwend, A. Eberbach. Kinn, Konstantin, Unterl. in Hoffstetten, — in Höggenhölz, — A. Waldshut. Konrad, Emil, Unterl. in Windischlag, — in Seebach, A. Achern. Linden, Joseph, Unterl. in Sandhofen, — in Werbach, A. Tauberbischofsheim. Lipp, Theodor, Unterl. in Eigersweier, — in Aichen, A. Bonndorf. Mayer, Ludwig, Unterl. in Schönm., A. Heidelberg, — in Schwabenhausen, A. Bilingen. Merkert-Ohlheiser, Otto, Unterl. in Bärzen, — in Rohrhardsberg, A. Triberg. Pfeifer, Oskar, Unterl. in Sodenheim, — in Mittelschöffenz, A. Rosbach. Schmid, Eugen, Unterl. in Konstanz, — in Degerfelden, A. Lorch. Schmidt, Alfred, Unterl. in Gaggenau, — in Lindach, A. Eberbach. Schneider, Emil, Unterl. in Bilingen, — in Rütte, A. Siedingen. Schüle, Eduard, Unterl. in Kirchheim, — in Schapbach, A. Wolfach. Seubert, Franz, Schulberw. in Seebach, A. Achern, — in Oberlauda, A. Tauberbischofsheim. Sperling, August, Unterl. in Wertheim, — in Haag, A. Eberbach. Staus, Ferdinand, Unterl. in Konstanz, — in Tiefenstein, A. Waldshut. Stärle, Joseph, Unterl. in Freiburg, — in Oberesbach, A. Bilingen. Wägele, Alfred, Unterl. in Pfullendorf, — in Wiesendorf, A. Engen. Weich, Joseph, Schulberw. in Grinsfeld, — in Waldmühlbach, A. Rosbach. Went, Karl, Schulberw. in Mittelschöffenz, — in Gutach-Zurm, A. Wolfach.

Verstet:

Hauptlehrer:

Bör, Karl, von Lengkirch nach Sandhausen, A. Heidelberg. Ecker, Johann, von Rogel nach Honau, A. Rehl. Feigenbus, Ernst, von Herzogenweiler nach Neustadt, A. Bruchsal. Feigenbus, Rudolf, von Eisingenweier nach Reichental, A. Baden. Fetscher, Gustav, von Bärzen nach Dietingen, A. Konstanz. Feuerstein, Jakob, von Ursenbach nach Waldwimmerebach, A. Heidelberg. Freund, Sebastian, von Geroldsau nach St. Georgen, A. Freiburg. Gabriel, Karl, von Kampenbain nach Sulzfeld, A. Eppingen. Göbel, Joseph, von Kraumbach nach Jöhlingen, A. Durlach. Gras, Wilhelm, von Lehningen nach Oedsbach, A. Oberkirch. Grimm, Julius, von Oberschmambach nach Untermünsterthal, A. Staufen. Garter, Johann, von Randen nach Schlatt, A. Staufen. Hartmann, Wilhelm, von Krenningen nach Ruchbach, A. Triberg. Heiser, Hermann, von Pfaffenberg nach Medesheim, A. Heidelberg. Heilmann, Joseph, von Berau nach Bombach, A. Emmendingen. Knauer, Franz, Kaver, von Obermettingen nach Muffern, A. Heberlingen. Kraus, Georg, von Ottenhöfen nach Kastatt. Kauf, Oskar, von Schwetzhöhe nach Albert-Haenstein, A. Waldshut. Schwab, Heinrich, von Oberprechtal nach Mannheim. Rager, Johann Baptist, von Schwenningen nach Remlingen, A. Rehlkirch.

Rid, Philipp, von Reichenbach, A. Lahr, nach Sodenheim, A. Mannheim. Niedinger, Leopold, von Riedbüdingen nach Amoltern, A. Emmendingen. Schipper, Vinand, von Lannenheim nach Reipferdingen, A. Engen. Seyferle, Karl, von Schlogeten nach Wehr, A. Schopfheim. Sigrift, Johann, von Kreenheinstetten nach Rohrdorf, A. Rehlkirch. Stegmaier, Otto, von Mauenheim nach Elzach, A. Waldkirch. Weisenberg, Albert, von Nordhalden nach Gütenbach, A. Triberg. Winter, Karl, von Wolpadingen nach Hofweier, A. Offenburg. Wirth, Karl, von Wöhlingen nach Grinsfeld, A. Tauberbischofsheim. Würner, Philipp, von Moosbrunn nach Waldorf, A. Wiesloch. Wolf, Joseph, von Bettelbrunn nach Sandweier, A. Baden. Würz, Friedrich, von Unterjeschelfenz nach Döbesheim, A. Rosbach. Würzlein, Marcus, von Halberstung nach Bollmatingen, A. Konstanz. Zschmann, Karl, von Schwanheim nach Wittenweier, A. Lorch.

Unständige Lehrer:

Beisel, Ida, Schulkand., als Unterlehrerin nach Pforzheim. Bracht, Gustav, Hilfsl. in Gaggenau, A. Kastatt, wird Unterl. daselbst. Braun, Elsa, Unterl. in Grödingen, als Hilfsl. nach Mannheim. Dorn, Karl, Schulkand., als Unterl. nach Wehr, A. Schopfheim. Giermann, Joseph, Schulkand., als Unterl. nach Gündlingen, A. Dreifach. Erne, Elsa, Hilfsl. in Furtwangen, als Unterl. nach Stetten a. I. R., A. Rehlkirch. Hans, Julius, Schulkand., als Unterl. nach Simsbach, A. Bühl. Hengst, Otto, Unterl. in Uglasterhausen, als Hilfsl. nach Redargemünd, A. Heidelberg. Hunn, Karl, Unterl. in Obermünsterthal, übernimmt eine Lehrerstelle am Armeninderhaus in Riegel. Litterer, Albert, Schulkand., als Unterl. nach Reimbach, A. Wolfach. Meier, Gustav, Schulkand., als Unterl. nach Reimbach, A. Durlach. Nowak, Alexander, Unterl. in Bruchsal, als Hilfsl. nach Mannheim. Oppenheim, Dora, Unterl. von Höcherer Mädchenschule Karlsruhe an Volksschule daselbst (nicht nach Pforzheim). Riese, Maria, Schulkand., als Unterl. nach Mannheim. Schweik, Rudolf, Unterl. von Wehr nach Herrschried, A. Siedingen. Simon, Oskar, Hilfsl., von Radolfzell nach Volkertshausen, A. Stodach. Stammer, Hugo, Schulkand., als Unterl. nach Uglasterhausen, A. Rosbach. Wirth, Theodor, Unterl., von Schweinberg nach Mannheim.

Aus dem öffentlichen Schuldienst ausgetreten:

Bastjak, Alice, Hauptlehrerin in Odenheim.

Aus Baden.

Karlsruhe, 13. Sept. Der „Bad. Beob.“ bringt einige Mitteilungen über den neuen revidierten Gehaltsstarif, von denen man Notiz nehmen muß. Darnach haben die untersten Beamten mit bisherigen Gehältern von 800—900 M Aufbesserungen bis zu 40% zu erwarten. Die hohen Beamten solche von 20—25% und die mittleren Beamten nur von 5—18%. Durch die Einführung einer 1. und 2. Klasse in den Gehaltsabteilungen soll für einen Teil der Beamten, und zwar 10 bis 40% derselben, ein Aufsteigen über das gewöhnliche Höchstgehalt ermöglicht werden. Die meisten akademisch gebildeten Beamten befinden sich in Klasse D 1; das Höchstgehalt soll von 5000 auf 5400 M steigen, in der 1. Gehaltsklasse auf 5800 M. Der größte Teil der mittleren Beamten befindet sich in G 5; hier werden Erhöhungen der Anfangsgehälter von 1500 auf 1600 M und der Höchstgehälter von 2800 auf 3000 M beantragt. In Gehaltsklasse F werden die Gehälter von 2000 auf 2400 M hinaufgesetzt. Die etatmäßigen Beamten sollen beim Inkrafttreten des neuen Gehaltsstarifs (1. Januar 1908) außer dem bereits verfallenen Teil der Gehaltszulage (der Verf. nimmt stillschweigend an, daß das Gesetz nicht vor dem 1. Januar zustande kommt) als außerordentliche Zulage einen Prozentsatz der ordentlichen Zulage erhalten, der bei den höheren Beamten 50%, bei den mittleren 60% und bei den unteren 70—100% beträgt. — Wir halten eine solche teilweise Veröffentlichung, von der man nicht weiß, ob sie in allen ihren Teilen richtig ist, für bedenklich, auch um deswillen, weil sich einseitige Kritiken aus Beamtenkreisen anschließen werden. Wir nehmen an, daß die Regierung sich entschließen wird, eine baldige Bekanntgabe des Gehaltsstarifs eintreten zu lassen.

Von der Reise zurück Dr. R. Behrens, Kinderarzt Lammstrasse 4, Karlsruhe, Telefon Nr. 1506. Sprechstunden: Werktags 8—9 und 2—4 Uhr.

Von der Reise zurück Professor Dr. Baas, Augenarzt Bismarckstrasse 37a u. Vinzentiushaus Telefon 2297. Kriegstr. 49.

Trauringe, Hochzeits- u. Verlobungsgeschenke in Pforzheimer Goldwaren, Bestecke etc. zu billigsten Preisen. Reparaturen an Goldwaren, Umändern und Vergolden rasch und billig. Kaiserpassage 7a, Karlsruhe.

Patent-Anmeldungen Gebrauchsmuster, Warenzeichen, Verwertungen Streng reell, koulant u. prompt. Hch. Wenck & Cie., Zivilingenieur, Karlsruhe, Ostendstr. 2. Kostenlose Auskünfte in Patentangelegenheiten. 11060

Sichere Existenz! Die Lizenz eines gef. gesch. Neblamenunternehmens ist für Baden billigt zu vergeben. Jährl. nachweisbar sicherer Netto-Ergebnis 12—15 Tausend Mark. Bin am 15. u. 16. Sept. im Hotel z. Alten Post von 10 Uhr morgens bis 6 Uhr abends zu sprechen. 7928a

Möbel auf Credit! Wichtig für Brautleute. Denkbar leichte Zahlungsweise. 13744 Möbel complete Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen von der einfachsten bis elegantesten Ausführung. Einzelne Möbelstücke als Schränke, Vertikows, Buffets, Küchenschränke, Anrichten, Diwans, Sofas, Spiegel, Trumeaux etc. bei kleinster An- u. Abzahlung. Grösste Auswahl! Billigste Preise! Credithaus Lammstr. 6. J. Ittmann Lammstr. 6.

Schwarzwaldder Verein
Sekt. Karlsruhe
Sonntag den 15. Septbr. 1907:
Ausflug:
Baden — Grimm-
bach — Badener
Höhe — Herren-
wies (M.) — Obertal.
Mundvorrat — Feldflasche.
Abfahrt: 6 Uhr.

**Verein ehemaliger Badischer
Leib-Dräger Karlsruhe.**



Protector: S. Königl. Hoheit
Großherzog Friedrich von Baden.
Sonntag den 14. Sept. 1907
abends halb 9 Uhr:

Monatsversammlung
im Vereinslokale, Gaubrunnshalle,
Erbringerstraße 30.
Vollständiges Erscheinen erwünscht.
Mitte- und ehemalige Regiments-
kameraden stets willkommen.
Der Vorstand.

Salamander.
Erster Karlsruher Ruderklub.
(E. V.)

**Samstag den 14. September,
abends 9 Uhr**
im „Klubhaus“:
Klubabend.
Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel
(e. V.).

Heute
Samstag
abends
9 Uhr:
**Vereins-
abend**
im Lokal
„Palmen-
garten“.
Der Vorstand.

Rheinklub „Allemania“
e. V.

Heute Samstag
9 Uhr
Klub-Abend
im Klublokal
„Hohenzollern“.
Um zahlreiches
Erscheinen bitten
Der Vorstand.

**Odenwald-Verein
Karlsruhe.**

Jeden Samstag abends 7 1/2 Uhr
Zusammenkunft
im Lokal „zum Schildbürger“
Bahnhofstraße 14/16.
Außerdem jeden 2. Samstag im Mo-
nat geschäftliche Versammlung.
Aufnahmen werden jeden Samstag
entgegen genommen.
Landesleute willkommen.
Der Vorstand.

**Verein
der Württemberger.**

Samstag abends 9 Uhr:
Versammlung
im Lokal Gasthaus „zum König
von Preußen“, Adlerstraße.
Der Vorstand.

**Bayern-
Weiß** Verein
Blau

Unter dem Protectorat Sr. Kgl. Hoheit
des Prinzen Ludwig von Bayern.
Jeden Samstag Vereinsabend
im Lokal Alte Brauerei Bischoff
(Herrenstraße).
Landesleute willkommen!
Der Vorstand.

Kriegstraße 81 und 4 Porbeer-
bäume u. 1 Cleander sehr preis-
wert zu verkaufen. B38377.22
Zu erfragen Stefanienstraße 94.

Evang. Arbeiter-Verein Karlsruhe.

Am Sonntag den 15. d. M., abends 7 1/2 Uhr,
findet im Köllenergasse Saale, Werderstraße 28, unsere
Grossherzogs-Geburtstagsfeier
statt. Ansprachen, Gesänge, Deklamationen u. Theateraufführungen. Neu
einführt: „An einem Haar“ und wiederholt: „Die begnadigte
Schneiderin“. Hierzu sind unsere werthen Mitglieder mit ihren An-
gehörigen, sowie die Mitglieder des Evang. Männervereins der
Stadt freundlich eingeladen. 13721
S. A.: Schaller, Kassier. Der Vorstand.

Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen, Girscht. 36.

Ausstellung
der von den Schülerinnen gefertigten Arbeiten Sonntag den 15. und
Montag den 16. ds. Mts., von 11—5 Uhr, im Seitengebäude, Ein-
gang durch den Hof, Girscht. 36. Zur Besichtigung ladet freundlich ein
A. Schmid, Vorsteherin. 13728
Anfang Oktober beginnt ein neuer Kurs.

Stadtgarten bezw. Festhalle.

Morgen Sonntag den 15. Septbr. 1907,
4 Uhr nachmittags:
Militär-Konzert

gegeben von der Kapelle des
Feld-Artillerie-Regts. „Großherzog“
(1. Badisches Nr. 14).
Leitung: Königl. Musikdirektor H. Liese.
Eintritt: Abonnenten 20 Pfg.
Nichtabonnenten 50 Pfg.
Soldaten und Kinder die Hälfte.
Programm 10 Pfg.
Die Konzertabonnementskarten haben Gültigkeit.
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

- Musik-Folge.** 13711
1. Krönungsmarsch a. d. Oper „Die Falscher“ . . . Kreischmar.
 2. Ouvertüre z. Oper „Fra Diavolo“ . . . Küber.
 3. Pastoral, Szene a. d. Oper „Das Nachtlager in Granada“ . . . Kreuzer.
 4. Herbstweisen, Walzer . . . Waldenfel.
 5. Ouvertüre z. Oper „Die Italienerin in Algier“ . . . Kuffner.
 6. An der Weiser, Lied . . . Pfeffel.
 7. Souvenir de Vradier, Fantasie über mexikanische
Melodien . . . Morena.
 8. Unsere Kaiserin, Walzer . . . Schmidt-Weita.
 9. Großherzog Friedrich-Marsch . . . Pfele.
 10. Soldatenleben, militärisches Tombid . . . Keller-Wela.
 11. Polka (Intermezzo) . . . Metter.
 12. Ach so ein Mann kann reizend sein, Polka française
Dellinger.

Colosseum.

Telephon 1938. 1938.
Direktion: J. Raimond.
Samstag den 14. September 1907:
Vorstellung.
Sonntag den 15. September 1907: 13688
Zwei grosse Abschieds-Vorstellungen.
nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.
In beiden Vorstellungen unweigerlich letztes Auftreten der
für erste September-Hälfte engagierten Kunst-Kapazitäten.
Montag den 16. September 1907: Vollständig neues Programm.

Apollo - Theater.

Samstag den 14. September:
Grosse Extra - Vorstellung.
Sonntag den 15. September:
Zwei grosse Elité - Vorstellungen
Anfang 4 Uhr und 8 Uhr. 13738
Täglich Spezialitäten-Vorstellung.

Burghof - Garten

Brauerei Fr. Hoepsner Karl-Wilhelmstraße 50.
Sonntag den 15. September 1907,
— von nachmittags 4 1/2 Uhr ab —
Grosses Militär - Konzert
ausgeführt von einer gr. Abteilung der 13711
Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regts. Nr. 50.
Eintritt frei! Hch. Fecht.

Zum Laub. Albertini - Truppe.

Samstag den 14. und Sonntag den 15. September 1907:
Weitere Reklamen unnötig. B38491

Vollständig renoviert * * * *
Neue, tageshelle Beleuchtung
6 erstklassige Billards * * *
mit Simonistuch neu bezogen

Wiener Cafe Central

Inh.: Moritz Schmeidler.

Meinen geehrten Stammgästen, sowie einem
p. t. Publikum, welche während der Renovation
trotz der damit verbundenen Unannehmlich-
keiten mein Lokal frequentierten, spreche ich
hiermit meinen verbindlichsten Dank aus.

**Karten-Vorverkauf
für die internat.
Olympischen
Spiele** 13753

für I., II., III. Platz an
den durch Plakats bekannt
gegebenen Verkaufsstellen bis
Sonntag mittag 1 Uhr,
für nummerierte Plätze
bis heute abend 8 Uhr bei
Ed. Müller, Waldstr. 49.

**Reiterheimer
Fussball-
Verein**
gegr. 1898.
Verein für
Bewegungss-
spiele.

Einbezogen, Sportplatz a. Wetherwald
Sonntag, 15. Sept. 1907:
Wettspiele gegen
Bruchsaler F. V. Allemania
I und II.
Beginn halb 3 Uhr.
Eintritt 20 Pfg.

**Großherzogl. Hoftheater
zu Karlsruhe.**

Samstag den 14. September.
4. Abonnements-Vorstellung der
Abt. B (gelbe Abonnementsarten).
Der Wildschütz
oder:
Die Stimme der Natur.
Romische Oper in drei Akten, nach
Kogebue frei bearbeitet. Text und
Musik von Albert Vorhing.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
Szenische Leitung: Mathias Schön.
Personen:
Graf von Eberbach Jan van Gorkom.
Die Gräfin, seine Ge-
mahlin . . . Christ. Frieblin.
Baron Kronthal, Bruder
der Gräfin . . . Hans Buschard.
Baronin Freimann, eine
junge Witwe, Schwester
des Grafen . . . Ada von Westhoven
Ranette, ihr Kammer-
mädchen . . . Maria Genter.
Baculus, Schulmeister
auf einem Gute des
Grafen . . . Franz Kosa.
Gretchen, seine
Braut . . . * * *
Bantarius, Haushofmeister
auf dem Schlosse . . . Ab. Gallego.
Ein Hochzeitsgast . . . Hof. Gröhinger
Dienerhaft und Jäger des Grafen.
Dorfbewohner, Schuljungen.
Der erste Akt spielt in einem eine
Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe,
der zweite und dritte Akt auf dem
Schlosse selbst.
*) Gretchen: Margarete Selig-
Schäfer vom Hoftheater in Mann-
heim als Gast.
Anfang 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.
Kasse-Eröffnung 1/2 7 Uhr.
Mittel-Preise.

Zuschneide- und Nähschule.

Akademisch gebildete Lehrerin erteilt
gründlichen Unterricht
nach erprobter Methode im Anfertigen eleganter u. einfacher
Damen- und Kindergarderobe. Referenzen zu Diensten.
Nichtingsvolk
Philippine Bauer,
B31336.3.3
Durlacher-Allee 8.

Gebräuchen Sie Möbel?

Ganze Ausstattungen, sowie ein-
zelne Möbel liefert ein großes
Möbelgeschäft
ohne Aufschlag des realen Preises
auf monatliche Ratezahlung unter
strengster Verschwiegenheit.
Kein Abzahlungsgehalt!
nur als Entgelt kommen dem
z. Publikum gegenüber!
Zahlungsfähige Leute wollen bitte
unter Nr. 13478 Offerte an die Exped.
der „Bad. Presse“ einreichen u. werden
solche baldmöglichst erwidert. 3.3
Bill. z. verlauf. vollst. Betten,
Büchertische, Tische, Stühle, Garderobe-
ständer, Kleiderschränke, Küchenschrank,
Kompl. Vorhangstange u. Verh. Anz. u.
Sonntag Kaiserstr. 14a, IV. B38621

Färberei Printz

60 Filialen — 500 Angestellte.
Annahmestellen überall.

**Konzert-Garten
Zum Felseneck.**

Bier-Ausschank der Brauerei Heinrich Fels.
Sonntag den 15. September, nachm. 4 Uhr:
Grosses Frei-Konzert
gegeben von der vollständigen Kapelle des
Großherzogl. Mecklenburgischen Jägerbataillons Nr. 14 in Bolmar.
Leitung: Herr Kapellmeister Mengel. 13710
Eintritt frei. Eintritt frei.
Bel. einbrechend. Dunkelheit Illumination des Konzertgartens.

Ganz Karlsruhe' Warum?

geht am Sonntag nicht nach
Durlach, sondern in die
Gopfenblüte.
Dort konzertieren Samstag und Sonntag B38575
Die fidelen Karlsruher.
Zum Eichbaum. B38540
Samstag und Sonntag:
Frankonia-Truppe
Nur erstklassige Künstler.
2 Damen. 4 Herren.

**I. Privat-Tanzlehr-Institut
Georg Grosskopf,**

33 Herrenstrasse 33.
Gef. Anmeldungen erbeten. 12915*
Nachmittag- und Abendkurse. Einzelunterricht.

Gebräuchen Sie Möbel?

Ganze Ausstattungen, sowie ein-
zelne Möbel liefert ein großes
Möbelgeschäft
ohne Aufschlag des realen Preises
auf monatliche Ratezahlung unter
strengster Verschwiegenheit.
Kein Abzahlungsgehalt!
nur als Entgelt kommen dem
z. Publikum gegenüber!
Zahlungsfähige Leute wollen bitte
unter Nr. 13478 Offerte an die Exped.
der „Bad. Presse“ einreichen u. werden
solche baldmöglichst erwidert. 3.3
Bill. z. verlauf. vollst. Betten,
Büchertische, Tische, Stühle, Garderobe-
ständer, Kleiderschränke, Küchenschrank,
Kompl. Vorhangstange u. Verh. Anz. u.
Sonntag Kaiserstr. 14a, IV. B38621

Gebräuchen Sie Möbel?

Ganze Ausstattungen, sowie ein-
zelne Möbel liefert ein großes
Möbelgeschäft
ohne Aufschlag des realen Preises
auf monatliche Ratezahlung unter
strengster Verschwiegenheit.
Kein Abzahlungsgehalt!
nur als Entgelt kommen dem
z. Publikum gegenüber!
Zahlungsfähige Leute wollen bitte
unter Nr. 13478 Offerte an die Exped.
der „Bad. Presse“ einreichen u. werden
solche baldmöglichst erwidert. 3.3
Bill. z. verlauf. vollst. Betten,
Büchertische, Tische, Stühle, Garderobe-
ständer, Kleiderschränke, Küchenschrank,
Kompl. Vorhangstange u. Verh. Anz. u.
Sonntag Kaiserstr. 14a, IV. B38621

Gebräuchen Sie Möbel?

Ganze Ausstattungen, sowie ein-
zelne Möbel liefert ein großes
Möbelgeschäft
ohne Aufschlag des realen Preises
auf monatliche Ratezahlung unter
strengster Verschwiegenheit.
Kein Abzahlungsgehalt!
nur als Entgelt kommen dem
z. Publikum gegenüber!
Zahlungsfähige Leute wollen bitte
unter Nr. 13478 Offerte an die Exped.
der „Bad. Presse“ einreichen u. werden
solche baldmöglichst erwidert. 3.3
Bill. z. verlauf. vollst. Betten,
Büchertische, Tische, Stühle, Garderobe-
ständer, Kleiderschränke, Küchenschrank,
Kompl. Vorhangstange u. Verh. Anz. u.
Sonntag Kaiserstr. 14a, IV. B38621

Bekanntmachung.

Die Stadtkasse bleibt wegen Reinigung der Geschäftsräume Montag den 16. ds. Mitt. geschlossen.

Pfänder-Versteigerung.

Am Donnerstag den 19. September 1907, vormittags von 9 Uhr an, findet im Versteigerungslokal des Leihhauses: Schwabenstraße 6, 2. Stock, die öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder Nr. 1 bis mit 2069, bestehend aus: Kleibern, Weiszeug, Betten, Gold und Silber, Uhren, Regulatoren, Messingen und Fahrrädern gegen Barzahlung statt.

Das Versteigerungslokal wird 1/2 Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet. Die Kasse bleibt am Versteigerungstag geschlossen.

Vergebung von Hochbauarbeiten.

Zur Erbauung eines Stellwerksgebäudes auf Station Riefen sind nachverzeichnete Bauarbeiten gemäß Verordnung Sr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 in öffentlichem Wettbewerb zu vergeben:

- 1. Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeiten, 2. Zimmerarbeiten, 3. Klempnerarbeiten, 4. Verputzarbeiten, 5. Schreinerarbeiten, 6. Schlosserarbeiten, 7. Malerarbeiten, 8. Anstreicherarbeiten.

Die Pläne, Bedingungen und Arbeitsbeschreibungen liegen während der üblichen Geschäftsstunden auf dem diesseitigen Hochbauamt, Auerstraße 11, 3. St., zur Einsicht auf, woselbst auch die Angebotsformulare erhoben werden können.

Zuschlagsfrist 14 Tage, Dursach, den 4. September 1907. Hr. Bauinspektion.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Erben wird das Hausgrundstück des verstorbenen Händlers Karl Hermann Becker in Ettlingen, Lgb. Nr. 8 der Gemarkung Ettlingen,

90 qm Hofraute im Gewann Dröschter, Auerstraße 37, worauf steht ein zweigeschossiges Wohngebäude mit Keller und Stiegenanbau, cf. Auerstraße und Lgb. Nr. 7, cf. Lgb. Nr. 10, Anschlag 12000 Mark,

am Donnerstag, 26. September 1907, vormittags 11 Uhr, im Rathaus dahier durch das Notariat öffentlich versteigert.

Die Versteigerungsbedingungen können auf der diesseitigen Kammer eingesehen werden, auch wird hierauf auf Kosten des Antragstellers Abschrift erteilt.

Ettlingen, den 10. Sept. 1907. Groß. Notariat I. Dr. Strobc.

Polizeidiener-Stelle.

In der Stadtgemeinde Rehl ist eine Polizeidienerstelle auf 1. Oktober d. J. neu zu besetzen.

Gehalt 1200 Mk., steigend alle 2 Jahre um 50 Mk. bis 1500 Mk., freie Dienstleistung, keine Angehörigen. Bei befriedigender Qualifikation nach Ablauf des Probejahres Aufnahme in die Fürsorgekasse.

Bewerber wollen ihre selbstgeschriebenen Gesuche unter Beifügung von Lebenslauf und Zeugnissen bis 20. ds. Mitt. einreichen. Militärämter erhalten bei gleicher Qualifikation den Vorrang.

Rehl, den 11. Sept. 1907. Der Gemeinderat. Beutler.

Von einem pünktl. Fahrer werden 60-80 Liter gute Milch, sofort oder 1. Oktober gesucht, am liebsten von einem Hofgut. Offerten unter Nr. B33076 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein guterhaltener Billard (Amerik.) ist wegen Wegzug billig abzugeben. Koim, Restauration Köllenerberger, Werderstraße 28.

Wep Möbeltransport

übernimmt Os-Konstanz anfangs Oktober als Rückfahrt? Offerten unter Nr. 7914a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Forellentultur, ca. 1500 qm Wasserfläche, in 15 Leichen, leicht vergrößernsfähig (mit 11. Bruthaus) ist umständehalber auf 1. Okt. zu verpachten oder zu verkaufen. Rentabilität garantiert. Näheres bei K. Beierle, Lehr- amtsprakt. Vers. 7844a.3.3

Fahrräder nur Gagnauer Fabrikat und Zubehörteile in Ia. Qualität am billigsten im Fahrrad-Verhandlung Karl Jungk Zirkel 3.

Schwarzer Gehrodanz, ganz neu, für einen Herrn mittlerer Größe passen, wird billig abgegeben. Verträge 10, 3. St.

Stellen finden Architekt

oder tüchtiger Bautechniker, der nach gegebenen Skizzen selbst Eingabe und Berechnungen bearbeiten kann und besonders im Detail von massiven Hausneubauten Erfahrung besitzt.

1. Oktober d. J. in dauernde Stellung gesucht. Bewerber müssen längere Tätigkeit in Architektur-Bureaus nachweisen können. Offerten mit Angabe von Referenzen, Befähigung von Skizzen nur in Briefform und der Gehaltsansprüche zu richten an Peter Fries & Heinr. Kurr, Architekten, Forzheim. 3.1

Bautechniker.

Jüngerer Bautechniker oder Bauzeichner, der im Aufstellen von Baurechnungen bewandert ist, per 1. Oktober gesucht. Ausführliche Offerten mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften etc. unter Nr. B33367 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein tüchtiger, militärfreier Commis für ein Glas-, Porzellan- u. Kleinfabrikgeschäft der sofort gesucht. Offerten unter Nr. 7926a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

In meinem Kolonial- u. Farbwarengeschäft wird per 1. Oktober für einen jungen Mann eine Commis-Stelle frei. C. Desaga, Rastatt.

Tücht. Reisende

zum Besuche von Privatundschäft gesucht. Neuester hoher Verdienst. Sich zu melden Sonntag 10 bis 12 Uhr, Hotel Monopol. 7929a

Prov. Reisende bei hohem Verdienst für guten Artikel sofort gesucht. Offerten unter Nr. B33181 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Vertreter. Reisende, hantierer sucht Franz Kurz, Sophienstr. 49, Hinterhaus, II. B33549.2.1

Wir suchen an jedem größeren Plage per sofort oder 1. Oktober kantonfähige jüngere solide Leute zum direkten Verkauf von Bündelbrennholz an die Privatundschäft. Offerten unter Nr. 7891a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Lebensstellung findet tüchtiger Herr durch Verkauf unserer berühmten Futterstoffe an Landwirte u. Viehbesitzer. Auch als Nebenerwerb passend. D. Harang & Co., Chem. Fabrik, Leipzig-Eutritzsch. 7925a.3

Agenten erhält 50 Mk. wöch. Figarr.-Agent gef. Vergüt. en. 250. Mon. H. Jürgensen & Co., Hamburg. Ein tüchtiger, der Schule entlassener Junge mit guten Zeugnissen findet Gelegenheit, sich auf einem größeren hiesigen Anwaltsbureau als Anwaltsgehilfe anzubahnen. Angebote unter Nr. 13684 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Lehrling für ein Eisengeschäft nach Rastatt gesucht. Offerten unter Nr. 7881a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Fahnenstickerinnen.

Wir stellen schon jetzt oder auch später noch eine Anzahl Fahnenstickerinnen ein und erbitten schriftliche Offerten. Tüchtige, geübte Stickerinnen finden bei uns angenehme und dauernde (nicht nur Saison) Stellung bei hohen Löhnen. Bonner Fahnenfabrik in Bonn a. Rhein.

Lehrling

aus achtbarer Familie, mit guter Schulbildung, wird für ein Drogen-Geschäft gesucht. Günstige Bedingungen, evtl. Kost und Logis im Hause. 6.2 Offerten unter 13641 an die Expedition d. „Bad. Presse“.

Sohn achtbarer Eltern findet unter günstigen Bedingungen Lehrstelle in Drogen- u. Kolonialwarengeschäft. Geft. Offerten unter Nr. 13733 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein perfekte Stenotypistin, die möglichst mit der Remington-Maschine gut vertraut ist, sowie eine Expedientin zum 1. Oktober gesucht. Geft. Offerten unter Nr. 13608 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wir suchen zum baldigen Eintritt eine durchaus perfekte Stenotypistin, welche, wenn irgend möglich, der französischen Sprache mächtig ist. Es wollen sich nur durchaus perfekte Bewerberinnen melden unter Angabe der Gehaltsansprüche und des Eintrittsdatums. Offerten unter Nr. 13624 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Tüchtige Buchhalterin für feines Damengeschäft gesucht. Offerten unter Nr. 13767 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Tüchtige Verkäuferin für Konfektion sofort gesucht. Nur solche, welche in der Branche bewandert, wollen sich melden. Offerten nebst Bild u. Zeugnisabschriften an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten unter Nr. 13763.

Verkäuferin. Eine tüchtige, ehrliche Person, welche in der Lebensmittelbranche perfekt ist, wird für eine Filiale in nächster Nähe Karlsruhes gesucht. Offerten unter Nr. 13732 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Eine Verkäuferin auf einen Monat gesucht für eine Zigarrenfiliale. Eintritt sofort. Zu erfragen unter Nr. B33445 in der Exp. der „Bad. Presse“.

Verkäuferinnen, in der Kurz-, Weiß-, Wollwaren-, Herren-Kittel-Branche durchaus bewandert, per sofort, 1. Okt. oder 1. Nov. bei hohem Gehalt gesucht. Off. mit Photographie, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen zu senden an Alfred Math, Schw. Gmünd. 7927a

Suche sofort fleißiges Mädchen, welches sich in einer Wäscherei ausbilden will, event. auch eine Ladnerin. Zu erfragen unter Nr. 13644 in der Exp. der „Bad. Presse“.

Kräfftige, solide Leute als Krankenwärter gesucht. Anfangsgehalt jährl. 450 Mk., freie Station und Wäsche, Dienstlohn, Prämien für Nachtwachen, Vorbereitung in Krankenpflege nicht nötig. Psychiatrische Klinik Heidelberg. Schuhmacher gesucht. Ein guter Arbeiter auf neue Arbeit (Zahresstelle) sofort gesucht. Fr. Baier, Baden-Baden, 7855a Badreistr. 3. 2.1

Glaserwerkmeister gesucht.

Ein tüchtiger Mann, welcher eine mechanische Glaserlei mit 5-6 Gesellen selbständig führen kann, wird zum alsbaldigen Eintritt gesucht. Bewerber müssen mit dem Aufreißen der Fenster (Bretterrisse) vertraut und in der Holzeinteilung tüchtig und erfahren sein. Offerten, welche den Lebenslauf und die Gehaltsansprüche enthalten müssen, befördert unter Nr. 13620 die Expedition der „Badischen Presse“.

Tüchtige Arbeiter auf engl. Zellen und Jadedits bei höchstem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht. 13703.2.2 Meier Max Peter, Wiener Damenschneider, Kaiserstraße 86.

Friseur-Gehülfe kann per 1. Oktober eintreten. Frau Emil Schwank Wwe., Kriegstraße. 13747

Tüchtige Maler und Anstreicher finden dauernde Beschäftigung bei Albert Weber, 13718 Karl-Wilhelmstraße 12.

Tücht. Anstreicher gesucht. B33245 5.4 E. Falke, Rüberr.

Tüchtiger Holz-Fraiser findet sofort dauernde, hochbezahlte Beschäftigung bei M. Reutlinger & Co., Möbelabrik am Westbahnhof.

Dreher, horizontal-Bohrer, Hobler, Maschinenfabrik Lorenz, Ettlingen. 7885a

Kausbursche, welcher mit Pferden umzugehen versteht und gute Empfehlungen hat, findet Stelle. Kaiserstraße 81.

Älterer Hausbursche, welcher auf dauernde Stellung refekt. gegen gute Bezahlung sof. gesucht. Zu erfrag. unter Nr. 13529 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Hausbursche gesucht. Ehrlicher, zuverlässig. Hausbursche sofort gesucht. B33556.2.1 Rantine Art. Reg. 50, Gottesdane

Junger Hausbursche findet Stelle in der Stadt-Apotheke in Hohenheim. 7893a.2.1

Kellnerlehrling von achtbaren Eltern für erstklassiges Hotel sofort gesucht. Näh. im Bureau Eisenhof, Jägerstraße 46, part.

Gesucht für 1. Okt. zu 3 kleinen Kindern (5, 2 1/2, u. 1 1/2 Jahren) ein fleißiges, gut empfohlenes Mädchen, das Liebe zu Kindern hat. Anfangsgeh. 25 Mk. per Monat. Nur solche, die schon bei mehreren Kindern in besseren Häusern waren, mögen sich melden. Off. schriftl. unter Nr. B32895 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Mädchen, welches sich in einer Wäscherei ausbilden will, event. auch eine Ladnerin. Zu erfragen unter Nr. 13644 in der Exp. der „Bad. Presse“.

Kinder mädchen, besseres, zu 3jähr. Kinde sofort gesucht. 13762 Frau Max Peter, Kaiserstr. 86, I.

Ein unverheirat. Arzt sucht sofort Wirtschafterin, die ihre Zimmer selbst möbiert; sehr leichte Stellung. Zeugnisse und Gehaltsansprüche unter Nr. 7896a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Mädchen-Ge such. Ein braves, tüchtiges Mädchen, welches lochen kann, bei hohem Lohn, per 1. Oktober gesucht. B33979 Waldhornstraße 30, II.

Bauführer, Techniker und Volontär

für Fabrikanten in Baden und Württemberg sofort gesucht. Schriftl. Offerten zu richten an A. Frank, Architekt, Karlsruhe, Hirschstraße 124. Teleph. 411.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Wir suchen für eine unserer größeren Filialen eine folte, gewandte und tautionsfähige Ladenhalterin mit 2-3 weiblichen hilfspersonen. Das Geschäft eignet sich für eine Witwe mit erwachsenen Töchtern oder einig Schwestern. Geft. Offerten erbitten wir uns schriftlich unter Angabe der seitherigen Tätigkeit und Beifügung von Zeugnissen oder Zeugnisabschriften.

Der Vorstand. Ein braves Mädchen, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, für sofort od. 1. Okt. gesucht. Näheres Georgfriedrichstr. 18, I. B3343

Gesucht auf 1. Oktober ein junges fleißiges Mädchen zu fl. Familie zu erfr. Hirschstr. 99, part. B3343

Junges Mädchen vom Lande welches sich willig allen häusl. Arbeiten unterzieht, wird auf 1. Okt. gesucht. Näheres B33583.2.1 Krayreistr. 8, 2. Stock.

Ein starkes Mädchen für häuslich Arbeit gesucht bei gutem Lohn. 2. B33632 Erzgasse 20, IV. I. B33483.1

In die Schweiz, braves, fleißiges Mädchen, das lochen kann oder es lernen möchte zu sehr tüchtiger Hausfrau gesucht. Offerten an Frau Wildemann, Durlacher Allee 20, IV. I. B33483.1

Nach Frankreich, suche ich fortwährend wohlhabenderen Mädchen i. garant. sol. Häuser. Frau Hofstadt, Heilbronn, Staatl. Konzeptioniert. - Gebr. 1863.

Jg. Mädchen od. eine Monatstrau für Hausarbeit bei guter Behandlung sofort gesucht. B33292 Sophienstraße 148, IV. II.

Lauf- u. Putzfrau für 2-3 Stunden täglich für dauernde Arbeit gesucht. B33439.2.1 Rheinbahnstraße 2, 4. Stock. Geht eine zuverlässige, tüchtige Monatstrau für einige Stunden vor- und nachmittags. 1375a Gartenstraße 59, II.

Monatsfrau, zuverlässige, wird für feine Hausalt sofort gesucht. B33570 Hirschstraße 75, II.

Reinliche Frau oder Mädchen für leichte Arbeit auf 2 Stunden täglich gesucht. B33587.2.1 Kriegstraße 147, II.

Näherinnen, sowie Hilfsarbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung. 13562.2.2 Färberei u. dem. Waldantalt vorm. Ed. Printz, A. G. 65 Ettlingerstraße 65.

Gewandte tücht. Büglerin auf glatte Damenwäsche zum sofort. Eintritt bei dauernder Beschäftigung gesucht. 7872a.5.2 Bardusch, Ettlingen.

Jüdische Mädchen von 20-30 Jahren, welche vollkommen gesund sind u. über eine gute Schulbildung verfügen, bilden wir unentgeltlich zu Krankenschwestern aus. Wir gewähren ihnen sodann ständige Beschäftigung, ein freundliches Heim u. Versorgung bei eintretender Arbeitsunfähigkeit. Auskunft erteilt bereitwilligst Der Vorstand des Jüdischen Schwesternheims Stuttgart, Dr. med. G. Feldmann.

Ein tüchtiges Hausmädchen, das alle gefundenes Mädchen, vorformenden Arbeiten sauber u. willig verrichtet, zum 1. Okt. v. fröh. gesucht. Zeugn. aus best. Familie erwünscht. Näh. Weyerstr. 6, II. B33504.2.1

Gesucht Mädchen, im Kochen, selbstständig, wie Hausarb. zu fl. Familie auf 1. Oktober bei hohem Lohn. B33592 Kreuzstraße 8, 3. St. recht.

Suche zum 15. oder 27. Oktober tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarb. Offerten mit Gehaltsansprüchen, Zeugnissen und Photographie zu senden an Frau Hauptmann Bremer, Mörchingen, a. St. Mörsdorf b. Gr. Mörsdorf i. Württemberg.

Mädchen, ein fleißiges, reinliches, für alle häusl. Arbeiten auf 1. Okt. gesucht bei Erbacher, Klempnerstr. 9. 13756.2.1

Ber 1. Oktober oder früher wird anständiges, fleißiges Mädchen gesucht, welches Zimmer- und Küchenarbeit sauber verrichtet. Hoher Lohn, gute Behandlung. B33295.3.2 Leopoldstraße 20, 3. Stock.

Ordnentliches, braves, jung. Mädchen von kleiner, ruhiger Familie (3 Kinder im Alter von 1 1/2, u. 2 1/2 Jahren) zum 1. oder 15. Oktober gesucht. Offerten unter Nr. B33311 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Büchlerinnen
sowie
Mädchen
welche das Bücheln erlernen wollen, sind zu sofort dauernder Stellung.
13563.3.2

Färberei u. dem. Waldanfall
vorm. Ed. Printz, A. G.
65 Ettlingerstr. 65.

Kaiserstraße,
in guter Lage, ein mittlerer
Laden
auf 1. Ofl. zu vermieten.
Näh. Kaiserstr. 221, III.
18170.6.4

Laden mit Wohnung
in sehr guter Lage der Weststadt,
zu vermieten. Sehr empfehlens-
wert für die Lebensmittelbranche
(Büchler).
Näh. Sachstraße 54, parterre.
13419

Die Bureau- u. Wohnräume
des Herrn Professors F. Nagel,
Steinstraße 23, 2. Stock,
bestehend aus 10 Zimmern, Küche,
Bad u. sonstigen Zubehör, sind vom
1. Oktober d. J. ab zu vermieten.
Näh. im Architekturbureau Pro-
fessor Nagel od. Druckerei Albrecht,
Steinstraße 23.
12450*

Bureau-Räume.
Im Zentrum d. Stadt, Jähringer-
straße 112, sind 5 vollständig neu
hergerichtete Parterre-Räume als
Bureau, Kontor oder bergl. für grö-
ßere Versicherung, Engros-Geschäft u.
sehr geeignet, sofort.
B29154.10.9

zu vermieten.
Zu erfrag. Jähringerstr. 112, II

zu vermieten.
Zu vermieten auf 1. Dez. d. J.
oder 1. April 1908 ein großer
Parterreräum (bisher Verkauf),
Nebenstr. 50, (Ecke Rippurstr.).
Näh. daselbst im 2. Stock. B33339.3.1

Herrschafliche Wohnung
(Wohparterre),
auf best. ausgestattet und mit reich-
lichem Zubehör, ist sofort oder später
zu vermieten.
Kaiserstr. 137 = 9 Zimmer
enthalten.
Zu erfragen daselbst im Vaugeois-
bureau oder bei Herrn Kornau,
Kaiserstr. 56.
3845*

5 Zimmerwohnung
Melanchthonstraße 2, 1. Stock,
George-Friedrichstr. 34, 2. u. 4. St.

4 Zimmerwohnung
George-Friedrichstr. 34, 2. u. 4. St.

3 Zimmerwohnung
Karl-Wilhelmstraße 36, 5. St.,
schön modern eingerichtet, zu
vermieten.
Näh. im Bureau
Melanchthonstraße 2.

Kriegstraße 184
ist die Parterre-Wohnung von 4
Zimmern und Bad, sowie Garten zu
vermieten. Preis 650 Mk. Näheres
daselbst oder bei Kuentze, Wis-
marstraße 63a.
10094*

5-7 Zimmer-Wohnungen
mit reichlichem Zubehör
Schumannstraße 3 und 6
billig zu vermieten. Strassen-
bahnhaltestelle Wendstr. 3 Mi-
nuten entfernt.
18751
Näh. in den Häusern.

Wohnungen zu vermieten
Kriegstraße 120
sind zwei Wohnungen, eine im
3. Stock, mit 3 Zimmern, Balkon u.
Zubehör, in schöner freier Lage, auf
1. Oktober und eine im 5. Stock mit
2 Zimmern und Küche sofort od. auf
1. Okt. bill. zu vermieten. 10006*

Durlacher-Allee 4,
nächst der Kaiserstraße, ist
auf 1. Oktober oder früher
eine 5 Zimmer-Wohnung
mit Balkon, Bad, Veranda,
Wanndar, Küche u. Keller,
im 3. Stock, zu vermieten.
Näh. im Zigarren-
geschäft.
12556.12.11

Durlacher-Allee 45
1 Treppe hoch, 4 Zimmer mit
Zubehör zu vermieten.
Näh. im Laden.
B33287.6.2

Karlstraße 29
ist im 3. Stock eine schöne Wohnung,
4 Zimmer, Küche, 2 Keller u. Wan-
dar, auf 1. Oktober zu vermieten.
Zu erfr. part. im Laden oder Markt-
grafenstr. 36 im Laden. B33476.3.1

Kaiserstrasse 24,
4 Treppen hoch, ist eine
Wohnung
von 5 Zimmern, Küche, Bad u.
auf 1. Aug. od. spät zu vermieten.
Preis 650 Mk. Die Wohnung wird
frisch hergerichtet. Zu erfragen
Kriegstr. 113, 3. Stock.
12878*

Kaiserstr. 81, 4 Treppen
hoch, ist eine
3 Zimmerwohnung
mit Zubeh. per sofort od. später zu
vermieten.
13707.2.2

3 Zimmerwohnungen
im 2. u. 3. Stock, schön modern
eingerichtet,
13253*

zu vermieten.
Zu erfragen im 2. Stock rechts.
Rintheimerstr. 1,
ober Melanchthonstr.

Zu vermieten
auf 1. Okt. in der Bisnardsstraße
eine ruhige Wohnung, 1 Treppe
hoch, umgeben mit Garten, 2 Zimmer,
Küche, Keller, Holzspeicher u. Speicher.
Preis mäßig; für älteren Herrn oder
Frau z. Näheres bei B. Koss-
mann, Amalienstr. 14b.
1374.1

Nörnerstr. 23
ist im 3. Stock eine für sich ab-
geschlossene, schöne Wohnung,
bestehend aus 3 Zimmern, Küche,
Manndar, Keller, Waschküche u.
Trockenschrank auf 1. Oktober
d. J. bill. zu vermieten.
Näh. im Hause selbst im
1. Stock oder Amalienstr. 79
im Bureau.
10861*

Ademiestraße 15
ist wegen Verletzung die Wohnung
im 4. Stock auf 1. Okt. zu ver-
mieten. Näh. part. B33880.3.8

Eisenbahnstraße 18
Zwei- und Dreizimmerwohnung
zu vermieten.
13438.10.7

2 und 3 Zimmer-Wohnungen
in gutem Hause, per 1. Oktober oder
später zu vermieten. 18418
Näh. Sachstr. 54, parterre.

Sofort sehr billig zu vermieten.
2 schöne Mansardenzimmer, Klo-
set mit Wasserleitung und Keller an
ruhige Mieter.
B33428.3.1
Zu erfragen Vessingstr. 1, part.

3- oder 5 Zimmer-Wohnung
mit Bad auf 1. Oktober
zu vermieten. Näheres Amalien-
straße 25a, III.
13572.3.2

Eine schöne 3 Zimmerwohnung
mit Kochgas und allem Zubehör auf
1. Oktober zu vermieten. B33175
Zu erfr. Morgenstr. 1, im Laden.

Freundl. Wohnung von 1 Zimmer
im 3. Stock, mit Gas, Glasabf. u.
Zubeh. auf Oktober zu vermieten.
Näh. Uhländstr. 31, I.
B33014

Uhländstr. 37 ist im Vorder-
haus eine schöne Mansarden-
wohnung, 1 Zimmer, Küche, sofort
oder später zu vermieten. Näheres
daselbst, part. B33562

Beifortstraße 19, nächst der West-
stadt, in der 2. Stock, bestehend
aus 4 Zimmern samt Zubeh., so-
fort oder später zu vermieten. Näheres
parterre. B33488.3.1

Wanndarstraße 4 ist die Parterre-
Wohnung, 4 Zimmer u. Alkov., Preis
welche sich auch f. Bureau eignet, auf
1. Oktober zu vermieten. Näh.
im 2. Stock. B32766.4.3

Wochstr. 13 u. 15 sind herrschaftl.,
ausgestattete Wohnungen von 3
und 5 Zimmern, teils sofort oder
später, zu vermieten. Näh. Kar-
lstraße 94, part. B32922.3.3

Durlacherstraße 103 sind eine 2
Zimmerwohnung und eine 1
Zimmerwohnung sofort zu ver-
mieten. Zu erfragen beim Haus-
verwalter. 10779*

Ehenweinstr. 24 ist eine 2 und
eine 3 Zimmerwohnung (2. St.)
per 1. Oktober zu vermieten.
Näh. im 1. Stock. B33042.7.2

Gottesauerstraße 29 sind 2 möb-
lierte 3 Zimmerwohnungen auf
1. Oktober zu vermieten; auch werden
einzelne Zimmer vermietet. Näheres
daselbst im 4. Stock. B3187.8.4

Herrenstr. 60 ist im Seitenbau ein
umgebauter Zimmer u. Kochofen, Keller,
Wasser auf 1. Okt. an ruhige Frau
zu vermieten. B33683
Näh. im 2. Stock, Vorderhaus.

Kaiserstraße 71 ist eine schöne
5 Zimmerwohnung mit Zubeh.
sofort oder später zu vermieten.
Näh. im Bäderei. B33881.2.2

Kriegstraße 6, 3. und 4. Stock,
ohne vis-à-vis, sehr schöne geräumige
6 Zimmerwohnungen, auch für
Bureau geeignet, zu vermieten.
Näh. im Hause selbst und
Kaiser-Allee 15, Kontor. 12878*

Kronenstr. 18, 6th, ist eine Zwei-
Zimmerwohnung, Küche u. Zu-
beh., 16 Mk. monatlich, sofort
oder auf 1. Oktober zu vermieten.
Näh. im Parterre. B33541.3.1

Vessingstr. 45, II, n. d. Vessingpl.,
schöne 5 Zimmerwohnung
mit Balkon, Wasserf. u. Fahrstuhl,
Waschküche, Trockenkammer, auf 1. Okt.
od. spät. zu vermieten. B3307.5.2

Morgenstraße 53 ist eine schöne
2 Zimmerwohnung im Hh. so-
fort oder später zu vermieten. B33590.5.1

Stendstraße 5 sind auf 1. Oktbr.
2 schöne 2 Zimmerwohnungen
(Seitenbau) billig zu vermieten.
Näh. im Parterre. B33525.2.2

Hindstr. 8, 3. St., Vorderhaus,
rechts ist eine schöne 3 Zimmer-
Wohnung auf 1. Oktober zu
vermieten. B33577.2.1

Hindstr. 8 ist eine schöne Wohn-
ung von 2 großen Zimmern sofort
oder später zu vermieten. Zu erfr.
2. Stock. B33387.6.2

Schwannstr. 21, 2. St., ist eine
schöne Wohnung von 3 Zimmern,
Küche, Keller auf 1. Oktober für
294 Mk. zu vermieten. B33277
Zu erfragen 1. Stock. B33277.3.2

Stenbergr. 7 sind im 3. Stock
2 schöne 3 Zimmerwohnungen u.
Zubeh. auf 1. Okt. zu vermieten.
Näh. im 1. Stock. B33461.3.1

Uhländstraße 15 hübsche 2 Zim-
merwohnung, Küche, Zubeh., auf
1. Oktober zu vermieten. Näheres
3. Stock, links, od. Scheffelstr. 36,
2. Stock. B33626

Wochstr. 35 ist eine Parterre-
Wohnung von 3 Zimmern, Küche
und Keller für 420 Mk. auf 1. Okt. zu
vermieten. Näheres im Duerbau.
1. Stock rechts. B33290.3.8

Wochstr. 35 ist im 4. St. eine
schöne Wohnung von 2 Zimmern
u. Zube. für 250 Mk. zu verm.
Näh. im Duerbau, 1. St. r. B3312.2

Wochstr. 35, Duerbau 3. St.,
ist eine schöne Wohnung von 3
Zimmern mit Zube. auf 1. Okt.
für 270 Mk. zu vermieten. Näheres
im Duerbau, 1. St. rechts. B3312.3

Wilhelmstr. 19, Hinterhaus, eine
schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche
und sonst. Zubeh. auf 1. Okt. zu
vermieten. Zu erfragen Wilhelm-
straße 19, im Laden. B33460.3.2

Wilhelmstr. 34, 1. St., ist eine schöne
3 Zimmerwohnung mit Zubeh.
im 2. Stock bill. auf 1. Okt. zu ver-
mieten. An erfr. im Laden. B3312.3

Winterstraße 20, (Ecke Wilhelmstr.),
auf 1. Oktober im 2. Stock eine
4 Zimmer, evtl. auch 3 Zimmer-
Wohnung mit Balkon und Bad zu
vermieten. Näher. 2. Stock. 10910*

Dorfstraße 36, Neubau, sind schöne
3 Zimmerwohnungen auf 1. Okt.
zu vermieten. Näheres Wochstr. 24, part.
B33295.3.3

Jähringerstraße 7 ist eine kleine
Wohnung von 1 Zimmer mit Küche
nebst Zubeh. auf 1. Oktober zu
vermieten. B33625

Wühlburg, Fabrikstr. 9, Neubau,
schöne Part.-Einzimmerwoh-
nung, Küche, Wasser, Gas, Glas-
abf., Keller zu verm. B33593.10.1

Bürgerstraße 14, II,
in Weierheim ist eine II. Wohn-
ung, bestehend aus 1 groß. Zimmer,
2 Alkoven, Küche und Speicherraum,
auf 1. Oktober zu vermieten.
Näh. bei Herrn Chr. Bohraus,
3. weißen Bären, oder Brauerei
Karlrich Fels, Kriegstr. 115.
12478*

2 Wohnungen Küche, Keller und
Speicherraum in Ullach zu vermieten.
Näh. Hauptstr. 2, I. B33051.3.3

Wohn- und
Schlaf-Zimmer
möbliert oder unmöbliert,
sofort oder später billig zu ver-
mieten. Wochstraße 18,
1 Treppe (ruhige Lage, Nähe
Haltestelle der elektr. Bahn).
Zu erfragen daselbst oder
Hindstr. 26, 5. 13575.5.4

Wohn- und Schlafzimmer,
sofort oder später billig zu ver-
mieten. Wochstraße 18,
1 Treppe (ruhige Lage, Nähe
Haltestelle der elektr. Bahn).
Zu erfragen daselbst oder
Hindstr. 26, 5. 13575.5.4

Gut möbliert. Zimmer
billig zu vermieten. B33603
Jähringerstr. 53a, 4. Stock, rechts.

Gut möbliert. Zimmer
in nächster Nähe des Bahnhofs und
Marktplatzes ist per sofort od. 1. Okt.
preiswert zu vermieten. B33390
Näh. im Kaiserstr. 58, III.

Schönes, gut möbl. Zimmer u. ein
einfach möbl. Zimmer sind mit Pen-
sion gleich zu vermieten. Wald-
hornstraße 28a, 4. Stock,
nächst der Kaiserstr. B33618

Gut möbliertes Zimmer mit voller
Pension ist an einen Schüler sofort
zu vermieten. B33320.2.2
Durlacherstr. 5, 4. St. Hs.

**Gut möbl. Zimmer, ev. Wohn-
und Schlafzimmer,** in ruhiger Lage,
gegenüber dem Fürstentbergischen Garten
auf 1. Okt. zu vermieten. B32856.3.3
Wanndarstraße 5, 3. St.

Einf. möbl. Zimmer mit Koch-
ofen gleich zu vermieten. B33633
3.3 Kaiserstr. 71, 4. St.

Mansardenzimmer
sofort oder später zu vermieten.
B33373.2.2 Wilhelmstraße 1.

Ademiestr. 16, Seitenb., 4. St.,
links ist ein gut möbl. Zimmer an
solchen Herrn od. Frau, mit oder ohne
Pension billig zu vermieten. B33578

Ademiestraße 42, 2. Stock, ist
ein schönes, gut möbliertes Zimmer
sofort zu vermieten. B33569.2.1

Ademiestraße 71, part., vis-à-vis
dem Palais Prinz Carl, ein freundl.
möbl. Zimmer in gutem Hause zu
vermieten. B33516

**Amalienstr. 63, v. ist gut möbl.
Zimmer** an Fr. so. od. später zu
vermieten, ev. Alkober. B3324.2.2

**Amalienstr. 65, IV., am Kaiser-
platz,** ist ein schönes, helles und
freundl. Zimmer per sofort oder
später zu vermieten. B33529

Angerstr. 28, II, ist ein schönes
Zimmer mit 2 Betten evtl. mit
einem, sowie 1 Mansardenzimmer
mit geradem Fenster zu vermieten.

Wanndarstraße 4, im 2. Stock, ist
ein schön möbliertes, großes Zimmer
auf sofort oder später an soliden
Herrn zu vermieten. B33357.3.2

Wanndarstraße 4 sind 2 unmöblierte,
geräumige Zimmer, welche sich auch
für Bureau eignen, auf den 1. Ok-
tober zu verm. Näh. i. 2. St. B3305

Wochstraße 22, III, r., ist ein
gut möbliertes Zimmer sofort
oder später an besseren Herrn zu
vermieten. B33109.3.3

Bürgerstraße 5, 3. Stock, ist ein
freundl., einfach möbl. Zimmer
auf sofort oder 1. Oktober zu ver-
mieten. B33606

Douglasstr. 8, 4. Stock, links, ist
eine Schlafkammer gleich zu ver-
mieten. B33618

Douglasstraße 10, 2 Treppen hoch,
rechts, in ruh. Hause, ist ein freund-
lich möbl. Zimmer sogl. an soliden,
besseren Herrn zu vermieten. B33492

Durlacher-Allee 26, 4 Treppen, ist
ein hübsch möbliertes Zimmer für
monatl. 9 Mk. zu vermieten. B33629

Karlstr. 86, in schön. fr. Lage, gut
ausgest. Parterrezimmer an
soliden Herrn zu verm. B33482.2.1

Karl-Friedrichstr. 18, part., Cen-
trum, ist in gutem Hause ein großes,
sehr möbliertes Zimmer zu ver-
mieten. B33586

Kronenstr. 34, eine Treppe, ist ein
gut möbliertes Zimmer gleich
oder später zu verm. B33451.2.2

Jähringerstraße 6, 4. Stock, ist ein
schön möbl., großes Zimmer mit
1 oder 2 Betten an soliden Herrn
zu vermieten. B33186.2.2

Leopoldstraße 20, 3. St., sind ein
kleineres, gemütl. u. ein großes,
sehr schön möbliertes Zimmer mit
beter Pension frei. B33298.3.2

Leopoldstraße 33, Hh. 3. St., ein
freundl. möbl. Zimmer mit oder
ohne Pension zu vermieten. B33496

Vessingstraße 13 ist im 4. Stock ein
tapeziertes, unmöbliertes Zimmer
mit Kochofen auf 1. Oktober zu ver-
mieten. Näheres part. B33561.2.1

Vintzenheimerstr. 9, 2. St., Eing.
Stephanienstr., ist ein gut möbliert.
Zimmer mit Pension an einen sol-
den Herrn zu vermieten. B32999.6.4

Stendstraße 5 sind für sofort od.
später schön möbl. Zimmer mit
separaten Eingang und 1 un-
möbliertes Zimmer billig zu ver-
mieten. Näh. part. B33526.2.2

**Schützenstr. 23 III, möbliertes
Zimmer** so. an anständigen Herrn
od. Fräulein zu vermieten. B3333

Sommerstraße 14, 3. Stock, ist ein
großes möbl. Zimmer an ruhigen
Herrn zu vermieten. B33447

Sophienstraße 85, parterre, sind
einige sehr schöne Zimmer, möbliert,
ohne vis-à-vis, auf 1. Oktober oder
früher zu vermieten. B33431

Steinstraße 19 (Hilfplatz) 2 Tr.,
gut möbl. Wohn- und Schlaf-
zimmer, auch einzeln, mit sep. Eing.,
per 15. Sept. od. 1. Okt. zu verm. B3357

Wochstraße 37, 3. St., r., ist
ein gut möbl. Zimmer per sofort
zu vermieten. B33632.2.1

Waldstraße 41, 1 Tr., links, ist
ein schönes, großes Zimmer auf
sof. od. später zu vermieten. B3355

Waldstraße 56, 3. St., ist ein gut
möbl. Zimmer mit 2 Fenstern
nach der Straße gehend auf sofort zu
vermieten. B33585

Waldstr. 62, 3 Trepp., ist ein sehr
ger. möbl. Zimmer an Herrn oder
Dame zu vermieten. B33560

Waldhornstr. 14, 3 Treppen, in
der Nähe der Hofstraße, ist ein
großes, schön möbliertes Zimmer
zu vermieten. B33547

Waldhornstr. 20, 2 Tr., ist ein gut
möbl. zweifelh. Zimmer mit
sep. Eing. zu vermieten. B3355.2.1

Jähringerstraße 63, 1. Tr.,
hoch, links, ist ein gut möbliertes
Zimmer zu vermieten. B33563

Jähringerstraße 76, III., in der
Nähe des Marktplatzes, ist ein gut
möbl. Zimmer auf 15. d. M. oder
später zu vermieten. B33554

Zirkel 13, 3. Stock, ist ein gut
möbl. Zimmer mit separaten Ein-
gang sofort zu vermieten. B33612

Veres oder möbliert, Mansarden-
zimmer zu vermieten. Tauch,
Waldhornstr. 21, IV. B33576.2.1

Pension.
Alleinstehende Dame od. Schülerin
findet gemütl. Heim in guter Fa-
milie. Offerten unter B33601 an die
Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Pension.
Schüler, welcher eine Mittelschule
besucht, findet gute Pension bei bes-
serer Familie, evtl. auch Nachhilfe oder
Beaufsichtigung.
Offerten unter B33602 an die
Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Miet-Gesuche
Lagerplatz
für Steingut u. gut eiserne Röhren
sofort gesucht.
13695.3.3
Fr. Maeyer, C. m. I. S.
Gartenstraße 8.

Möbl. Zimmer
bei der neuen Artillerie-Kaserne zu
mieten gesucht. Offerten unter
Nr. B33211 an die Expedition der
„Bad. Presse“ erbeten. B33211

Gesucht auf 1. Oktober 2 separate
Zimmer mit Küche in
der Nähe der Hofstraße von 2 Herren.
Offerten bitte man mit Preisangabe
unter Nr. 7873a an die Exped. der
„Bad. Presse“ zu richten. B33211

Besseres solid. Servierfräul. sucht
sofort freundliches Zimmer, Nähe
Marktpl.

Offerten mit Preisangabe unter
J. B. Hauptpostlagernd.

Möbl. Zimmer
mit guter Pension in innerer Ost-
stadt für gebild. Fräulein gesucht.
Off. m. Preisang. u. Nr. B33631
an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Fräulein sucht per 1. Oktober
schönes leeres Zimmer, Vorder-
haus, bei guter Familie, evtl. mit
Pension. Offerten mit Preisangabe
unter Nr. B33616 an die Exped. der
„Bad. Presse“.

Krämer's

Inventur-Ausverkauf

Möbel und Betten

beginnt
Sonntag den 15. September.

Während des Inventur-Ausverkaufs werden sämtliche Möbel und Betten zu fabelhaft billigen Preisen verkauft und kommen u. a. zum Angebot:

Komplette Schlafzimmer

- Serie I.** Helles englisches Schlafzimmer, bestehend aus 2 engl. Bettstellen, 1 engl. Schrank, 2 Nachtschränken m. Marmor, 1 Waschkommode m. Marmor und Spiegelaufsatz **195** Mark
- Serie II.** Helles englisches Schlafzimmer, bestehend aus 2 engl. Bettstellen, 1 engl. Schrank, 2 Nachtschränken m. Marmor, 1 Waschkommode m. Marmor und Spiegelaufsatz **216** Mark
- Serie III.** Helles englisches Schlafzimmer, italienisch nußbaum, 2 engl. Bettstellen, 1 englischer Schrank, 2 Nachtschränke mit Marmor, 1 Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, Kristallfacettglas, alles innen eichen **295** Mark
- Serie IV.** Helles englisches Schlafzimmer, hell Satin, bestehend aus vorgenannten Gegenständen **290** Mark
- Serie V.** Helles englisches eichenes Schlafzimmer (Konstruktionslos) innen und außen eichen, bestehend aus 2 eichenen Bettstellen, 1 eichener Schrank mit Wascheinrichtung, Kristallfacettglas, 1 eich. Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegelaufsatz mit Kristallfacettglas und Stacheln, 2 eichene Nachtschränke mit Marmor, während des Inventur-Ausverkaufs **305** Mark
- Serie VI.** Helles engl. Schlafzimmer, italienisch nußbaum, bestehend aus 2 engl. Bettstellen, 2 Nachtschränken mit Marmor, 1 engl. Schrank m. Kristallfacettglas und 1 Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, alles innen eichen **318** Mark
- Serie VII.** Helles englisches Schlafzimmer, bestehend aus 2 engl. Bettstellen, 2 Nachtschränken mit Marmor, 1 engl. Schrank mit Kristallfacettglas, 1 Waschkommode mit Marmor, Aufsatz mit Kristallfacettglas, Bettstellen und Schrank mit Schnitzereien **355** Mark
- Serie VIII.** Helles engl. Schlafzimmer Satin, bestehend aus 2 engl. Bettstellen, 2 Nachtschränken mit Marmor, 1 engl. Schrank mit Kristallfacettglas, 1 Waschkommode mit Marmor, Aufsatz mit Kristallfacettglas, Bettstellen und Schrank mit Schnitzereien **395** Mark
- Serie IX.** Helles engl. Schlafzimmer, hell Satin, bestehend aus 2 engl. Bettstellen, 2 Nachtschränken mit Marmor, 1 engl. Schrank mit Kristallfacettglas, 1 Waschkommode mit Marmor, Aufsatz mit Kristallfacettglas, Bettstellen und Schrank mit reichen Schnitzereien **345** Mark
- Serie X.** Helles engl. Schlafzimmer, hell Nußbaum, bestehend aus 2 engl. Bettstellen, 2 Nachtschränken m. Marmor, 1 engl. Schrank mit Kristallfacettglas, 1 Waschkommode mit Marmor, Aufsatz mit Kristallfacettglas, Bettstellen und Schrank mit reichen Einlagen, enorm billig **388** Mark
- Serie XI.** Helles schweres eichenes Schlafzimmer, bestehend aus 2 engl. Bettstellen, 2 Nachtschränken mit Marmor, 1 engl. Schrank mit Kristallfacettglas, 1 Waschkommode mit Marmor, Aufsatz mit Kristallfacettglas, Bettstellen und Schrank m. Schnitzereien, im Preise richtig reduziert **397** Mark
- Serie XII.** Mahagoni, elegantes Schlafzimmer, weit unter Preis, während des Inventur-Ausverkaufs nur **480** Mark

Bettstellen u. kompl. Betten

- Während des Inventur-Ausverkaufs für im Preise gang bedeutend reduziert u. kommen u. a. zum Angebot:
- Komplettes Bett, bestehend aus Metallbettstelle mit Sprungfedermatratze, Seegrasmatratze, Deebett und 2 Kissen **30** Mark
 - Komplettes Bett, bestehend aus ein. engl. Bettstelle, schwarz mit Gold, Patentfedermatratze, Wollmatratze **36** Mark
 - Komplettes Bett, bestehend aus einer Metallbettstelle mit Patentfedermatratze und Wollmatratze **44** Mark
 - Komplettes Bett, bestehend aus geist. Bettstelle, Koff, Matratze und Keil **39** Mark
 - Komplettes Bett, bestehend aus hochaufragiger Bettstelle, Koff, Matratze und Keil **51** Mark
 - Komplettes Bett, bestehend aus engl. Bettstelle, Koff, Matratze und Keil **58** Mark
 - Komplettes Bett, bestehend aus polierter halbfranz. Bettstelle, Koff, Matratze und Keil **57** Mark
 - Komplettes Bett, bestehend aus poliert, hochaufragig. Bettstelle, innen eichen, Koff, Matratze u. Keil **60** Mark
 - Komplettes Bett, bestehend aus poliert, hochaufragig. Bettstelle, innen eichen, Koff, Matratze u. Keil **65** Mark
 - Komplettes Bett, bestehend aus prima extra schwer. polierter, hochaufragiger Bettstelle, Koff, Matratze u. Keil **76** Mark
 - Komplettes Bett, bestehend aus poliert, dunkler engl. Bettstelle, Koff, Matratze und Keil **70** Mark
 - Komplettes Bett, bestehend aus englischer hell satin polierter Bettstelle, Koff, Matratze und Keil **75** Mark
- Zu vorstehend angebotenen Betten sind Federbetten, jeweils 1 Deebett und 2 Kissen in nachbezeichneten Preislagen fertiggestellt:
- | | | | | | | | | |
|-------|----|----|-------|-------|----|----|----|----|
| Serie | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| Mk. | 14 | 17 | 19.50 | 22.50 | 26 | 32 | 38 | 43 |
- Unterbetten werden billig mit ebenfalls reduzierten Preisen sofort fertiggestellt. Deebetten und Kissen werden auch einzeln verkauft.
- Bettstellen, einzeln und paarweise, unglaublich im Preise reduziert. Bettfedern nach Gewicht dicke ich etwas ganz außergewöhnliches und offeriere während des Sonderverkaufs
- per Pfund: Serie 1 2 3 4 5 6 7
- Mk. 55 80 120 150 195 230 295
- außerdem eine spezielle Marke in voll w e f f, das
- Sp. **2.05** Mk.
- Kinderbettstellen in überraschend großer Auswahl sind während des Inventur-Ausverkaufs um
- 25%**
- des jetzigen Verkaufspreises reduziert, ebenso auch Matratzen und vollständig fertige Kinderbetten
- | | | | | | |
|----------------------|----|----|----|----|----|
| Haarmatratzen: Serie | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Mk. | 28 | 32 | 35 | 40 | 46 |
- Wollmatratzen von 16 M an.

Holz- und Kastenmöbel

- werden während des Inventur-Ausverkaufs angeboten:
- Vertikows, zweiflügelig und sechsflügelig, mit geschliffenem Glas, innen eichen, Nußbaum poliert
- | | | | | | |
|-------|----|----|----|----|----|
| Serie | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Mk. | 32 | 45 | 50 | 55 | 61 |
- Kleiderschränke, Serie 1 2 3
- | | | | |
|-----|----|----|----|
| Mk. | 17 | 28 | 34 |
|-----|----|----|----|
- Chiffonniers, darunter Nußbaum poliert, innen eichen, zum Auscinabnehmen, Serie 1 2 3 4
- | | | | | |
|-----|----|----|----|----|
| Mk. | 33 | 43 | 48 | 56 |
|-----|----|----|----|----|
- Kommoden, nußbaum poliert, Serie 1 2 3
- | | | | |
|-----|----|----|----|
| Mk. | 23 | 26 | 29 |
|-----|----|----|----|
- Schreibtische, ohne und mit Auszugplatte: Serie 1 2 3
- | | | | |
|-----|----|----|-------|
| Mk. | 25 | 26 | 59.50 |
|-----|----|----|-------|
- Diplomatentische mit Schränken 73 M.
- Schreibbureau, Serie 1 Serie 2 (mit Messingverglasung)
- | | | |
|-----|----|-----|
| Mk. | 95 | 110 |
|-----|----|-----|
- Spiegelschränke, nußbaum poliert, innen ganz eichen, mit Kristallfacettglas von 82 M an.
- Bücherschränke von 50 M an.
- Mehrere Buffets, fabelhaft billig.
- Trumeaus, Serie 1 2 3
- | | | | |
|-----|-------|----|----|
| Mk. | 27.50 | 32 | 38 |
|-----|-------|----|----|
- Stühle, Serie 1: 7.50 M, Serie 2, nußbaum poliert, mit massiv-eichenen Platten: 13.20 M.
- Salontische von 14 M an.
- Ausgestrichelte, Serie 1: 24 M, Serie 2: 32 M.

Komplette Küchen.

- Küchenschrank, Serie 1 2 3
- | | | | |
|-----|-------|----|----|
| Mk. | 18.50 | 25 | 28 |
|-----|-------|----|----|
- Küchenschrank, Serie 1 2 3
- | | | | | | |
|-----|----|----|----|----|----|
| Mk. | 33 | 43 | 52 | 68 | 75 |
|-----|----|----|----|----|----|
- Ottomans, weiß, mit Stoff und Roquetbezügen Serie 1 2 3
- | | | | |
|-----|----|----|----|
| Mk. | 26 | 36 | 48 |
|-----|----|----|----|
- Eine elegante grüne Plüschgarnitur 180 M.
- Eine elegante rote Plüschgarnitur 150 M.

Bolstermöbel

- werden während des Inventur-Ausverkaufs offeriert:
- Divans mit Stoff, Kamelstaschen und Roquetbezügen während des Sonderverkaufs Serie 1 2 3 4 5
- | | | | | | |
|-----|----|----|----|----|----|
| Mk. | 33 | 43 | 52 | 68 | 75 |
|-----|----|----|----|----|----|
- Eine elegante grüne Plüschgarnitur 180 M.
- Eine elegante rote Plüschgarnitur 150 M.
- Während des Inventur-Ausverkaufs sind die Preise ebenfalls um 25% bis 40% ermäßigt auf alle Sorten Stühle, welche in enormer Auswahl vorhanden sind, sowie Spiegel, Nachttische, Bierische, Waschtische, Etageren, Handtuchhänder, Kleiderhalter usw. Flutzhänder, eichen, während des Inventur-Ausverkaufs
- | | |
|-----|-------|
| Mk. | 16.80 |
|-----|-------|

Um alle Irrtümer zu vermeiden, sind die Preise, die für den Inventur-Ausverkauf maßgebend sind, deutlich sichtbar an jedem Gegenstand angebracht. Die Preise haben nur während des Inventur-Ausverkaufs und so lange Vorrat, Gültigkeit.

Brautleute, welche ganze Ausstattungen kaufen, erhalten trotz der großen Preisermäßigung noch ein hübsches Präsent. Möbel, die während des Inventur-Ausverkaufs gekauft werden und erst später abgenommen werden sollen, werden in den hierfür reservierten Magazinen zurückgestellt. Für Brautleute und sonstige Konsumenten dürfte sich nicht bald wieder eine solche außerordentlich günstige Gelegenheit bieten, als

Krämer's Inventur-Ausverkauf.
S. Krämer, Möbel- und Bettenhaus,
30 Kaiserstraße 30.

Eigene Polsterwerkstätten unter Leitung eines bewährten Werkmeisters. 13729.2.1

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit



Die im Jahre 1827 von dem edlen Menschenfreunde Ernst Wilhelm Arnoldi begründete

ladet hierdurch zum Beitritt ein. Mit einem Bestande an eigentlichen Lebensversicherungen von **921 Millionen Mark** nimmt sie die erste Stelle auf dem europäischen Festland ein. Insgesamt wurden von ihr bis Anfang 1907 neue Versicherungen abgeschlossen über 1640 Millionen M. Millne Versicherungssummen ausbezahlt 485 als Dividenden zurückgestellt 235

Alle Uberschüsse kommen den Versicherungsnehmern unverkürzt zugute.

Die sehr günstigen Versicherungsbedingungen gewähren Unverfallbarkeit Unanfechtbarkeit Welpolice von vornherein nach 2 Jahren nach 2 Jahren. Auskauf erteilen die Vertreter der Bank an allen grossen und mittleren Plätzen sowie die Bank in Gotha.

Fröbelscher Kindergarten,

Klauprechtstraße 25.
Aufnahme von Kindern jederzeit. Prospekte sind bei der Vorsteherin zu haben. B38588.2.1
Hospitantin kann unentgeltlich eintreten.

3. kangs Buchhandlung · Karlsruhe

Sieben erschienen der

Die neue Landesbauordnung

mit Erläuterungen und Vollzugsvorschriften des Großherzoglichen Ministeriums des Innern entfaltende

Schlusier,

Die bau- und feuerpolizeilichen Vorschriften im Großh. Baden

Mit ausführlichem Schlagwort-Verzeichnis
Preis in Taschenformat fests geb. Mk. 3.25

Gleichzeitig erscheinen die durch v.a.E. auch für Baden als maßgebend erklärten preussischen Bestimmungen f. d. Ausführung v. Konstruktions a. Eisenbeton b. Hochbauten

Taschenformat wie Schlusier - Preis 60 Pfg.

:: Zu beziehen durch jede Buchhandlung. ::

Antiquitäten! antiken Möbeln

Bringe mein reichhaltiges Lager von sowie sonstige antike Gegenstände in empfehlende Erinnerung. 11724
Friedr. Schaaß, Schillerstr. 10.

Dampf-Waschanstalt A. Pfützner

gegründet 1875. Karlsruhe 80 Angestellte.

Meiner werten Kundschaft sowie dem hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich hiermit bekannt, daß ich meine Waschanstalt nicht verlege, sondern an alter Stelle in unveränderter Weise weiterbetreibe.

Ich danke für das mir seit 30 Jahren in so reichem Maße geschenkte Vertrauen und werde bestrebt sein, mir dasselbe auch fernerhin zu erhalten.

Hochachtungsvoll 18712.2.1
A. Pfützner.

Altes Gold und Platin Kanarienvogelhähne,

wird angekauft. B32992.5.2
Werderstraße 35, III. Luchthöhne, auf allem Ausstellungen nur mit I. Pr. prämiert, zu verkaufen. Marienstr. 40, IV, rechtS. B.3219.2.1